

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 235.

Dienstag den 23 August.

1870.

Bundes-Kriegs-Anleihe betreffend.

Da eine größere Anzahl Subscribenten hiesiger Stelle die für den 10 August ausgeschriebene gewesene Einzahlung, jedenfalls mit Mißverständnis, verabsäumt haben, so wird denselben in ergangener Autorisation des Bundeskanzler-Amtes hiermit Frist bis spätestens den 29. d. Mts.

Leipzig, den 21. August 1870.

Königl. Lotterie-Darlehns-Casse
Ludwig Müller.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der Schnupfen wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnhaften Personen jeden Alters, namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zur Revaccination hiermit angeboten und soll dieselbe von Mittwoch den 8. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr an bis auf Weiteres jeden Mittwoch von 3 Uhr Nachmittags im Buffet-Saale des Alten Theaters stattfinden.
Wir fordern das betheiligte Publicum hierdurch auf, von vorstehendem Anerbieten recht fleißig Gebrauch zu machen.
Leipzig, den 28. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Unsere, die Herabsetzung des Zinsfußes auf 7% betreffende Bekanntmachung in der gestrigen Nr. d. Bl. leidet keine Anwendung auf die vor dem 22. August d. J. von uns abgeschlossenen Vorschußgeschäfte.
Leipzig, den 22. August 1870.

Die Vorschußbank der Stadt Leipzig.

Concurs in Jassy.

Laut Mittheilung des Norddeutschen Consulats in Jassy ist zu dem Vermögen des dortigen Bankhauses W. Jacobsohn & Comp. sowohl von dem k. und k. österreichisch-ungarischen Consulargericht als von dem rumänischen Gericht der gerichtliche Concurs eröffnet worden. Das Edict des k. und k. Consulats für diesen und ebenso dasjenige für den Concurs von Leib Kabané liegt auf unserm Bureau, Neumarkt 19, zur Einsichtnahme der Betheiligten aus, von dem rumänischen Gericht sind noch keine Edicte erlassen.
Leipzig, den 22. August 1870.

Die Handelskammer.
Edmund Becker. Dr. Gensel, S.

Die Festung Paris.

Dieses zeitgemäße Thema behandelt in interessanter Darstellung ein längerer Aufsatz des rühmlichst bekannten Topographen Karl Vogel in Gotha; wir entnehmen demselben Folgendes:
Paris ist seit dem Jahre 1841 unter der Regierung Ludwig Philipp's und hauptsächlich auf Anregung seines damaligen Minister-Präsidenten Thiers zu einer Festung umgewandelt. Eine Einnahme von Paris, wie in den Jahren 1814 und 1815 durch die Verbündeten, sollte in Zukunft nicht mehr möglich sein. Das war wenigstens der officielle Vorwand. Gewissermaßen eine Ergänzung der Festungswerke ist es zu nennen, seit mit dem Regierungsantritte Napoleon's III. durch seinen Präfecten Hausmann ein planmäßiger, jetzt fast vollendeter Umbau der inneren Stadt begann. Denn wenn auch ohne Weiteres zugegeben werden muß, daß diese Maßregel zur Verschönerung und Gesundheitsverbesserung der Hauptstadt ganz außerordentlich beigetragen hat, so läßt sich doch ebensowenig leugnen — und ein Blick auf die langen, schnurgeraden Straßen und neuen Plätze mit den an strategisch wichtigen Punkten angebrachten großen und festen Kasernen läßt es sofort erkennen — daß dem ebenjogut eine politische Sicherheitsmaßregel zu Grunde gelegen hat.
Die Umwallung von Paris besteht aus einer befestigten Ringmauer, welche aus einer Militairstraße, Wall, Graben und Glacis gebildet ist. 85 fast gleichförmige Bastionen daran außer sonstigen Vorsprüngen sind bestimmt, das Vorterrain und den 35 Schritt breiten, durch Canäle und die Seine unter Wasser zu setzenden Graben zu bestreichen. Die Escarpe ist mit einer Mauer bekleidet, welche von dem Glacis gedeckt wird. Die auf der innern Seite laufende Militair-Verbindungsstraße ist gepflastert. Nahe und oft parallel derselben läuft die Ligne de Ceinture, welche alle in Paris einmündenden Eisenbahnen und deren acht Bahnhöfe untereinander verbindet. 68 Thore,

an welchen sich die Zollbureauz befinden, durchbrechen den Befestigungswall.

Außerhalb der Festungsmauer und bis zu einer Entfernung von einer halben Meile liegen 15 belairte Forts exclusive Vincennes, die theilweise durch Verschanzungen und Redouten mit einander verbunden sind, und es ist der besseren Uebersicht wegen nöthig, dieselben in drei Abtheilungen vorzuführen.

1. Nordöstliche Linie. Unbedingt der Hauptpunct der ganzen äußeren Befestigung ist das nördlich vom Montmartre liegende St. Denis. Diese Stadt allein ist von drei großen Forts umgeben. Links, dicht an der nach Enghien und Montmorency führenden Eisenbahn und hinter der Stelle, wo der Canal von St. Denis in die Seine geht, liegt das Fort de la Briche, nördlich und jenseits des Flüsschens Rouillon die Double Couronne du Nord und südöstlich das Fort de l'Est. Diese drei Werke unterhalten durch einen Wall nebst Graben Verbindung und das Ganze wird durch eine leicht zu bewerkstelligende, von der Redoute des Stains gedeckte Inundation noch besonders stark, so daß St. Denis ohne Weiteres als eine selbstständige Festung betrachtet werden kann. 4400 Schritt südöstlich vom Fort de l'Est und daher näher Paris liegt gleichfalls in der Ebene das Fort d'Aubervilliers. Zwischen beiden geht die nach Soissons führende Eisenbahn hindurch, und dahinter läuft der Canal von St. Denis. Die aus diesem ausgehobene Erde bildet vor dem Canal eine Art Brustwehr, welche durch drei Redouten verstärkt ist. In der weiteren Entfernung von 4200 Schritt jenseits des Canals von Durcq und der nach Straßburg führenden Eisenbahn, aber oben auf der Fortsetzung der Höhe von Belleville über Pantin liegt das Fort de Romainville. Es ist von dem Haupt-Festungswalle nur 1800 Schritte entfernt. Von ihm läuft bergab nach dem Canal von Durcq eine Reihe von Verschanzungen, während auf der anderen Seite desselben noch zwei Redouten die

16

14

18

Mittags

Nachm.

und 5.

Uebergänge vertheidigen. Weiter östlich und südlich, immer auf der nach auswärts gerichteten Seite desselben Höhenzuges und fast parallel über der nach Mühlhausen gehenden Eisenbahn folgen sich nunmehr die durch eine gepflasterte Straße verbundenen Werke Fort de Noisy (3500 Schritt), Fort de Rosny (3200 Schritt) und Fort de Nogent (3800 Schritt). Hier endigt der bei Belleville beginnende Höhenzug, der ziemlich steil nach der darunter fließenden Marne abfällt. Zwischen den genannten Forts liegen in kleineren Intervallen nach derselben Reihenfolge noch die Redouten von Noisy, Montreuil, Boissière und Fontenay. Es bildet nun die fast 100 Schritt breite Marne einen weiteren natürlichen Defensiv-Abschnitt, der indessen am Isthmus von St. Maur, da wo der Fluß überbrückt ist, durch eine 2800 Schritt lange Verschanzung, aus Brustwehr und Graben bestehend, und an beiden Enden durch die Redouten Faisanderie und Gravelle flankirt, noch besonders besetzt ist. Hier geht auch die von Vincennes nach La Barenne eilende Eisenbahn vorüber. Alle die eben genannten Festungswerke schließen fast halbkreisförmig das befestigte Schloß von Vincennes ein, in welchem sich das Haupt-Arsenal von Paris befindet und dessen großer Artillerie-Schieß- und Manöverplatz südlich bis an die Marne reicht. Jenseits dieses Flusses, in dem Winkel, der durch die Vereinigung der Seine und Marne gebildet wird, bei Alfort, rechts der nach Lyon führenden Eisenbahn, liegt das Fort de Charenton, und mit demselben schließt unsere erste Vertheidigungslinie. Dieselbe ist noch dadurch besonders stark, daß der umschlossene Raum sich zu einem verschanzten Lager eignet, in welchem mit Leichtigkeit 200,000 Mann campiren können.

2. Südliche Linie. Gegenüber dem Fort de Charenton in 4000 Schritt Entfernung, auf der linken Seite der Seine beginnt die südliche Befestigungslinie mit dem etwas erhöht liegenden Fort d'Ivry. In fast gerader Linie von Osten nach Westen folgen sich in fast gleichen Abständen von durchschnittlich 3000 Schritt die Forts de Bicêtre, de Montrouge, de Bauvais und d'Issy. Das letztere liegt etwa 50 Fuß über der hier wieder aus dem Stadtgebiete tretenden Seine. Zwischen denselben gehen die Eisenbahnen nach Limours, respective Sceaux, und die nach Versailles (Route Gauche) hindurch. Die drei letztgenannten Werke werden nach Einführung der gezogenen Geschütze, an welche man bei Anlage derselben noch nicht gedacht, durch die dahinterliegenden Höhen von Bagneux und Meudon beherrscht.

3. Westliche Linie. Diese Linie ist von Natur besonders stark, indem die Seine bei Meudon und Sevres in nördlicher und nordöstlicher Richtung bei St.-Cloud, Boulogne, Suresnes, Buteaux, Courbevoie (Caserne), Neuilly, Asnières, Clichy und St. Ouen vorbei, welche Orte rechts und links derselben liegen, sich nach St. Denis wendet. Zwischen dem Strome und der Stadt liegt das berühmte Bois de Boulogne. Fünf Brücken führen auf der angegebenen Strecke über die Seine, und bei dem Bahnhofs Asnières, auf dem linken Ufer, vereinigen sich die von Dieppe, aus der Normandie, von St. Germain und von Versailles (Route Droite) kommenden Eisenbahnen, um gemeinschaftlich in einem breiten Strange den Strom zu übersezen. Nur ein einziges Fort, aber das größte und stärkste von allen, die Forteresse de Mont-Balérien, das hoch oben, 415 Fuß über der Seine liegt, und von welchem man eine prächtige Aussicht auf Paris hat, beherrscht die ganze Gegend. Eine gepflasterte Straße verbindet den Mont-Balérien mittelst der Brücke von Suresnes mit dem Bois de Boulogne. Seine Entfernung von dem nächstliegenden Fort bei St. Denis beträgt in gerader Linie 16,500 Schritt, also beinahe $1\frac{3}{4}$ Meilen, und vom Fort d'Issy 10,000 Schritt oder eine Meile, und es ist erstlich, daß das Befestigungssystem hier eine große Lücke zeigt. Hierauf scheint sich auch der Rapport des Kriegsministers Dejean an die Kaiserin vom 8. August zu beziehen (siehe Journal Officiel), worin gesagt wird, daß das Special-Comité zur Armirung der Pariser Festungswerke constatirt habe, daß eine wichtige Lücke in der Vertheidigungslinie vorhanden sei, „die Arbeiten zur Ausführung gewisser Werke, deren Projecte schon festgestellt sind, werden schon morgen beginnen“. „Le Soir“ und „Constitutionnel“ sind so indiscret, diese „wichtige Lücke“ als auf der Seite des Thales der niederen Seine liegend näher zu bezeichnen, und fügen hinzu, „daß zwischen dem Mont-Balérien und den Coteaux von Meudon ein großes Werk gebaut werden soll, das die Thäler von Sevres und Ville d'Avray beherrscht; der Punct, der gewählt wurde, ist Montretout“. Derselbe liegt unmittelbar über dem Bahnhof von St. Cloud.

Hiermit ist die Reihe der Befestigungen geschlossen, und wir geben zum Schluß noch einige darauf bezügliche Dimensionen. Die größte Entfernung ist zwischen dem Mont-Balérien und Fort de Nogent vorhanden. Sie fällt so ziemlich mit dem Parallel zusammen und beträgt 27,000 Schritt = $2\frac{3}{4}$ Meilen, während in der Richtung des Meridians die größte Entfernung zwischen St. Denis und Fort de Bicêtre = 20,000 Schritt oder 2 Meilen besteht. Die Umfassungslinie, welche entstehen würde, wenn man alle Außenforts mit einander verbunden denkt, beträgt $7\frac{1}{2}$ Meilen = $12\frac{1}{2}$ Wegstunden. Es bleibt nur noch zu bemerken, daß sämtliche Außenforts bastionirt sind. Außerdem haben diejenigen von

Noisy, Rosny und Nogent Hornwerke vor sich. Die Escarpes und Contre-Escarpes sind so hoch wie bei der Umwallung der Stadt. Bedeckte Wege mit gemauerten Laufgräben und bombefeste Pulvermagazine sind überall vorhanden. Sämmtliche Forts sind unter sich und mit Paris durch den Telegraphen verbunden.

Nach Vorstehendem zu urtheilen, unterliegt es wohl keinem Zweifel, daß Paris die größte, aber auch wohl eine der stärksten Festungen der Welt ist. Ihre Belagerung würde zunächst ein ungeheures Heer erfordern, und es mag beispielsweise erwägt sein, daß eine einfache Linie von Soldaten, die sich in Kanonen schußweite und parallel von den Außenbefestigungen aufstellen wollte, Schulter an Schulter nicht weniger denn 96,000 Mann erfordern würde. Dahingegen ist auf der andern Seite zu beachten, daß die Besatzung von Paris verhältnismäßig ebenso groß sein müßte, daß es ferner ein wenigstens bis jetzt noch ungelöstes Problem ist, eine eingeschlossene Bevölkerung von über 2,000,000 Seelen auch nur auf einen Monat im Voraus ausreichend zu verproviantiren, und daß die zu Emeuten geneigten Pariser und die Treue des französischen Heeres bei besonderer Veranlassung gar nicht zu berechnen sind.

Gotha.

Topograph C. Vogel.

Neues Theater.

Leipzig, 22. August. Ueber die Principien Richard Wagner's haben wir uns in diesen Blättern genugsam ausgesprochen; dieselben werden uns aber zu weiteren Entwicklungen nöthigen, sobald die Leipziger Bühne nach Beendigung der Kriegsbereitungen ein neues Werk des Dichtercomponisten dem Publicum vorgeführt hat. Denn so vielfach wir auch die Excentricitäten des dichtenden Tonsetzers und componirenden Dichters angriffen, so weit wir immer von der Meinung seiner fanatischen Anhänger entfernt waren, welche gleich Stedenpferdrittern mit zerbrechlichen Holschwertern in kindlichem Sinne die ganze Armee gediegener deutscher Musiker und Schriftsteller zu vernichten wähten: so haben wir es doch stets für unsere Pflicht gehalten, die vorhandenen Schönheiten in seinen Producten hervorzuheben und auf die werthvollen Ausströmungen des Geistes hinzuweisen, welchen die Kunst entschieden weiterbildende Momente verdankt. Zu diesen gehört vor allen Dingen die Richtung in der Textgestaltung, welche in hoch anzuerkennender Weise das Streben betundet, die Einheit zwischen dem dichterischen Erzeugniß und der Musik herzustellen. Daß der angestrebte Zweck sicherlich durch zwei Künstler, von welchen der eine bedeutender Dichter, der andere ein gleich großer Musiker wäre, noch in höherem Maße erreicht werden könnte, ist unsere feste Ueberzeugung, weil dann die schwächende Concurrenz, die das Innere des Schöpfers beim Durcharbeiten des Stoffes zu bestehen hat, in Wegfall kommen müßte. Da aber das Zusammenwirken solch gleichgesinnter eminenten Kräfte noch den unerreichten Idealen angehört, so muß man entschieden den Vorgang Wagner's mit Freuden begrüßen; denn durch seine Thätigkeit ist wenigstens der Weg bezeichnet worden, auf welchem das höhere Ziel zu gewinnen sein dürfte.

Gewiß wird jeder mit der Literatur seiner Nation und mit den Gesetzen der Metrik Vertraute in dem Text zum „Lannhäuser“ kein durchgearbeitetes Drama erkennen, sondern das gebildete Publicum wird nach Durchlesung des Gedichtes sich bewußt sein, daß hier erst die Musik dem Ganzen Leben und Farbe zu geben habe. Der unbefangene Leser möchte also kaum in die Versuchung gerathen, eine Parallele zwischen Wagner und Goethe zu ziehen, wie sie wohl von einigen jener Zukunftskritiker in kläglicher Weise versucht wurde. Sicherlich ist aber die Bearbeitung des Stoffes als ein Opernlibretto besser Art zu bezeichnen, welches den meisten Dichtungen gleicher Gattung Stand hält und in seiner Exposition vortreffliche Anhaltspunkte zur musikalischen Entwicklung wie scenischen Darstellung bietet. Der Titelheld „Lannhäuser“, welcher im Kampfe zwischen edler und sinnlicher Liebe unterliegt, wirkt allerdings nicht immer durch Größe des Charakters und Stärke der Bestimmung, die jenem dämonischen Wesen der liebebestridenden Venus entgegengetreten soll, sondern meist nur durch die Leidenschaft in den einzelnen Situationen und durch die stark aufgetragenen Effecte, mit welchen die Bühnengestalt das Publicum überrascht. Zu diesen durch Scenerie und Maschinerie unterstützten Wirkungen rechnen wir z. B. den Ruf an die heilige Maria im Sinnesstaukel bei der Venus, von deren Reizen der Held übersättigt zu sein scheint, wobei auch das Auge des Zuschauers gleich den Wechsel zwischen der Beleuchtung in der Venusgrotte und dem gewöhnlichen Lampenlichte ganz angenehm empfindet. Der junge Hirt in der freien Natur, die bald darauf erscheinenden Bilger, Ritter und Jäger bringen dann eine solche Frische in das ganze Tableau, daß die zweite Hälfte des ersten Actes, deren Musik auch organisch dahinfließt und trotz einiger Verwandtschaft mit italienischen Melodienwendungen einen ganz bedeutenden Eindruck bewirkt, mit als die Krone des Werkes zu bezeichnen ist.

Im zweiten Acte sind die Höhepunkte die Arie der Elisabeth, das etwas italienisch gefärbte Duett zwischen dieser und Lannhäuser und das Finale, während der Sängerkrieg selbst an Monos-

... die ...
... wü ...
... S ...
... die ...
... componist ...
... in ...
... sich ...
... wiederhol ...
... sich ...
... sch ...
... ganze ...
... nicht unb ...
... Bildung ...
... Componist ...
... des Dicht ...
... schen ...
... haben ...
... hier ...
... wunden ...
... geschaff ...
... wollen ...
... Robert ...
... componi ...
... ein gei ...
... der lezte ...
... durch ...
... diese an ...
... weil son ...
... Kürzu ...
... schuldige ...
... Herr ...
... Son ...
... Bogelm ...
... ebenso ...
... anerken ...
... Kopper ...
... dem S ...
... darstell ...
... Herr ...
... Namen ...
... Jaspit ...
... weg, u ...
... tuatio ...
... fonsd ...
... im B ...
... rein ...
... thante ...
... nicht ...
... von j ...
... rials ...
... linen ...
... Scen ...
... der ...
... des ...
... noble ...
... Parit ...
... führt ...
... als ...
... erfre ...
... Sän ...
... fal ...
... Klar ...
... Herr ...
... unter ...
... beso ...
... den ...
... Ba ...
... mö ...
... ma ...
... des ...
... Leh ...
... nu ...
... re ...
... D ...
... in ...
... b ...

...kidel und die Schwächen des Componisten in der Pled-
 schaltung recht deutlich zeigt. Ein Lieddichter wie Robert Schu-
 würde hier aus der Tiefe seines Innern geschöpft und einen
 Strom lyrischer Empfindungen hervorgezaubert haben.
 Die Kraft der organisch gestalteten Lyrik fehlt dem Dichter-
 componisten Wagner, von welchem freilich gesagt wird, er wolle
 nicht in geschlossenen Metren componiren; wir glauben jedoch,
 sich hier die Geschichte mit dem Fuchs und den Weintrauben
 wiederholt, da jenes Lied Wolframs an den Abendstern die Ab-
 sieht, sich in rhythmischem Periodenbau zu bewegen, ganz deutlich
 wahrnehmen läßt, hier aber leider die triviale Begleitung und
 die ganze Form etwas an leichte, beim großen Publicum früher
 unbeliebte Capellmeisterwerke erinnert. Dagegen ist die Er-
 klärung des letzten Actes ein Meisterstück origineller Art. Der
 Componist declamirt hier mit mächtig ergreifender Accentuation,
 das Orchester ist symphonisch behandelt, giebt aber doch den drama-
 tischen Charakter nicht auf und das dämonische Princip der sinn-
 lichen Liebe, von welchem Tannhäuser erfaßt wird, tritt in so wirk-
 samen Gegensatz zu der reinen Gesinnung des rettenden Wolfram,
 daß hier in der That sowohl durch geniale Eingebung, wie be-
 wundernswürdige Combinationskraft eine dramatische Entwidlung
 geschaffen worden ist, deren Macht sich Niemand wird entziehen
 wollen. Das Geistvolle in R. Wagner's Natur gestand selbst
 Robert Schumann zu, indem er 1847 von dem Dichter-
 componisten sagte: „Wäre er ein so melodischer Musiker, wie er
 ein geistreicher, er wäre der Mann der Zeit.“ Leider wurde
 der letzte Bühneneffect in der gestrigen Aufführung der Schöpfung
 durch das Nichterscheinen der Venus abgeschwächt; überhaupt ist
 diesean sich nicht große (wenn auch schwierige) Partie nicht zu tadeln,
 weil sonst ein Mißverhältniß eintritt, während man allenfalls die
 Kürzung der Biterolf-Partie unter den obwaltenden Umständen ent-
 schuldigen darf, da Herr Pinze dieselbe schnell für den erkrankten
 Herrn Ehrke übernahm.

Sowohl jener, als auch Herr Rebling (Walter von der
 Vogelweide) erfüllten ihre Aufgaben in entsprechender Weise,
 ebenso unterstützten die Herren Weber und Gitt das Ensemble
 anerkanntenswerth, gleichwie die Damen Fräulein Blaz, Fräulein
 Koppert, Frau Weber, Fräulein Karfunkel, ihre vier Worte vor
 dem Sängerkampfe rein und sicher vortrugen. Von den Haupt-
 darstellern war Herr Groß anfangs indisponirt, weshalb es
 Herr Regisseur Seidel für nöthig erachtete, das Publicum im
 Namen des Sängers um Nachsicht zu ersuchen. Die künstlerische
 Inspiration half aber demselben über die gefährlichen Klippen hin-
 weg, und am Schluß entfaltete sogar sein Organ eine der Si-
 tuation vollkommen angemessene Macht und Größe des Stimm-
 fonds. Auch Fräulein Bosse vom k. k. Hoftheater zu Wien ist
 im Besitz schöner Mittel, welche in anderen Partien, wo es auf
 rein materialistischen Effect ankommt, außerordentlich wirken
 könnten. Die ganze Auffassung der „Elisabeth“ entsprach aber
 nicht dem Wesen dieser frommen Dulderin, deren Haltung stets
 von jeglicher Abfälligkeit in der Vorführung des Stimmmate-
 rials befreit bleiben muß. Besonders störte das heftige Tremo-
 liren die Gesamtwirkung, wenn auch in den dramatisch erregten
 Scenen, wie im Finale des zweiten Actes, die herrliche Stimme
 der Sängerin glanzvoll den Chor überstrahlte. Der Wolfram
 des Herrn Lehmann zeugte von gründlichem Studium und
 nobler Auffassungswiese, welche an den hervortretenden Stellen der
 Partie recht gut zur Geltung kam. Frau Beschla-Leutner
 führte die Rolle der Venus musikalisch durch, Herr Herßsch war
 als „Kandgraf“ sehr tüchtig und Fräulein Mühl (Hirtentnabe)
 erfreute durch reinen, edlen Gesang, welcher bewies, daß die
 Sängerin fleißig studirt und an ihrer Weiterbildung mit Sorg-
 falt arbeitet. Der Chor hielt sich nicht immer auf vorgeschriebener
 Klanghöhe, das Orchester leistete dagegen unter Direction des
 Herrn Capellmeister Schmidt Vorzügliches, wobei wir nicht
 unterlassen wollen, das treffliche Harfenpiel der Frau Rudolph
 besonders hervorzuheben. Jedentalls sind unsere Bühnenkräfte
 den Anforderungen gewachsen, welche man an die Reproduction
 Wagner'scher Werke hier stellen kann, und aus diesem Grunde
 möchten wir die Inangriffnahme der „Meistersinger“ und der
 „Walküre“ anregen. Letzteres Werk namentlich halten wir trotz
 mancher ermüdenden Längen für den Gipfelpunct in dem Schaffen
 des Autors, worüber uns eine der Münchener Aufführungen be-
 lehrt hat.

Sommertheater in Plagwitz.

Benefizvorstellung für den Komiker Herrn Anton Hamm.
 Für die Freunde der Plagwitzer Sommerbühne bedarf es gewiß
 nur dieser einfachen Notiz, damit sie Herrn Hamm durch zahl-
 reiches Erscheinen zeigen, wie sehr er mit Recht geschätzt ist. In wie
 vielen Partien hat Herr Hamm uns allein, in vielen mit dem
 Director Herrn Regendant zusammen ergötzt! Haben diese beiden
 Herren in irgend einem Stücke die Hauptrollen, dann weiß man
 im Voraus, daß man zu einem unverfälschten Genuß gelangt.
 Herr Hamm ist ein Komiker, dem unstreitig eine größere Zukunft
 bevorsteht. Sein ganzes Thun und Lassen auf der Bühne trägt
 den Stempel des künstlerisch gebildeten Mannes, der vollständig

die reichen Mittel zu beherrschen weiß, deren Besitz er sich erfreut.
 Wir wünschen ihm zu seiner heutigen Benefizvorstellung
 alle mögliche Anerkennung.
 H. v. N.

* Leipzig, 22. August. Gestern erhielten wir folgende
 Zuschrift:

„Ein Unberufener hat sich bemüht gesehen, meine Stellung
 als Oberregisseur des hiesigen Stadttheaters, welche ich bereits
 contractlich unter den Directoren von Witte und Dr. Raube
 inne gehabt, unter der gegenwärtigen Direction in Abrede zu
 stellen. Da eine derartige Aeußerung nur den einen Zweck haben
 kann, mir in den Augen des verehrlichen Publicums zu schaden,
 so sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß mein Contract
 in seinem ganzen Umfange auch von der gegenwärtigen Direction
 übernommen worden ist und durchaus kein Grund vorliegt, Herrn
 Director Haase, der mir seit Jahren als Ehrenmann bekannt ist,
 zu beschuldigen. Bis zum Ablauf meines Contractes, d. i. im
 Jahre 1873, werde ich demnach die Ehre haben dem Verbande
 unseres Stadttheaters als „Oberregisseur“ anzugehören.
 Leipzig, den 21. August 1870.

Heinrich Grans.“

Nach eingezogener Erkundigung bei der Direction des Stadt-
 theaters wurde uns die Auskunft, daß Herr Grans dem Wort-
 laute seines Contracts nach den Titel „Oberregisseur“ führe, daß
 jedoch unter der gegenwärtigen Direction in Wirklichkeit weder
 eine Ober- noch eine Unterregie existire und Herr Director Haase
 die Freude erlebe, wie jeder der Herren Regisseure sich bestrebe,
 seinem Namen durch Thaten und Werke guten Klang zu ver-
 schaffen, den, seiner Meinung nach, ein kümmerlicher Titel nie-
 mals erzielen könne. Herr Grans sei ein langjähriger befreundeter
 Colleague des Directors, und dieser glaube, daß nur eine momentane
 Gerechtigkeit ihn irgend welchen Werth auf einen sogenannten Titel
 legen ließe.
 Die Redaction.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 17. Aug. R°	am 18. Aug. R°	in	am 17. Aug. R°	am 18. Aug. R°
Brüssel . . .	+ 12,8	+ 11,4	Alicante . . .	—	—
Gröningen . .	+ 12,6	+ 12,6	Palermo . . .	+ 20,9	+ 19,0
London . . .	+ 14,3	+ 14,9	Neapel . . .	+ 16,3	+ 17,4
Valentia (Irland)	+ 12,5	+ 13,4	Rom . . .	+ 15,8	+ 14,9
Havre . . .	+ 12,6	+ 12,0	Florenz . . .	+ 18,4	+ 17,6
Brest . . .	+ 13,0	+ 13,4	Bern . . .	+ 11,0	+ 10,1
Paris . . .	+ 11,4	+ 10,2	Triest . . .	—	—
Strassburg . .	—	—	Wien . . .	—	—
Lyon . . .	+ 16,8	+ 16,4	Constantinopel	—	+ 16,0
Bordeaux . .	—	—	Odessa . . .	+ 13,9	—
Bayonne . .	—	—	Moskau . . .	—	—
Marseille . .	+ 17,0	+ 17,5	Riga . . .	+ 9,7	+ 10,5
Toulon . . .	—	+ 16,0	Petersburg . .	+ 8,6	—
Barcelona . .	+ 21,3	—	Helsingfors . .	—	+ 7,7
Bilbao . . .	+ 6,7	+ 19,0	Haparanda . .	—	—
Lissabon . . .	+ 15,2	—	Stockholm . .	+ 8,3	—
Madrid . . .	+ 15,8	+ 12,1	Leipzig . . .	+ 12,5	+ 10,2

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen,
 Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis
 Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. —
 Filiale für Einlagen: Marien-Apothete, Lange Straße Nr. 33;
 Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothete, West-
 straße Nr. 17.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh
 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 21. bis 27. November 1869
 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatz,
 für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihaupt-
 wache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der
 Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletter-
 straße (s. Bürger Schule); Feuerwache Nr. 6, Johannis Hospital; Feuer-
 wache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgen-
 wache Nr. 1, Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis Hospital; Polizeibezirkswache
 Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frank-
 furter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b (west-
 liche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im
 Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße
 Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeiger Straße
 Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheen-
 straße Nr. 5-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße,
 beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-
 Fabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße
 Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Guttrich'scher
 Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Univer-
 sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
 bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.
Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7-1/2 Uhr, Nach-
 mittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr

Schillerhaus in Sohls täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2½ Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saltenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, 39. Neumarkt No. 39.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein und Verkauf bei **Zschiesche & Köder**, Königsstrasse 25.

German Lessons by an experienced master: Leçons d'allemand et d'angl.: Deutschen u. engl. Sprachunterricht Königsstr. 25, II., Seitengeh.

J. A. Hietel, Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen.

Sophien-Bad, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1½ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (196. Abonnements-Vorstellung.)

Zum zweiten Male:

Ferdinand von Schill.

Vaterländisches Schauspiel in 5 Acten von Rudolf Gottschall.

(Regie: Herr von Strantz)

Personen:

Minister von Stein	Herr Grans.
General von Köthel	Herr Stiirmer.
Elisa, seine Tochter	Fräul. Pinf.
Präsident des Jugendbundes	Herr Gitt.
von Steinau, österreichischer Gesandter	Herr Seidel.
Der alte Schill, Rittmeister a. D.	Herr Asche.
Major von Schill, sein Sohn	Herr Witterwurzer.
von Dieckhoff,	Herr Goritz.
von Litzow,	Herr Hünze.
von Sebich,	Herr Kahle.
von Francois,	Herr Delius.
Major von Delaunay, in französischen Diensten	Herr Arnau.
Huno, } Studenten	Herr Pinf.
Moritz, } Studenten	Herr Grün.
Werden, Unteroffizier	Herr Edert.
Stolpe, Schill's Bursche	Herr Engelhardt.
Mina, Elisen's Kammermädchen	Fräul. Roth.
Ein Adjutant	Herr Gruby.
Ein dänischer Offizier	Herr Böhnle.
Ein Bauer	Herr Saalbach.

Französische und dänische Soldaten. Preussische Husaren, Jäger und Infanteristen. Bürger. Studenten. Bauern. Matrosen.
Die beiden ersten Acte spielen in Berlin, der 3. theils in Berlin, theils bei Dödenhof, der 4. in der Altmark, der 5. in Stralsund.
Zeit der Handlung: 1809.

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 2. und 3. Act.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ¼6 Uhr. Anfang ¼7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Repertori des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch den 24. August (zum ersten Male): **Der Strife der Schmiede.** — (Zum ersten Male:) **Unerreichbar.** — (Zum ersten Male:) **Eine vollkommene Frau.** — (Zum ersten Male:) **Brididi.**

Die Direction des Stadttheaters.

Concert

zum Besten der Verwundeten,
Sonnabend den 27. August, Abends 7½ Uhr,
in dem zu diesem Zwecke von der Concert-Direction vollständig gratis gütigst bewilligten

Saale des Gewandhauses.

Programm:

I.

- 1) Prolog.
- 2) Trio von Beethoven (op. 70, D dur).
- 3) Arie für Sopran („Höre Israel“) aus „Elias“ von Mendelssohn.
- 4) a. Nocturno (G moll) / von Chopin.
b. Scherzo (H moll)
- 5) Lieder für Sopran von Schubert und Mendelssohn.

II.

- 6) Octett für Streichinstrumente von Svendsen.

Mitwirkende: Fräul. Emmy Zimmermann, die Herren Rich. Kahle, Jul. Levin, Raab, Rauchfuss, Ersfeld, Schwendemann, Thümer, Klesse, Hegar, Riedel.

Concert

zum Besten der Angehörigen der im Feld stehenden Truppen, veranstaltet vom **Lindenau-Plagwitzer Frauen-Verein** unter gütiger Mitwirkung

der Damen Frau Marie Claar, vom Stadttheater zu Leipzig, Fräul. Marie Widemann, vom Hoftheater zu Dessau, Herrn J. Lehmann, vom Stadttheater zu Leipzig, Herrn F. Grabau und anderer kunstgeübter geehrter Dilettanten

Mittwoch den 24. August 1870

im Saale des Gasthofs „zu den drei Linden“ in Lindenau.

I. Theil.

1. **Jubel-Ouverture** von C. M. v. Weber, vierhändig
2. „**Das rothe Kreuz**“, Gedicht von Rudolf Gottschall (Eigens verfasst für den Frauen-Verein.)
3. **Arie des Cherubin** aus: „Figaro's Hochzeit“ von W. A. Mozart, vorgetragen von Fräul. M. Widemann
4. { a) **Meditation** } für Violoncell mit Clavierbegleitung
b) **Sarabanda** } vorgetragen von Herrn F. Grabau
5. **Terzett** aus: „Das Nachtlager von Granada“ von Kreutzer, vorgetragen von Fräulein Widemann, den Herren Lehmann und Neubert
6. **Männer-Quartett.**

II. Theil.

7. „**Miramara**“, Gedicht von Emil Claar, vorgetragen von Frau Marie Claar.
8. **Romanze** aus: „Tannhäuser“ von Richard Wagner, vorgetragen von Herrn J. Lehmann.
9. **Zwei Lieder** von Schubert für Violoncell mit Clavierbegleitung, vorgetragen von Herrn F. Grabau.
10. „**Traumlied**“ von W. Westmeyer, vorgetragen von Herrn M. Neubert.
11. **Fantasie-Impromptu** von Chopin, vorgetragen von Herrn P. Hummel.
12. **Zwei Lieder für Sopran**, vorgetragen von Fräulein M. Widemann. a) „Mein Liebster ist im Dorf der Schmied“ von Gustav Hölzel. b) „Kuckucks-Lied“ von Franz Abt.
13. **Schluss-Quartett.**

15 Minuten Pause.

„**Die Wacht am Rhein**“,

mit zwei lebenden Bildern. Männer-Chor.

Billets, Sperrsitze 7½ Ngr., ungesperrt 5 Ngr, sind zu haben bei Herrn **F. H. Lehmann**, Petersstrasse No. 8, I. Mehrbeträge werden mit grösstem Danke angenommen.

Einlass 6½, Anfang 7½, Ende 10 Uhr.

Nach dem Concert geselliges Beisammenbleiben.

Der Vorstand des Frauen-Vereins.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 45 (Dessau). — 6. Abends.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. — 2. 50. — 7. 10. — *9. 50. Abends.

do. (via Döbeln): 7. 50. — 12. — 6. Abends.

Leipzig-Magdeburger Bahn: 6. 25 (Nordhausen zc.). — 12. 30 (Ebenso). — 4. 45. — 7. 35. (Eöthen)

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Frankfurt a. M., Mühlhausen). — 7. 45. Abds. (Gera). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof) — 9. 10. Vorm. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Hof-Eger). 6. 20. Abds. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 10. 25 Vormittags. — 5. 5. Nachmittags. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. 5. 50. — 9. 45. Abends.

do. (via Döbeln): 11. 50 — 4. 20. — 10. 20. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 15. (Eöthen) — 10. 40. — 2. 25 (Nordhausen zc.). — 8. 20. Abds.

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 8. 36. früh (Eisenach, Gera). — 5. 45. Abds. (Frankfurt a. M., Mühlhausen). — 10. 50. Nachts (Gera, Frankfurt a. M.).

Westlichen Staatsbahn: 8. 20. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 4. 20. Nachm. (Ebenso). — *9. 30. Abends (Hof-Eger) — 10. Abds. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg).

Das * bedeutet die Sitzgüge.

Abgang der Personenvorposten von Leipzig:

Chemnitz: 8 Uhr Abds. — Gienburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — Regau: 5. 30 früh.

Ankunft der Personenvorposten in Leipzig:

Chemnitz: 6 Uhr 40 Min. früh. — Gienburg: 11. 50 Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abds.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- ein weißleinenes **Mannshemd**, gez. H. D., zwei weiße **Halstücher**, ein buntgeblumtes desgl. und zwei weiße **Borhemden** von einem Kutschbock auf dem Thüringer Bahnhofe am 13. d. M. Abends;
- eine **Geldsumme** von 1 fl 25 kr in div. Silber- und Kupfermünze aus einem Verkauflocal in Nr. 3 des Goldbahngräßchens am 18. d. M. Nachmittags;
- ein **Portemonnaie** von dunklem Leder mit Stahlbügel, darin ca. 2 fl in einem Einhalersstück und 11. Münze, nebst einem 11. Kalender und div. Notizzetteln, **mittels Taschendiebstahl** auf dem Marktplatz am 20. d. M. Vormittags;
- eine **Geldsumme** von 2 fl 20 kr in zwei Einhalersscheinen und 11. Münze aus einer Wohnung in Nr. 16 der Sidonienstraße am 20. d. M. Abends;
- ein schwarzer weißgeprießelter **Stoffrock**, zweireihig ohne Seitentaschen, und eine schwarze **Mütze** aus einem Gartenhause in der I. Abtheilung des Johannisthales in der Nacht vom 20./21. d. M.;
- ein schwarzes **Geldtäschchen** mit Stahlbügel, enthaltend ca. 7 fl in vier sächsischen und zwei Leipziger-Dresdner Eisenbahn-Thalerscheinen und 11. Münze, aus einem im Hofe des Gasthauses zur goldenen Krone unbewacht gelassenen Wagen am gestrigen Mittag, und
- ein **schwarzeidener Regenschirm** mit braunem Holzgriff (Krücke), daran eine Schnitzerei, aus dem Tanzsaal im Livoli am gestrigen Abend.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungekündigt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 22. August 1870.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
i. v. Fund, Polizeirath. Hille, Ass.

Bekanntmachung.

Der untenbeschriebene Weber **Franz Julius Schernich** aus Lehnlangenau (Kreis Leobschütz), ein wegen Hazardspiels und Diebstahls bestraffter, mit dem Verbot der Rückkehr nach Leipzig belegter, arbeitsscheuer Mensch, ist von uns am 8. vor. Mts. mittelst Marschroute in seine Heimath gewiesen worden, daselbst aber nicht eingetroffen. Er treibt sich vermallich umher und sucht Unerfahrene im Kümmeblättchen auszubuten. Man macht deshalb auf ihn aufmerksam und giebt anheim, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und sich wegen des Weiteren mit dem Landrathsamte zu Leobschütz in Vernehmen zu setzen.

Schernich ist am 18. Juni 1844 geboren und von übermittler Größe; er hat blondes Haar und blaue Augen.

Leipzig, den 20. August 1870.

Das **Polizeiamt der Stadt Leipzig.**
i. v. Fund, Polizeirath. Bausch, Ass.

Bekanntmachung.

Bermöge Anzeige vom 12. lauf. Mts., in Verbindung mit Registratur vom 13. Juli lauf. Jahres ist als neu errichtet die Firma **Jordan & Timäus** in Leipzig, deren Inhaber die Kaufleute

Herr **Ernst Albert Jordan**
und Herr **Johann Christian Eduard Timäus** in Dresden sind, sowie als Procurist

Herr **Richard Baumann**
heute auf Fol. 2642 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 19. August 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 16. laufenden Monats ist heute auf Fol. 707 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden,

daß Herr **Ditto Alexander Wigand jun.** von der Vertretung der Firma **Ditto Wigand's Buchdruckerei** in Leipzig ausgeschlossen ist.

Leipzig, den 19. August 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1304 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute vermöge notarieller Verhandlungen vom 25. und 28. Juli, Todtenscheins vom 25. Juli und Verfügung vom 10. August lauf. Jahres eingetragen worden, daß Herr **Eugen von Kramsta**

(in Folge seines Ablebens) aus der Firma **E. S. Kramsta & Söhne** hier ausgeschieden ist.

Leipzig, den 19. August 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf Wernsdorfer Forstrevier

gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

I. Montag den 29. August d. J.
von früh 9 Uhr an,

in den Durchforstungen am Collmberge und an den Alleen D. und 13.

21 Schock sichte Stangen, 1 und 1 1/2 Zoll unten stark,
24 " " " " 2 " 2 1/2 " " "
8 1/4 " " " " 3 " " " "
4 1/4 " " " " 4 " " " "
1 " " " " 5 " " " "

auf dem Schläge am Krabberge in der Nähe der Collmer Biegelei,
24 1/2 Klafter harte Stücke,
76 1/2 " weiche dergleichen.

Zusammenkunft: am Lagerplatz der Stangen an den Alleen D. und 13. am Collmberge.

Geldeinnahme: in der Schankwirtschaft zu Collm.

II. Freitag den 2. September d. J.

von früh 9 Uhr an,

auf dem Schläge bei Rablitz in der Nähe der Wernsdorfer Mägeln-Dschager Chaussee,
5 Klaftern kiserne Rollen
212 1/2 " dergleichen Stücke,
5 Schock dergleichen Reißig.

Zusammenkunft: auf letztgedachtem Schläge.

Geldeinnahme: im Becker'schen Gasthofs zu Rablitz.

Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf,
den 19. August 1870

Brunst.

Läwe.

Bekanntmachung.**Thüringische Eisenbahn.
Weiden-Verkauf.**

Die diesjährigen Weiden-Nutzungen längs der Zweigbahn Corbetha-Leipzig sollen innerhalb der Strecke

a. von Leipzig bis Markranstädt

Montag den 29. August er.,

b. von Markranstädt bis Dürrenberg

Dienstag den 30. August er.,

c. von Dürrenberg bis Corbetha

Mittwoch den 31. August er.,

jedesmal von Vormittags 9 Uhr ab, öffentlich an Meistbietende unter den im Termine selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Der Verkaufsort ist am 29. August auf Bahnhof Leipzig, am 30. auf Bahnhof Markranstädt und am 31. auf Bahnhof Dürrenberg.

Weißenfels, den 15. August 1870.

Die Verwaltung der I. Bahn-Abtheilung.

Auction.

Heute kommen von 10 Uhr an eine große Partie ganz feine **Cigarren, Roth- und Weißweine**, mehrere Gebett **Betten**, mehrere **Uhren, Ziegel, Brustsyrup, Cholera-schnaps** u. dergl. zur Versteigerung **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29.**

Joh. Aug. Meber, Auctionator und Taxator.

Soeben ist erschienen:

Hurrah, Germania!

Gedicht von L. Freiligrath.

Für 1 Singstimme mit Pianofortebegleitung, im Volkston comp. von * * *. Zinnstichausgabe. Preis 1 Ngr.

Verlag von **A. Gerstenberger** in Altenburg; zu haben bei **Edm. Stoll** in Leipzig, Königsstraße Nr. 2.

Französischer Unterricht wird billig ertheilt

Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Clavier- u. Gesangunterricht gründl. wünscht eine im Conservat. gebildete Dame zu ertheilen. Petersstr. 35, 3. Et. 10.

Zither-Unterricht ertheilt gründlich **Peter Meck, Johannisg. 39, 1.**

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Von Montag den 22. d. M. an werden auch die Schnellzüge Nr. 8 und Nr. 15 des Fahrplans vom 1. Juni d. J. befördert:

Abfahrt von Leipzig nach Magdeburg 8 Uhr Vormittags,
" " Magdeburg nach Leipzig 6⁴⁰ Abends.

Die Züge haben Anschluß an die Schnellzüge von und nach Dresden, Wien, Görlitz und Hannover, Cöln.

Es besteht also vom 22. d. M. an bis auf Weiteres folgender Fahrplan:

I. Stammbahn:

A. Richtung von Magdeburg nach Leipzig:

Nr. 1.	Abfahrt von Cöthen	4 ³⁰ Morgs.,	Ankunft in Leipzig	7 ¹⁵ Vorm.
" 5.	" " Magdeburg	6 ⁵⁰ Vorm.,	" " "	10 ⁴⁰ "
" 9.	" " "	11 ²⁰ "	" " "	2 ²⁵ Nachm.
" 13.	" " "	4 ²⁰ Nachm.,	" " "	8 ²⁰ Abds.
" 15.	" " "	6 ⁴⁰ Abds.,	" " "	9 ²⁰ "
" 17.	" " "	7 ³⁰ "	" " Cöthen	9 ⁴⁵ "

Nr. 19.	Abfahrt von Schönebeck	7 ³⁰ Vorm.,	Ankunft in Staffurt	8 ²⁰ Vorm.
" "	" " "	4 ⁴⁵ Nachm.,	" " "	5 ⁵⁰ Nachm.

B. Richtung von Leipzig nach Magdeburg:

Nr. 4.	Abfahrt von Cöthen	5 ³⁰ Morgs.,	Ankunft in Magdeburg	7 ⁴⁵ Vorm.
" 6.	" " Leipzig	6 ²⁵ Vorm.,	" " "	10 "
" 8.	" " "	8 "	" " "	10 ³⁰ "
" 10.	" " "	12 ³⁰ Nachm.,	" " "	3 ⁴⁵ Nachm.
" 12.	" " "	4 ⁴⁵ "	" " "	8 ²⁵ Abends.
" 16.	" " "	7 ³⁵ Abends,	" " Cöthen	10 ²⁵ "

Nr. 2.	Abfahrt von Staffurt	5 ⁵⁵ Morgs.,	Ankunft in Schönebeck	6 ⁴⁰ Vorm.
" 20.	" " "	2 Nachm.,	" " "	2 ⁵⁰ Nachm.

II. Halle-Casseler Bahn.

Nr. III.	Abfahrt von Halle	8 ⁴⁰ Vorm.,	Ankunft in Arenshausen	1 ⁴⁵ Nachm.
" V.	" " "	2 Nachm.,	" " "	6 ⁴⁷ Abends.

Nr. IV.	Abfahrt von Arenshausen	8 ²⁰ Vorm.,	Ankunft in Halle	1 ¹⁰ Nachm.
" VI.	" " "	2 ¹⁵ Nachm.,	" " "	7 ⁵⁰ Abends.

Magdeburg, 20. August 1870.

Directorium.

5⁰/₁₀₀ Königl. Bayerische Militair-Anleihe v. J. 1870.

Die Annahme von Anmeldungen für die, auf obiges Anlehen am 22., 23. und 24. ds. Mts. in München, Nürnberg, Frankfurt, Berlin u. s. w. stattfindende Subscription wird bei unterzeichneter Anstalt mit dem heutigen Tage geschlossen.

Leipzig, 22. August 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Durch Beschluß des Ausschusses ist der Zinsfuß für zu entnehmende Gelder im Bürgschafts-, Lombard-, Discont- und Conto-currentgeschäft auf 6 Procent herabgesetzt.

Leipzig, 23. August 1870.

Das Directorium.

F. E. Näfer.

Vorbereitungsinstitut für Einjährig-Freiwillige.

Beginn des neun Cursus: 5. September. — R. Rost, Brühl 16, II. — Prospecte daselbst gratis.

Loose 4. Classe, Ziehung am 29. und 30. August, mit Gewinnen von 20,000, 10,000, 5000 *fl.* u. s. w. empfiehlt Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle.

Etablissements-Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit das geehrte Publicum auf mein neues Etablissement am Königsplatz Nr. 7, bestehend in

Parfümerien, Waschseifen, echtem Schweden, Tincturen aller Art u. s. w., gest. aufmerksam zu machen.

H. M. Junghanns, Königsplatz Nr. 7.

Niederlage
Petersstraße 46.

Dampfseifenfabrik

Niederlage
Petersstraße 46.

Alwin Engelhardt & Co. in Meudnis

empfehle alle Sorten Wasch- und Scheuerseife in bester Qualität und zu billigsten Preisen, sowie auch Soda, Stärke, Lauge und alle zum Waschen notwendigen Gegenstände.

Bei Abnahme von $\frac{1}{8}$ Centner tritt bei sämtlichen Artikeln eine wesentliche Preisermäßigung ein.

Bestellungen von größeren Quanten werden in unserer Niederlage, Petersstraße Nr. 46, stets entgegen genommen.

Sauer & Co.,

Petersstraße 10, Hôtel de Russie,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in schönen Lefauchaux-, Zündnadel- und Percussions-Flinten, Revolvern und Munition, Patronen verschiedener Fabriken.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Illuminations-Lämpchen mit feststehendem Docht, ca. 4 St. brennend, } Ernst Hauptmann,
pro 100 Stück 2 *fl.* 20 *kr.*, empfiehlt } Markt 10, Kaufhalle 7.

Local-Veränderung.

Mit heutigem Tage verlasse ich meine Wohnung und somit das bereits vor fünfzig Jahren von m. sel. Vater begründete Geschäftlocal: Poststraße Nr. 13. Indem ich meinen werthen Kunden dies hierdurch ergebenst anzeige und für das mir in meinem alten Locale geschenkte Vertrauen höflichst danke, bitte ich zugleich, mir letzteres auch in meinem neuen Locale Colonnadenstraße Nr. 13 nicht entziehen zu wollen.
Am 21. August 1870.

F. R. Kind, Tischlermeister.

Das hinreichend bekannte
Kräuter-Dampfbad von C. Reibstein
befindet sich Volkmarzdorf, Juliusstraße Nr. 50.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festreden, Hochzeits- u. Tafellieder, Toaste etc. jederzeit sehr beliebt u. schnell Elisenstr. 19 part.

Kaufloose 4. Classe

Ziehung den 29. und 30. August c.
empfehlen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$
Heinrich Schaefer, Petersstr. 32.

Geschlechtskrankheiten,

Pollationen, Schwächezustände, Weissfluss etc. heilt gründlichst brieflich und in seiner Heilanstalt.
Dr. Rosenfeld, Berlin, Leipziger Str. 111.

Medicinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden, welcher seit 40 Jahren mit den genannten Krankheiten ausschließlich sich beschäftigt und die Ohren ohne jede Belästigung der Kranken untersucht, ist in Leipzig, Nicolaistraße 27, Ecke des Brühl, Wallfisch, und wird bis Freitag den 26. August

Gehör- und Sprachkranken,

sowie den an Ohrrauschen, Zischen, Klingeln, Klopfen und dergl. Leidenden Rath ertheilt n. 9—1 Uhr.

Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Jodstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.
Ritterstraße Nr. 25, II. Ott.

Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein

W. Bernhardt, Zahnarzt,
Thomasstraße Nr. 7.

Firmen-Schreiberei

— nach Seltz —
von F. Schweiger, Hainstraße 23,
hält sich bestens empfohlen.

Stidereien, ganze Ausstattungen, Damen- u. Kindergarderobe, sowie alle nur vorkommenden Arbeiten werden billig, accurat und schnell ausgeführt Schloßgasse 4, II. Auch außer dem Hause.

Herrenkleider anfertigen, ändern, bessern, waschen u. bügeln besorgt Krause, Kleine Fleischergasse 9, IV.

Herrenkleider werden eleg. gef. u. modern. so wie ger. u. rep. Schreiberstraße 11, Thür I.

Rohrstühle werden gut und billig bezogen à Stück 6 \mathcal{M}
Brühl 81, Hof rechts II.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorhanden werden Soll. Str. 8, 4 Tr

Cudovaer Laabessenz,

bewährtes Mittel zur schnellen Vereitung klarer süßer Mollen in Gläsern à 6 und 10 \mathcal{M} .
Depot: Engel-Apotheke, Markt Nr. 12.

Fahnenstangen in 8 verschiedenen Größen von 2 \mathcal{M} an im
Barfußmühlhof. **Saumann, Bergolder.**

Den allein echten Milchwein

(Kumys)

von

Eduard Beyer in Chemnitz,

welcher kein Kunstproduct, sondern genau nach Vorschrift des Dr. Stahlberg in Petersburg bereitet ist und sich namentlich gegen Tuberkulose, Scrophulose, katarrhalische Affectionen der Kehlkopf-, Hals- und Bronchialschleimhaut, chronische Katarrhe, sowie edlich gegen fehlerhafte Ernährung vorzüglich bewährt hat, empfiehlt

die Lindenapotheke,

Weststraße Nr. 17 a, Leipzig.

Gesundheit ist Reichthum. Werner's

Deutscher Porter,

Malzextract-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis: à Flasche 2 \mathcal{M} , 17 Flaschen 1 \mathcal{M} excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch. Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Porter, Kraft-Malz- oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die trefflichen, heilkräftigen Wirkungen meines Porters schon längst allgemein anerkannt und nameatlich auch ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber der billige Preis: einzeln à Flasche 2 \mathcal{M} und für 1 \mathcal{M} — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen und allmählichen Verbrauches gegeben ist.

Echt Zerbster Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier. Preis: à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , 13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1 \mathcal{M} excl. Flaschen.

Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager und gebe von $\frac{1}{8}$ Tonnen an in Fässern zu Originalpreisen ab.

Die Lieferung erfolgt kostenfrei ins Haus.

C. E. Werner,

Hauptniederlage des echten deutschen Porters und Zerbster Bitterbieres, Magazingasse 12.

Reichstraße

Nr. 3.

Reichstraße

Nr. 3.

W. SCHMIDT
empfehlen
Stiefeletten v. 2 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} ,
Schafstiefeln v. 2 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} an,
do. mit Doppellohl v. 3 \mathcal{M} 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an.

Gieges-Dentmünzen

zur Erinnerung an die Schlacht von Wörth, in geschmackvoller Ausführung, sind mir zum Verkauf übergeben worden.

Wiederverkäufern gewähre ich einen günstigen Rabatt.

Hermann Schelbe,
Petersstraße 13.

Vogelkäfige

in eleganten Façons, rund und in Häuschen-Form, empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen Preisen

Grimm. Str. 5.

Carl Winter.

Für Colporteurs.

Gangbarer neuer Artikel Reichstraße, Kochs Hof, 2. Etage. M. Hasselbach.



Fabrik in allen Farben - Zusammenstellungen - echte Stoffe - einfach und doppeltbreit - Goldbrocat. Die vereinigten Tapezierer. Neumarkt, Hohmanns Hof u. Grimm. Straße 31.

Wirklich billiger Verkauf Brühl Nr. 25 bei E. Oppenheim.

500 St. der neuesten Roben à 1 fl , $1\frac{1}{2}$, 2, 3, 4 fl , $\frac{1}{4}$ Rips-Libet in allen Farben à $12\frac{1}{2}$ - 15 fl , Lüstre u. Doppellüstre 3-5 fl , Alpaca in allen Farben à 5-6 fl , Shirting von 2 fl an, Stangen-Leinen à 3 fl , weiße Leinwand à 3-7 fl , Bettzeug à 3-5 fl , Bettbarchent $4\frac{1}{2}$ - 6 fl , bedruckte Leinen-Schürzen bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Dbd. à St. $7\frac{1}{2}$ fl , wollene Tischdecken à St. 25 fl bis 3 fl , Bettdecken à St. $1\frac{1}{4}$ bis 3 fl , weiße Gardinen à $2\frac{1}{2}$ - $7\frac{1}{2}$ fl , Moirée à 5-10 fl , abgepaßte Unterröcke à St. 25 fl bis 2 fl , Cassinet und Hosenzeuge à $3\frac{1}{2}$ - $7\frac{1}{2}$ fl , 100 Duzend leinene und Shirting-Taschentücher $\frac{1}{2}$ Dbd. 10 fl bis 2 fl , Möbeldamast à 5-20 fl , $\frac{10}{4}$ breite Regenmäntelstoffe à $12\frac{1}{2}$ - 15 fl , $\frac{10}{4}$ breite Buchstins zu Kinder-Anzügen à 15 fl , Fabnenstoffe in Wolle u. Baumwolle, ein großer Posten Shawltücher u. Tücher à St. $7\frac{1}{2}$ fl , 15 fl , 1 fl , $1\frac{1}{2}$, 2, 3, 6 fl , die überall das Doppelte kosten, Wschtücher $\frac{1}{2}$ Dbd 25 fl , Handtücher à Elle 18 fl , schwarzer Sammet in Posten à Elle 8-15 fl , ein großer Posten Nester Kleiderstoffe spottbillig, schwarzer Taffet à Elle 25 fl bis $1\frac{1}{3}$ fl .

Metallene Fahnenstippen

in verschiedenen Größen empfiehlt A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Fabnenstoffe in ganz echten Farben, roth, gelb, billig zu haben Kreuzstraße Nr. 8-9 3 Treppen links.

$\frac{10}{4}$ br. ff. Lüll-Gardinen so wie auch Gardinen-Nester werden billig verkauft Lindenstraße 1, 3. Etage rechts.

Weinflaschen

in allen gangbaren Sorten vorräthig empfiehlt das Glasfabrik-Waarenlager, Wintergärtenstraße Nr. 13.

Hausverkauf in Reudnitz.

Ein in Reudnitz gelegenes, solides und ansäunig erbautes Haus nebst hübschem Gärtchen soll bei 1-2000 fl Anzahlung für 7200 fl verkauft werden. Staats- und Creditpapiere werden zu hohem Course angenommen.

Offerten unter H. B. H 18 befördert die Expedition dieses Blattes.

Einige Restaurationen von 150-600 fl und ein Productengeschäft hat zu verkaufen Sander, Hohe Straße 9, I.

Eine Destillation, 70 fl Uebernahme, 60 fl Pacht, zu verkaufen durch A. Preuß, Koffstraße Nr. 14, Gewölbe.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 fl an bis zu 500 fl , aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Heig. werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Ein wenig geb. Russbaum-Pianino ist billig zu verkaufen Univeritätsstraße Nr. 16, I.

Billige Instrumente!

1 Piano 90 fl , 1 Flügel zu 40 fl , 50 fl und 85 fl , 1 Tafelform (fast neu) zu 100 fl , sind zu verkaufen oder zu vermieten bei

Robert Seitz,

Petersstraße Nr. 14 (Schletterhaus), 2. Et.

Ein Piano, solid und elegant gebaut, steht billig zum Verkauf Große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen oder vermieten sind billig Stuhlflügel, Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse Nr. 17, II.

Zu verkaufen 1 Sopha, 2 Bettstellen, 1 Geb. Betten, 1 Commode, 1 Tisch (oval), 1 Spiegel, 1 Kleiderschr. Windmühlenstr. 49, II. r.

Zu verkaufen ist billig ein Schreibtisch mit Schränkchen u. Schubladen Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen sind mehrere G-bett reine Federbetten, bezgl. auch einzelne Stücke, Neumarkt Nr. 25, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist billig ein brauner Ueberzieher Reichsstraße Nr. 38, Hof 3. Etage rechts.

Thüren, Fenster und Schlösser, noch in gutem Zustande, sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 9.

Zu verkaufen sind eine Kochmaschine, 28/24, 2 Dfen und eine Kaminthüre Peterssteinweg Nr. 5, 2 Treppen.

Ein schöner eiserner Kochofen steht wegen Umbaus billig zu verkaufen Salzgraben Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 1000 Stück Weinflaschen, 1 runder pol. Tisch, mehrere Weintransportkörbe und 1 Kinderwagen bei

H. Beder, Peterssteinweg 49.

Zu verkaufen ist ein noch wenig geb. Kochofen mit thönernem Aufsatz, 16"-26", Sophienstraße Nr. 25 b, 1 Tr. r.

Zu verkaufen ein kleiner neuer Handwagen, 2rädert, Preis 6 fl , Colonnadenstraße Nr. 18 bei Stephan.

Ein vierräderiger Handwagen mit Hund ist sofort zu verkaufen

Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 171 im Hintergebäude.

Ein kleiner Küstwagen, solid gebaut, ist zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 14, auf dem Holzplatz.

Bienen.

14 Stück vollreife Bienensücke sollen wegen Ablebens des Besitzers Sonntag den 28. dts. Nachmittags 3 Uhr in Leuzsch, Grundstück Nr. 54, meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Ein Pferd, ein- und zweispännig zu fahren, flotter Geher, schön von Figur, nebst neuem Geschirr ist zu verkaufen.

Das Nähere Windmühlenstraße Nr. 13, 1. Etage.

200 Stück Camellien,

Campbel, zum Knospenansatz, buschige Pflanzen, sind preiswürdig zu verkaufen bei

H. Rardorf, Handlungsgärtner in Liebertwolkwitz b/L.

Zwei große Feigenbäume in Kübeln sind zu verkaufen Reudnitz, Gemeindestraße 18 part.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen früh kommt eine Fuhrer Rothlerchen à Wege $2\frac{1}{2}$ Mgr. Katharinenstraße Nr. 24.

Kohlen-Verkauf.

Alle Sorten Kohlen in ganzen und halben Lowries sind billig zu haben bei

F. Steinborn, Zeiger Straße 18b.

Oscar Reinhold,

Ranstädter Steinweg 11, vis à vis der Goldenen Gaulte, offerirt seine vorzüglichen Flaschenbiere:

Job. Hoff'schen Malzextract à Fl. 5 fl , Köfener Gesundheitsbier

Berliner Bitterbier } à Fl. $1\frac{1}{2}$ fl , 22 Fl. 1 fl , echt Bayerisch Bier

Köfener Champagner-Weißbier à Fl. $2\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ fl excl. Flaschen frei ins Haus.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 235.]

23. August 1870.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus dem Hauptquartier des Königs berichtet der Staats-Anzeiger:

Gorce, 17. August. (Gebirgsstädtchen zwischen Metz und Pont-à-Mousson.) Der am Nachmittage und Abend des 16. bis zu einbrechender Dunkelheit in Pont-à-Mousson, dem Hauptquartiere des Königs, gehörte Kanonendonner rührte von einem Gefecht her, welches der von Metz über Chalons nach Paris abziehenden französischen Armee von den Spitzen der Hauptarmee des Prinzen Friedrich Karl aufgezwungen worden war. Die Nachrichten davon kamen noch spät Abends nach Pont-à-Mousson, und der König befahl sofort das Borrücken sämtlicher, noch diesseits der Mosel stehenden Corps über diesen Fluß, um sich in zweiter Linie zu den weiter vorgegangenen Armeecorps der Hauptarmee aufzustellen. Das königlich sächsische Armeecorps (XII.), welches erst im Laufe des Nachmittags angekommen war, wurde in frühester Morgenstunde allarmirt und marschirte aus Pont-à-Mousson in der Richtung auf die große Verbindungsstraße zwischen Metz und Paris, während das VIII. Armeecorps bei Pagny und das VII. bei Corny auf Pontonbrücken über die Mosel ging. In der Nacht um 2 Uhr war noch eine Depesche des Prinzen Friedrich Karl aus Gorce nach Pont-à-Mousson gekommen, welche über die Stellung berichtete, welche die Hauptarmee in Folge des gestrigen, für unsere Waffen abermals glänzenden Gefechtes genommen hatte, und ein weiteres Aufnehmen des Gefechtes für heute in Aussicht stellte, wenn die Franzosen nicht etwa die Nacht benützten, um sich bis an die Meuse zurückzuziehen. Angesichts dieses Berichtes befahl der König den gestern Abend schon angeordneten Aufbruch statt um 6 schon um 4 Uhr Morgens. Die königlichen Leib-Reitpferde gingen schon etwas früher voraus, und zwar hierher, nach Gorce, wohin auch die königlichen Equipagen dirigirt wurden. Um die zuletzt bestimmte Zeit erfolgte die Abfahrt des Königs in Begleitung der Generale und höheren Officiere des Hauptquartiers, von welchem sich nur ein Theil in Pont-à-Mousson, die Kanzleien und größeren Dienstbranchen desselben aber in Romény, 14 Kilometer südlicher, befanden. Während durch Pont-à-Mousson nach Westen fortwährend starke Infanterie- und Artillerie-Munitions-Colonnen zogen, fuhr der König nördlich, dem Laufe der Mosel folgend, über Pagny nach Novéant, verließ hier die große Straße nach Metz und bog nach Gorce ab. Hier blieben die Wagen stehen, und der König stieg zu Pferde, um sich zu den auf den Höhen nordwestlich von Gorce stehenden Truppen zu begeben. Gegen 10 Uhr langten auch die Spitzen des VIII. Armeecorps hier an und erstiegen ebenfalls die vorliegenden, steil ansteigenden Höhen. Dasselbe muß weiter nördlich auch mit dem VII. Corps der Fall gewesen sein. Gorce liegt voller Verwundeten aus dem gestrigen Gefecht, und sowohl unsere Sanitäts-Anstalten als die Einwohner leisten nach Möglichkeit Hilfe. Bis 1 Uhr war noch kein Kanonendonner hier zu hören. Einige hundert Gefangene des Corps Frossard wurden durch Pagny transportirt, und scheint dieses Corps besonders dazu bestimmt zu sein, die Zahl unserer Gefangenen zu vermehren. Die kaiserliche Garde ist noch immer nicht im Gefechte gewesen, man scheint sich dieselbe für eine letzte Nothwendigkeit aufgespart zu haben, zu der es nach der jetzigen Concentration der Corps bald kommen dürfte! — Die Spitzen des II. Armeecorps haben gestern das Dorf Pagny zwischen Remilly und Pont-à-Mousson erreicht und können heute möglicherweise auch schon an die Mosel gelangen. In allen Ortschaften, in welche preussische Truppen einrücken, wird sofort die Proclamation des Königs, und zwar meist dicht neben der des Kaisers Napoleon angeschlagen. Man weiß nicht, ob der Kaiser sich noch in Metz oder schon in Verdun befindet und glaubt nicht, daß er sich vor irgend einer Entscheidung nach Paris zurückbegeben wird, aus welcher Stadt in letzter Zeit nicht die geringste Nachricht mehr eingegangen ist.

Die zuletzt eingetroffenen Depeschen aus dem Hauptquartier ergänzen die früheren Siegesberichte in erfreulichster Weise. Die Einschließung der Franzosen in Metz ist eine vollständige, auch der letzte Ausweg, die Flucht nach dem Norden, ist ihnen abgeschnitten und damit ist wohl jede Aussicht auf ein Zusammenwirken Bazaine'scher Truppen mit den Armeecorps bei Chalons

für immer geschwunden. An einen Entsatz der eingeschlossenen Bazaine'schen Armee durch die Letzteren ist schon deshalb nicht zu denken, weil diese in jedem Falle unsere dritte Armee als eine unübersteigliche Mauer auf ihrem Wege finden, wenn sie auch in der Lage sein sollten, eine Bewegung nach vorwärts zu unternehmen, was bekanntlich außerordentlich zweifelhaft ist.

Wie schon bemerkt, wird in den eroberten französischen Gebietsheilen die Post ganz nach preussischem Muster eingerichtet. Man soll schon mit dem Druck von Poststempeln zu 10 Centimes für Elsass und Lothringen beschäftigt sein. Jene Provinzen sind darnach der Postreform, mit welcher die französische Regierung stets geögert hatte, auf diesem ungewöhnlichen und jedenfalls bis vor Kurzem nicht erwarteten Wege theilhaftig geworden.

Welchen Eindruck in Paris die Nachrichten über die Schlacht am 18. d. M. hervorgerufen haben, wissen wir noch nicht; vorerst sucht Graf Balitao noch vermittelst neuer Lügen die Franzosen über den Einsturz ihrer letzten Hoffnungen zu täuschen. Die Wahrheit muß aber endlich doch an den Tag kommen. In den zuletzt angekommenen Pariser Journalen finden sich nur die bereits mitgetheilten erlogenen Angaben Bazaine's und Balitao's über die Schlacht am 16. d. M. — Die Ernennung des Generals Trochu zum Commandanten von Paris findet sich in den französischen Blättern u. A. auch damit motivirt, daß dem Marschall Mac Mahon, der sich in Chalons befindet, nothwendigerweise dort der Oberbefehl übertragen werden mußte. General Trochu hätte also in Chalons keine rechte Gelegenheit zu selbstständiger Thätigkeit gehabt, und darum sei ihm das Commando in Paris übertragen worden. Der General hat übrigens seine Thätigkeit in der Hauptstadt mit einer Leistung eingeleitet, zu welcher selbst Pariser Journale ein sehr verwundertes Gesicht schneiden. Er hat nämlich eine Proclamation an die Pariser gerichtet, die unter einem Schwall anderer patriotisch sein sollender Redensarten nachstehende Phrase enthält: „Ich appellire an die Männer aller Parteien, ich, der ich, wie die Armee weiß, keiner anderen Partei, als der des Landes angehöre. Ich appellire an ihre Ergebenheit und fordere sie auf, durch ihre geistige Autorität jene Heißblütigen im Zaume zu halten, die sich nicht selbst zu beherrschen verstehen, und mit eigener Hand Justiz an jenen Menschen zu üben, die keiner Partei angehören, und die in dem öffentlichen Unglück nur eine Gelegenheit erblicken, ihre verächtlichen Gelüste zu befriedigen.“ Die „Débats“ richten anlässlich dieser Phrase an den General Trochu die Frage, wohin es wohl in Paris kommen werde, wenn der oberste Chef selbst die Bürger von der Gerichtsbarkeit der gesetzlichen Militärtribunale auf die Selbsthilfe verweise? und dieser Frage brauchen wir ein Weiteres kaum hinzuzufügen. — Marschall Leboeuf, der nun so vielfach verurtheilte Kriegsminister des Olivier'schen Regiments, soll sich nach einer neueren Version nicht in Vincennes befinden, vielmehr soll er um das Commando einer Mitrailleusenbatterie nachgesucht, dasselbe erhalten und die Hoffnung ausgesprochen haben, auf dem Schlachtfeld durch seinen Tod als Soldat die Fehler des Ministers zu sühnen.

Einem Privatschreiben aus Paris entnimmt die „All. Ztg.“ Folgendes: „Wohl nie ist Jemand so schnell und tief gefallen, als Louis Napoleon. Vor zehn Tagen noch der sowohl in Paris, wie im Auslande gefürchtete Herrscher, ist er heute von aller Welt verlacht, und wenn er auch noch dem Namen nach an der Spitze Frankreichs steht, so ist er doch im Grunde genommen nur der Gefangene seiner Generale, die er groß gemacht, ohne deren Befehle er aber heute auch nicht mehr das Geringste thun kann, ja, nach deren Pfeife er tanzen muß. Marschall Bazaine verfügt vollständig über seine Person und sagte ihm, wie ich aus bester Quelle weiß, daß, „wenn er seinen Befehlen die geringste Opposition machen würde, er ihn über den Haufen schießen werde.“ Die Kaiserin zählt noch weniger mit, zwar unterzeichnete sie noch die Decrets, aber sie hat kein Wort darein zu sprechen, denn Balitao ist der, welcher Alles leitet. Eine abermalige Niederlage kann die sofortige Thronentsetzung Louis Napoleons zur Folge haben. Was die Stimmung in Paris selbst anbelangt, so ist dieselbe bei aller Kampfbegeisterung, welche man zur Schau trägt, eine äußerst gedrückte, ja, man befürchtet das Schlimmste, wenn

man auch nicht aufhört, offen zu versichern, daß, selbst wenn die Preußen nochmals siegen, wenn sie bis nach Paris gelangen sollten, sie doch ihr Grab in Frankreich finden würden. Nach den Maßregeln zu urtheilen, die man ergreifen, soll die Nacht, welche man auf die Seine bringen will, auch eine furchtbare werden. Täglich gehen ganz bedeutende Verstärkungen nach dem Lager von Chalons ab. Es ist aber noch sehr die Frage, ob dieselben bedeutend genug sein werden, um sich dem Vordringen der Preußen mit Aussicht auf Erfolg widersetzen zu können. Was die mobile Nationalgarde und die Leute von 25 bis 35 Jahren, welche man einberufen hat, anbelangt, so sind dieselben für den Augenblick ohne besonderen Werth, da sich unter denselben nur wenige befinden, welche etwas vom Waffenhandwerk verstehen. Auf eine Erhebung der Nation selbst setzt man in den officiellen Kreisen wenig Hoffnung, weil großer Mangel an Chassepots ist. Hierin ist auch mit der Grund zu suchen, weshalb man nicht auf die Volksbewaffnung eingehen wollte.

Vom Kaiser Napoleon hatten die französischen Blätter seit mehreren Tagen geschwiegen, die trügerischen Siegesnachrichten vom 16. scheinen es jedoch dem „Constitutionnel“ zur patriotischen Pflicht gemacht zu haben, auch wieder ad majorem imperatoris gloriam ein wenig zu lügen. Das Blatt erzählt, die Preußen — stets wunderbar genau unterrichtet — hätten sich vorgenommen, den Kaiser zu fangen. Während der Kaiser sich in Longeville aufhielt (in der Nacht vom 14. zum 15.), sei eine Escadron preussischer Ulanen auf der Eisenbahnbrücke über die Mosel gegangen, um den Kaiser aus Longeville herauszuholen, während preussische Artillerie gleichzeitig auf das Dorf Moulins, links von Longeville, und auf die Straße zur Rechten feuerte, um jeden Ausweg abzuschneiden. Unter dem preussischen Feuer hätten aber französische Geniesoldaten die Eisenbahnbrücke in die Luft gesprengt, und die Ulanen hätten die Waffen strecken müssen. Schöner wäre es gelogen, wenn der „Constitutionnel“ erzählt hätte, der Kaiser habe mit eigener Hand die Brücke in die Luft gesprengt und mit eigener Hand die Ulanen entwaffnet.

Ueber die weiteren Kreuz- und Querzüge des Kaisers erzählt der „Constitutionnel“, derselbe habe am 15. früh Garvelotte verlassen, sei unter Bedeckung des Grenadier-Regiments der Garde und dreier Garde-Cavallerie-Regimenter über Conflans und Etain nach Verdun gegangen, habe dort die Nacht zugebracht und sei am 16. mit der Eisenbahn nach Chalons gefahren. Die Vortruppen der Steinmetz'schen Armee seien aber dem kaiserlichen Zuge bis Verdun immer hart auf den Fersen gewesen und preussische Offiziere hätten in Etain in demselben Restaurant gesüßstückt, in welchem der Kaiser kaum eine Stunde vorher sein Dejeuner eingenommen. Von Verdun nach Chalons sollen der Kaiser und der kaiserliche Prinz in einem Wagen dritter Classe transportirt worden sein, weil, wie der „Constitutionnel“ sagt, keine besseren Wagen zur Stelle waren. So erzählt der „Constitutionnel“, damit doch auch wieder einmal von dem Kaiser die Rede sei, obgleich nicht abzusehen ist, weshalb die deutschen Truppen so eifrig auf ihn fahnden sollten. Wir glauben im Gegentheil, daß, wenn der Kaiser durch einen Zufall in die Hände der deutschen Armee fielen, man am besten thun würde, ihn unter Parolentriegelung an den nächsten französischen Vortruppen sorgsam wieder einzuliefern.

Die Franzosen dürfen nicht glauben, unsere Landes-Wehrkraft bald erschöpft zu sehen. Die „Neue Stettiner Zeitung“ meldet — und wie in Pommern, so ist es überall —: „Wir glauben unter den gegenwärtigen Umständen uns keiner Indiscretion schuldig zu machen, wenn wir melden, daß die Truppentheile der I. Landwehrdivision, welche in einer Stärke von neun Bataillonen und drei Escadronen hier am Mittwoch und Donnerstag voriger Woche per Bahn nach Lübeck und Bismar zur Verstärkung des dortigen Küstenschutzes durchpassirten, jetzt bereits auf dem Marsch nach dem Rhein sich befinden, um mit einigen ihnen zugetheilten Reserve-Batterien bei Besetzung der occupirten französischen Gebietsheile sowie der wichtigen Etappenstraßen Verwendung zu finden. Ferner werden aus den bisherigen Besatzungstruppen vierte Bataillone formirt und zu zwei neuen Armeecorps vereinigt, welche ebenfalls auf den Kriegsschauplatz nachrücken, während die Besatzungs-Bataillone anderweit ergänzt werden. Ein starkes Commando der pommerschen Pionier-Abtheilung ging gestern mit einer entsprechenden Anzahl Pioniere vom I. Armeecorps gleichzeitig per Bahn nach Metz ab. Ebenso wurde gestern früh der vom hiesigen Fuhrherrn W. Schulz gestellte Proviant-Wagenpark für die I. Landwehr-Division, bestehend in 60 zweispännigen Fuhrwerken, deren Mehrzahl Hafer als Fracht eingenommen, nebst berittener Aufsicht- und Bedeckungsmannschaft per Expresstrain nach Karlsruhe befördert, um sich dem betreffenden Truppenkörper anzuschließen. Das bisher noch in Swinemünde befindliche hiesige Landwehr-Bataillon (Nr. 34) soll, wie wir hören, sich ebenfalls marschbereit halten, um in den nächsten Tagen ebenfalls nach dem Rhein abzugehen und in den occupirten französischen Landestheilen Verwendung zu finden.“

Von Wien aus wird die Angabe der „Times“, daß Herr v. Deust den territorialen Vollbestand nicht nur Deutschlands,

sondern auch Frankreichs wahren wollte, officiell in Abrede gestellt. Es konnte natürlich keinen guten Eindruck machen, daß, während Deutschland dem Hause Habsburg den Verlust Votbringens verdankt hätte, Oesterreich jetzt Frankreich vor jeder Verringerung seines Besitzstandes schützen wollte. Herr v. Deust will das nicht Wort haben. Aber daß er eine Neutralitätsliga zu dem bekannten Zweck angestrebt hat, allerdings vergebens, ist allgemein beglaubigt.

Die „Köln. Ztg.“ sagt: Die Diplomaten fliegen bereits hin und her, und wenn wir hier nicht auf die Festigkeit unseres Königs und des Grafen Bismarck ein so zuversichtliches Vertrauen setzten, könnte uns die Furcht beschleichen, die Diplomaten möchten wieder verderben, was die Soldaten gut gemacht haben. Deutschland hat wahrlich den Krieg nicht gesucht und es sucht auch jetzt Nichts als den Frieden, aber einen dauerhaft-gesicherten Frieden, einen solchen Frieden, in welchem die europäischen Staaten und Börsen sich nicht mehr Sorgen zu machen brauchen, in welcher „Stimmung“ die Bewohner der Tuilerien oder die Bevölkerung von Paris am Morgen das Bett verlassen haben! Der Rolle, die Frankreich seit lange in Europa gespielt hat, soll und muß jetzt ein Ende gemacht werden; was 1813—1815 von Europa erstrebt, aber nicht erreicht wurde, muß jetzt erreicht werden. Vollends kann vor völliger Niederwerfung des Feindes, bevor derselbe nicht auch in seinen eigenen Augen von einer ihm durch ihre gerechte Sache und ihren moralischen Gehalt wesentlich überlegenen Macht besiegt ist, so lange er seine bisherigen Niederlagen noch zufälligen Umständen zuschreibt, die sich bald anders gestalten könnten, von Friedensverhandlungen keine Rede sein, jeder „Friede“ mit ihm wäre nur ein Waffenstillstand, und einen unter dem Heuchelnamen des Friedens verhängten Waffenstillstand kann und wird Deutschland nimmermehr eingehen. Die ganze deutsche Wehrverfassung, die unendlichen Opfer eines deutschen Volkskrieges erlauben das nicht! Wollten fremde Mächte, diese unsere Lage verkennend, es versuchen, einen solchen falschen Frieden uns „aufzuzwingen“ —, wie die Times dieses unbedachte Wort gebraucht hat — so würden sie das eben mit den Waffen in der Hand versuchen müssen! Darüber ist nur eine Stimme: „Mag in Paris geschehen, was da wolle, es darf uns nicht kümmern. Nicht gegen eine Person, nicht gegen eine Dynastie, nicht gegen eine Staatsform führen wir Krieg, sondern gegen Frankreich, dessen Volk vom Größenwahnsinn erfaßt ist, gegen Frankreich, das seit fast drei Jahrhunderten und unter allen nur denkbaren Verfassungen den Anspruch erhoben hat, auf Kosten der anderen Völker in Europa zu herrschen.“ Mögen die Herren Benedetti und Murat immerhin Lord Granville besuchen, mag dieser mit Baron v. Brunnow sich besprechen, Deutschland kann nicht von seinem Ziele weichen, Deutschland kann nicht alle paar Jahre einen Volkskrieg führen, es muß jetzt zum Ziele kommen, gegen Frankreich allein, oder — gegen Frankreich und seine Verbündeten! Aber noch dürfen wir zu Gott hoffen, daß es solche nicht finden wird.

Die „N. Fr. Presse“ schreibt: Ueber dem Schlachten Donner, der aus Frankreich zu uns her tönt, über der fieberhaften Spannung, mit der alle Welt dem Fortgange des deutsch-französischen Krieges folgt, hat man in letzter Zeit beinahe ganz den Greis vergessen, der an der Spitze der katholischen Kirche steht. Pius IX. ist durch den Ausbruch des Kampfes zwischen Napoleon III. und Deutschland um den Lärm gekommen, den die Verkündigung der Unfehlbarkeit sonst erzielt hätte; er hat sich mit einem sehr schwachen Erfolge begnügen müssen, und auch dieser wird ihm durch die Rückwirkung der großen Zeitereignisse auf Rom arg verbittert. Es fängt an, in der Ewigigen Stadt für den obersten Hirten der katholischen Christenheit ungemüthlich zu werden. Die Franzosen sind abmarschirt und haben dem Papste Nichts hinterlassen, als ein paar Duzend Mörser. Die Reihen seiner eigenen Armee lichten sich in bedenklicher Weise, weil sowohl die Deutschen als die Franzosen, welche bisher die Hauptstärke der päpstlichen Truppen bildeten, vielfach nach Hause zu kommen suchen. Die Gefahr, welche von den Garibaldianern droht, wächst mit jedem Tage, nicht minder die Unzufriedenheit in Rom selbst. An der Grenze steigt unterdessen das Gewitter auf. Es besteht aus drei italienischen Infanterie-Divisionen unter dem Commando Cadorna's und führt den Titel: Central-italienisches Observationscorps. Die officielle Bestimmung dieser Truppen ist der Schutz des päpstlichen Gebietes, aber es glaubt Niemand, und am allerwenigsten Cardinal Antonelli daran, daß König Victor Emanuel eine derartige militärische Macht aufgebieten, um den Garibaldianern die Wiederholung ihres Zuges von 1867 zu verwehren. Vielmehr erwartet Jedermann, daß General Cadorna eines schönen Tages in den Kirchenstaat einrückt. Man denkt nicht an ein zweites Mentana, bei welchem den italienischen die Rolle der französischen Truppen zufallen müßte, sondern eher an ein zweites Castelfidardo für den Fall, daß die Curie sich zur Wehre setzen sollte. Die Lage, in der sich der Papst befindet, ist also geradezu bemitleidenswerth. Wenige Wochen, nachdem der stolze Wunsch, über alle anderen Sterblichen erhöht und für ein übernatürliches Wesen erklärt

worden,
geben, ver
antisch-Dog
Lage der w
wischen Sie
in der neuen
Staaten
eine Bereic
Der deutsc
deutsch-fran
Das ist ein
weite Schw
Schuld Fre
hervorgegan
weisen: S
schaft der E
heute möch
höher, der
gegenüber,
er einund
die finstere
richs, die
die letzten
Kadewert,
selbern dei
-1. K
Consulate
heilung ist
so h &
reichlich u
diesen Co
Leib Ka
rumänisch
erlassen.
J. K
schäpft
and zwar
an, Hau
Nr. 105
Nr. 104
verwund
und ein
nach Pla
ihren A
für die
play abg
des Ers
ausgeh
J. K
waren i
Kleider
den, o
mitteln.
Portem
Kleider
das P
füde.
Dienst
ihrem
Leugne
gegen
Strog
lob K
Balken
einen
keine
wieder
Radu
nachd
gemal
verle
A. S

worden, in Erfüllung gegangen, sieht sich Pius IX. preisgeben, verlassen, von allen Seiten bedroht. Das Ausebleiben des Dogma rächt sich, kaum daß es verkündet worden. Die Lage der weltlichen Herrschaft sind nun wirklich gezählt. Die weltlichen Siege von 1870 stoßen mittelbar den Papst vom Throne; in der neuen Zeit, in welcher Deutschland die erste Rolle unter den Staaten Europas zu spielen wird, hat das Priester-Regiment keine Berechtigung mehr. Sind diese Italiener Glückskinder! Der deutsche Bürgerkrieg von 1866 trug ihnen Venedig ein, der deutsch-französische Krieg von 1870 wird ihnen Rom verschaffen. Das ist eine Bemerkung, die sich uns aufdrängt, aber noch eine weitere schwebt uns auf den Lippen. Oft, wenn wir die alte Schuld Frankreichs, die römische Occupation und die aus ihr hervorgegangenen Uebel besprechen, haben wir die Frage aufgeworfen: Sind die weltliche Herrschaft des Papstes und die Herrschaft der Bonaparte vielleicht dazu bestimmt, gemeinsam zu fallen? Heute möchten wir das bejahen. Die Vergeltung rückt nahe und näher. Der Schützer und der Beschützte stehen rathlos dem Sturme gegenüber, der sie hinwegzufegen droht. Als die ersten Franzosen vor einundzwanzig Jahren im Kirchenstaate landeten, da begann die finstere Verschwörung gegen die Freiheit und das Glück Frankreichs, die Arbeit für den napoleonischen Kaiserthron; als 1870 die letzten Franzosen Civitavecchia verließen, da hatte bereits das Nachwerk, die blutige Sühne alles Unrechts auf den Schlachtfeldern des Elsaß und Lothringens begonnen.

— Leipzig, 22. August. Laut einer von dem Norddeutschen Consulate in Jassy an die Handelskammer gelangten Mitteilung ist zu dem Vermögen des dortigen Banthausbes. W. Jacobson & Co. der gerichtliche Concurss eröffnet. Von dem österreichisch-ungarischen Consulargerichte ist die Anmeldefrist für diesen Concurss auf den 23. September, für den Concurss von Leib Rahane auf den 15. September angelegt. Von dem rumänischen Gericht sind in beiden Sachen noch keine Edicte erlassen.

Leipzig, 22. August. Bereits sind einzelne verwundete sächsische Soldaten vom Kriegsschauplatz hier eingetroffen und zwar kamen heute Morgen zwei Officiere nebst ihren Dienern an, Hauptmann von Koubroy vom 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 und Lieutenant Heinig vom 5. Infanterie-Regiment Nr. 104. Ersterer, durch einen Granatplitter an einem Arme verwundet, führte zwei auf dem Schlachtfelde erbeutete Chassepots und einen französischen Säbel mit sich. Derselbe reiste weiter nach Plauen, der andere Officier nach Dresden zur Heilung bei ihren Angehörigen. Von Dresden sind bereits Ersatzmannschaften für die zurückgekehrten erkrankten Soldaten nach dem Kriegsschauplatz abgerückt und auch von hier steht mit nächstem der Abmarsch des Ersatzbataillons bevor, dem sodann das Einexerciren der neu ausgehobenen Recruten unverweilt folgen wird.

Leipzig, 22. August. Einer hiesigen Bäckermeisterin waren in letzterer Zeit verschiedene Geldbeträge aus ihrem in der Kleidertasche verwahrten Portemonnaie wiederholt entwendet worden, ohne daß es ihr gelingen wollte, den frechen Dieb zu ermitteln. Da kam sie auf den Gedanken, die Geldstücke in ihrem Portemonnaie zu zeichnen und letzteres wie gewöhnlich in ihrer Kleidertasche im offenen Kleiderschranke zu lassen. Als sie später das Portemonnaie revidirte, fehlten zwei der gezeichneten Geldstücke. Der Verdacht dieses neuen Diebstahls lenkte sich auf das Dienstmädchen, bei dem sich nach erfolgter Durchsuchung unter ihrem Gelde auch wirklich die beiden Stücke vorfanden. Ihres Leugnens ungeachtet wurde die ungetreue Person solchen Beweisen gegenüber als ertappte Diebin der Polizei überliefert.

Beim Abbruch eines Baugerüstes in der Gustav-Adolf-Straße hatte heute Morgen der dabei beschäftigte Maurer Gottlob Klee aus Stötteritz das Unglück, durch einen herabgleitenden Balken an das rechte Bein getroffen zu werden und dadurch einen doppelten Knöchelbruch zu erleiden. Es machte sich deshalb keine Unterbringung im Hospitale nothwendig.

Ein als Trunkenbold und Excedent bekannter und deshalb wiederholt bestrafter Handarbeiter von hier tobte gestern Nachmittag in gewohnter Weise auf dem Peterssteinweg herum, nachdem er aus zwei dortigen Destillationen gewaltsam hinausgemahregelt worden war. Von der Polizei deshalb in Beschlag

genommen und nach dem Raschmarkt in Nummer Sicher gebracht, glaubte er dort seine Wuth austoben lassen zu können und zerbrach, was ihm unter die Hände kam, Fenster, Wasserkrug und selbst den Ofen unter einem Gebrüll, welches die ganze Anwohnerschaft im Salzgäßchen in Alarm versetzte. Einem solchen Wütherrich gegenüber blieb nichts weiter übrig, als die Anlegung geeigneter Fesseln, ein Mittel, das ihn sofort gefügig und gänzlich widerstandslos machte.

Im Rosenthal, gegenüber dem Exercirplatz, wurde heute Mittag der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts in einem Graben aufgefunden und Seitens der königl. Staatsanwaltschaft gerichtlich aufgehoben.

* Leipzig, 22. August. Von einem jungen Leipziger ist eine Correspondenzkarte hieher gelangt, welche Folgendes meldet: „Aus der Festung Pfalzburg, 13. August. Die erste Feuerprobe wäre glücklich überstanden! Seit gestern Nachmittag 5 Uhr haben wir die oben genannte Festung angegriffen und bis jetzt das Feuer fortgesetzt. Bis Abends 9 Uhr hatten wir das heftigste Granatenfeuer auszuhalten, welches bei unserer schlechten Deckung ganz infam war, während das Geschützfeuer jetzt (früh 3 Uhr) noch weiter dauert, wo ich mich gerade in einem Graben auf Feldwache vor dem Glacis der Festung befinde. Die großen Kugeln gehen größtentheils über uns hinweg, aber das verfl... Chassepot roßt manchen Kameraden hinweg. Es ist kein merkwürdiges Gefühl, wenn die erste Kugel über einem hinwegpfeift; ich habe einen tieferen Bückling gemacht, als seiner Zeit bei Friedel. — Heute früh erwarten wir noch bestimmt unsere Artillerie, welche die Herren Franzosen schon gehörig kitzeln wird, da wir allein gegen eine Festung Nichts ausrichten können. Ich bin fürchtbar müde, da wir die ganze Nacht Schanzgräben aufgeworfen haben, wobei Alles half, vom Officier bis zum Gemeinen. Das Ding ist riesig interessant, aber sehr unheimlich. Wie ist denn jetzt die Gose dort?“ R...

* Leipzig, 22. August. Herr F. W. Kesper hier selbst, Petersstraße Nr. 45, ist bereit, Erfrischungen jeder Art, so wie Zeitungen, Tageblätter und Unterhaltungsschriften zur Aufheiterung und Zerstreung verwundeter Krieger in den Lazarethen weiter zu befördern. Wir machen auf dieses dankenswerthe Anerbieten hiermit noch besonders aufmerksam.

* Leipzig, 22. August. Wie oft ist durch den unvorsichtigen Gebrauch der Phosphor-Zündhölzchen Unglück und Elend entstanden! Eine Radicalmuthel dagegen ist jetzt durch eine vaterländische Fabrik, die Firma Kleeberg & Kockstroh in Pöhlstadt bei Annaberg, geliefert worden. Dieselbe producirt und verkauft neuerdings zu sehr billigem Preis eine neue verbesserte Sorte phosphorfreier Zündhölzchen, welche allen Anforderungen entspricht. Die Hölzchen dünsten nicht aus, man kann sie beliebig mit den Händen anfassen, ohne daß letztere darnach riechen; ihr größter Vorzug besteht aber darin, daß sie sich nicht in der Sonnenhitze oder in der Nähe der Ofenhitze entzünden, sondern nur durch Reibung entzünden können.

* Grimma, 21. August. Gestatten Sie, daß ich die Worte meiner hier am 3. August gehaltenen Predigt, welche in der ersten Beilage zu Ihrer heutigen Nummer berührt werden, Ihnen nach ihrem authentischen Wortlaut mittheile. Ich sagte: „Es wird erzählt, daß deutschen Soldaten der Rath gegeben worden sei, bei der ersten besten Gelegenheit zu den Feinde überzugehen, und daß man deutschen Soldaten vor dem Besteigen des Eisenbahnzuges, der sie zum ernstigen Kampf mit dem Feinde führen sollte, Zettel mit dem Rathschlag in die Hand gedrückt habe, im Angesicht der Franzosen die Waffen wegzzuwerfen. Das kann nicht in Sachsen gewesen sein. In Sachsen wachsen keine Verräther.“ Dies wird mißverständliche Ausdrücke jener Notiz auf ihr rechtes Maß bringen. Wenn ich wichtige Erscheinungen, die in die Öffentlichkeit treten, an heiliger Stätte vor meiner Gemeinde bespreche, so geschieht es doch nicht in der Weise, daß ich ihr Bormüthe mache; vielmehr fordere ich sie auf, dieselben an Gottes Wort zu prüfen, und beleuchte sie selbst aus diesem Worte, um die nach meiner Ueberzeugung irre Gehenden zu gewinnen. Es ist ja auch Gott sei Dank nur ein kleiner Theil meiner Gemeinde in Worten franzosenfreundlich. Uebrigens wird eine im Druck befindliche Predigt zeigen, wie ich diesen Krieg von Anfang an besprochen habe. D. Großmann, S.

Ausverkauf!

Wegen baldiger Geschäftsaufgabe

verkaufe mein Lager ff. Liqueure, Punschessenzen, Delicateffen etc. zu außerordentlich billigen Preisen
NB. Auch Lodenuntersilien!

A. Steiniger.

Wein-Verkauf,

à Kanne 4 π , in halben und ganzen Eimern bedeutend billiger,
F. A. Krug, Emilienstraße 11.

Bischof

à Flasche 10 π empfiehlt
Herrmann Wilhelm, Rausländer Steinweg Nr. 18.

Eine Partie reine

Savanna-Cigarren,kräftig, à Mille 16 M , à Stück 5 S empfiehlt als etwas vorzügliches**A. Marquart,**

ThomasKirchhof Nr. 7.

Der größte Feind

der namentlich in der Obst- und heißen Sommerzeit so oft vorkommenden Cholera und Unterleibsbeschwerden, so wie aller Magenübel ist der von mir allein fabricirte und vortreflich bewährte Kräuter-Kornbittere

Passe partout.

Es kann dieses weltberühmt gewordene Elixir dem leidenden Publicum sowohl als auch zur Erquickung unserer im Felde stehenden Truppen daher nicht genug empfohlen werden.

Wilhelm Bertram,

Nordhausen.

In Flaschen zu 10 und 15 M zu haben bei den Herren**Ernst Adam**, Grimma'scher Steinweg,**Eduard Fahlenberg**, Brühl,**Gustav Gäusel**, Dresdener Straße,**Friedrich Möley**, Ransstädter Steinweg,**Wilhelm Nitzsche**, Thomasgäßchen,**Bernhard Weidling**, Gerberstraße,**Gustav Zehler**, Windmühlenstraße,

so wie im General-Depot bei Herrn

Heino Berger, Peterssteinweg.**Trauben-Essig,**

welcher sich zum Einsetzen der Früchte stets bewährt hat, empfiehlt in Gebinden und ausgemessen

G. H. Schröter's Nachfolger,

Amtmanns Hof, Nicolaisstraße Nr. 45, Reichsstraße Nr. 6.

Gefäße von $\frac{1}{8}$ bis 1 Eimer halte vorrätzig und werden leihweise abgegeben.**Zu kaufen gesucht** wird in Leipzigs Nähe ein Haus mit Garten oder Bauplatz in guter Sonnenlage.

Frankirte Offerten bittet man an Hrn. E. Friedrich, Nicolaisstraße im Gewölbe, zu richten.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft, der Rückkauf ist einem Jeden billig gestattet.**Getragene Herrenkleider,** Betten, Wäsche kaufe stets u. erb. Adr. Brühl 83, 2. Et. E. Kösser.**Zu kaufen gesucht** wird eine in gutem Zustande befindliche Drehrolle. Adressen nebst Preisangabe an das Baubureau der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie.

Ein frommes, gesundes

Reitpferd

im Alter von 8-9 Jahren wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Reitpferd“ in der Expedition d. Bl.

Schon gebrauchte Rothweinflaschen sucht zu kaufen **Theodor Schwennicke.****Zu kaufen gesucht** werden stets alte Blumentöpfe: erste Gärtnerei dem Rathhause gegenüber links dritter Stand.

Frau Schmidt.

Ein Handwagen in gutem Stande (mittlere Größe) wird sofort zu kaufen gesucht Sophienstraße Nr. 12, parterre.

Eine gebildete, anständige, alleinstehende Frau bittet einen edel denkenden älteren reichen Herrn Verhältnisse halber um ein kleines Capital gegen genügende Sicherheit und mäßige Zinsen.

Berühre Adressen beliebe man unter E. W. 100. poste restante niederzulegen.

Gesucht werden zu leihen 200 M gegen ganz sichere Wechsel. Adressen unter K. H. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.**Gesucht**wird zu Michaelis **Cintausend Thaler** auf c. ste, mündelsichere Hypothek. — Gei. Offerten erbittet man unter A. H. 4. durch die Expedition dieses Blattes,**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhausscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerckel**, Brühl 82, Gewölbe**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. Zinsen billigt, Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.**Geld** auf Pfänder und Leihhausscheine ist zu haben Al. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

Ein junger unbemittelter Handwerker, hies. Bürger, sucht eine Lebensgefährtin, die nicht über 30 Jahre alt ist und einiges Vermögen besitzt. Adr. mit Angabe der Verhältnisse werden unter K. E. 31 poste restante Leipzig erbeten.

Ein respectabler junger Kaufmann, dem es an jeder Damenbekanntschaft fehlt, sucht in einer anständigen Familie Zutritt.

Geehrte Adressen werden sub J. H. 2 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Ziehhind. Näheres Sternwartenstraße 38 im Hofe links 4 Tr. Müller.**Reisender-Gesuch.**

Für ein auswärtiges, altes, gut eingeführtes Spirituosengeschäft wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Reisender gesucht, der bereits schon längere Zeit für eine derartige Branche gereist haben muß. Nur gut empfohlene Bewerber wollen ihren Antrag, Zeugnis-Copien beifügend, unter W. S. H. 200 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Einem thätigen Verwalter

wird sofort gute Stelle nachgewiesen.

L. Finger, Halle a/S.

Tüchtige Xylographen,

flotte Arbeiter, finden sofort dauernde Beschäftigung in Stuttgart. Nähere Auskunft wird ertheilt Lange Straße Nr. 18, 3 Tr.

Tüchtige Steindrucker,

sowie ein Oberdrucker werden von einer größeren Steindruckerei Oesterreichs zu engagiren gesucht. Näheres bei

Karl Krause, Inselfstraße 3.**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt für eine juristische Expedition ein **Copist**, nicht über 18 Jahre alt, welcher gut und schnell schreibt. Selbstgeschriebene Offerten heute sub V. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**Tüchtige Tapezierer-Gehülfen** sucht sofort zum Antritt **Otto Sillwassch**, Lange Straße Nr. 17.**Gesucht** werden 2 gute **Bautischler**

Gustav-Adolph-Straße 20.

Ein guter **Deckelmacher** findet sofort dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von**Jul. Blüthner.****Sattler-Gesuch.****Gesucht** wird ein guter Arbeiter auf Wagenarbeit bei**E. Sperling**, Kurprinz.**Gesucht**wird sofort ein unverheiratheter **Gärtner**. Näheres kostenfrei bei Fr. Donner, Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 8.**Lehrlingsgesuch.**

Für ein hiesiges Uhren- und Kurzwaarengeschäft en gros wird ein Lehrling zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen bittet man unter U. No. 34 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden zwei Burschen von 14-15 Jahren, welche Lust haben Schornsteinfeger zu werden. Zu melden bei **Louis Wiedemann**, Hohe Straße 12 in Leipzig.**Cautionsfähige junge Leute** werden dauernd zu engagiren gesucht **Plagwitzer Straße 3, Hof III.**Ein zuverlässiger **Feuermann** zur Bedienung einer 4pferdigen Dampfmaschine wird sofort gesucht. Adressen unter C. E. 40. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Arbeiter kann sich melden

Johannisstraße Nr. 31, Töpferei.

Handarbeiter finden Beschäftigung in der Maschinenziegelei Leipzig.**Kräftige Handarbeiter** finden sofort Arbeit

Wintergartenstraße Nr. 5 im Comptoir.

Ein im Fache schon geübter, gut empfohlener Mann wird zur Versorgung von Hausmannsgeschäften gesucht Eisenbahnstraße 8.

**Gesucht werden: 1 herrschaftl. Diener, 1 Haus-
bursche.** U. Loff, Kl. Fleischergasse 29 im H. 1 Tr.

Gesucht werden ein Droschkenkutscher und ein Knecht.
Mit Buch zu melden beim Lohnkutscher Berth in Lehmanns Garten
Ein Kutscher und ein Fiacre-Kutscher werden gesucht
Goldenes Weinsäß.

**Gesucht wird sofort ein Knecht, welcher gut mit Pferden
umzugehen weiß**
in den 3 Lilien, Frankfurter Straße.
C. W. Fiedler.

Ein Pferdeknecht,
der durchaus zuverlässig und tüchtig ist und gute Zeugnisse besitzt,
findet sofort Stellung
Wintergartenstraße Nr. 5 im Comptoir.

**Ein Hausknecht für Hotel gesucht durch
Preuß & Co., Katharinenstraße 11.**

Ein Oberkellner für Hotel
mit 100 fl Caution gesucht durch
Preuß & Co., Katharinenstraße 11.

Ein Büffet-Kellner
mit 100 fl Caution wird verlangt durch
Preuß & Co., Katharinenstraße 11.

Ein Büffet-Kellner
mit 25 bis 50 fl Caution gesucht durch
Preuß & Co., Katharinenstraße 11.

Ein junger gewandter Kellner mit guten Zeugnissen wird zum
1. September gesucht Bosenstraße 18, Restauration.

Gesucht wird ein Kellner Wintergartenstraße Nr. 11.

**Gesucht werden: 3 Kellner, 2 Kellnerb., 2 Arbeiter (Chem.
fabrik), 1 Kollkutscher, 1 Diener, 2 Bierausgeber, 1 Kutscher
(ausß Land), 1 Hausknecht, 1 Stallbursche, 5 Knechte.**
L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

**Gesucht zum 1. September 2 junge gewandte Kellnerburschen
für Hotel.** Näheres Nicolaistraße Nr. 6.

**Gesucht wird ein gut empfohlener Kellnerbursche im
Café Schwein, Brühl 78.**

Arbeitsbursche gesucht.

Bewerber, nur Solcht, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben,
wollen sich melden. Herm. Scheibe, Petersstraße 13.

Gesucht wird ein Laufbursche
Peterssteinweg Nr. 50 a, 4. Etage links.

Ein anständiger ordentlicher Laufbursche, welcher mit der Feder
bewandert und das Packen versteht, wird zum sofortigen Antritt
gesucht. Zu melden von 10—12 Uhr Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn
Reichstraße 8 und 9. Wötkermeister Jäger.

**Gesucht wird für ein größeres Geschäft ein kräftiger Lauf-
bursche mit guten Schulkenntnissen.** Schriftliche Bewerbungen
unter A. B. H 1 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt für ein Zeitungsgeschäft
ein Laufbursche** Grimma'sche Straße Nr. 21, IV.

!!! Gesucht werden junge Damen !!!
welche das Schneidern und Zuschneiden in 4—6 Wochen gründ-
lich und sicher erlernen können, Moritzstraße Nr. 15, 4. Etage.

Eine fleißige und ordentliche **Copirerin** wird zum baldigen
Antritt gesucht bei
W. Döfert, Photograph,
Promenade, bei Hotel de Soze.

Zu melden heute den 23. August von 10—1 Uhr.

Einige Arbeiterinnen zum Nähen sucht zum sofortigen Antritt
Ferd. Steller, Neumarkt Nr. 1.

Gut geübte **Jaquet-Näherinnen** werden gesucht
Grimma'scher Steinweg 10, 4. Etage.

Geübte **Weißnäherinnen** werden gesucht
Petersstraße Nr. 30, Treppe C, 3 Tr.

**Gesucht werden: 1 Gouvernante, — 1 Bonne, —
2 Köchinnen (40 und 60 fl), 18 Dienstmädchen** Ritterstr. 2, I.

Sofort wird ein Mädchen in gesetzten Jahren gesucht, welches
dem Verkauf vorstehen und die Wirthschaft führen kann.
Adressen unter O. W. niederzulegen in der Buchhandlung von
Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht 3 Del.-Wirthsch., 2 Hotel- u. 1 Privatköchin bei e. Gräfin,
80—100 fl Lohn. E. Kießling, Sternwartenstraße 18c, H. I.

**Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches, nicht zu
junges Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder**
Quersstraße Nr. 3, 1 Treppe. F. Hennig.

Gesucht werden eine Wirthschafterin für Hotel,
die der Küche vorsteht, sowie eine für Privat und eine
Restaurations-Köchin bei hohem Lohn
Sternwartenstrasse 19, Hof 3 Treppen. Frau Müller.

**Gesucht werden: 1 Kochmamsell, 1 Wirthschafterin, ff.
Küche, 2 Köchinnen.** U. Loff, Kl. Fleischerg. 29 im H. I.

Gesucht ein Dienstmädchen zum 1. September
Eisenbahnstraße Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Stubenmädchen
Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

**Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen, welches schon in
Restauration gedient hat, für Küche u. häusl. Arbeit** Ritterstr. 29.

**Gesucht wird sofort oder 1. Sept. ein Mädchen für Kinder
und häusliche Arbeit, Gerberstraße 56, Hof 3. Etage.**

**Gesucht wird sogleich oder zum 1.—15. Sept. ein Mädchen
nicht unter 18 Jahren für häusliche Arbeit.**
Näheres Schützenstraße Nr. 4 beim Hausmann.

**Gesucht
wird bis 15. September eine perfecte Restaurations-
Köchin. Zu erfragen Italienischer Garten.**

**Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen
in eine kleine Restauration und kann sofort antreten.** Zu melden
mit Buch Alexanderstraße Nr. 6 parterre.

**Gesucht wird zum 1. September ein reinliches, ordnungs-
liebendes Mädchen für Küche und Hausarbeit.** Das Nähere
Inselstraße Nr. 19 parterre.

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche
und häusliche Arbeit** Weststraße Nr. 46 parterre links.

**Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen nicht von
hier zur häuslichen Arbeit, welches auch im Nähen und Stricken
bewandert ist.** Näheres Johannisgasse 4/5 beim Hausmann.

Für den 15. September wird ein ganz zuverlässiges und arbeit-
sames Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht.
Mit Buch zu melden Zeiger Straße 29, 2 Treppen.

Ein ordentliches zuverlässiges Dienstmädchen, das jeder häus-
lichen Arbeit vorstehen kann, wird zum baldigen Antritt gesucht.
Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 22, im Hofe links 1 Tr.

Anständige Mädchen mit guten Attesten erhalten jederzeit gute
Stellen Goldhanggäßchen 3, 3 Treppen.

Für eine anständige und ruhige Restauration wird ein ordent-
liches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht

Giesinger's Restauration,
G. A. Schmidt.

**Gesucht wird für die Nachmittagsstunden ein Mädchen von
15 bis 16 Jahren zur Wartung eines Kindes**
Hohe Straße Nr. 21, 1 Tr. links.

Früh von 5, spätestens $\frac{1}{2}$ 6 bis Mittag 2 Uhr wird sofort
eine Aufwartung gesucht Elsterstraße 46, I.

Amme gesucht.

Eine gesunde und kräftige Amme, welche schon 4—6 Monate
gestillt hat, findet sofort Dienst Salomonstraße Nr. 9.

Eine gesunde, junge Amme
vom Lande wird sofort gesucht.
Dr. med. F. W. Helfer, Burgstraße 21, I.

Ein Kaufmann wünscht Vertretungen für hiesigen Platz zu
übernehmen und erbittet sich freundliche Mittheilungen unter
H. R. poste restante.

Ein Kaufmann, 30 Jahre alt, verheirathet, Haus- und Ge-
schäftsbesitzer, sucht bald oder zum 1. October c. eine Stelle als
Reisender. Beste Referenzen. Offerten erbittet man unter
T. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, militärfrei, welcher seine Lehrzeit in
einem hiesigen Engros-Colonialwaaren-Geschäft beendet, zur
Zeit auf dem Comptoir einer anderen Branche thätig ist, sucht,
gestützt auf die besten Empfehlungen seines Herrn Chefs, ander-
weitig Engagement. Derselbe würde sich auch zu einem kleinen
Cassirerposten eignen und genügende Caution stellen können.

Adressen wolle man gefälligst unter D. P. H 100 in der
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann, welcher in kaufm. Arbeiten erfahren
ist, sucht, gestützt auf beste Referenzen, Stelle auf einem
größeren Comptoir oder Lager.

Berthe Adressen bittet man unter W. 18. im Annoncen-
Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Ein Commis sucht pr. 1. September c. unter bescheidenen
Ansprüchen Stellung. Geneigte Offerten werden unter M. G.
poste restante erbeten.

Ein Tischler, junger Anfänger, sucht in und außer dem Hause Arbeit: Möbel poliren, Reparaturen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, gegen mäßigen Lohn. Gef. Aufträge werden angenommen Gerberstr. 42, 1 Tr., Lurgenstein's Garten Nr. 5k.

Gesuch.

Ein bejahrter, noch kräftiger Mann sucht einen Posten als Hausmann, kann auf Verlangen auch Caution stellen. Auskunft beim Bahnwärter Günther am Tauchaer Thor.

Ein junger Mensch sucht Stellung als Kutscher oder Hausknecht. Adressen bittet man niederzulegen in der Restauration von Chr. Walter, Brandweg.

Ein als Invalid zweiten Grades verabschiedeter Soldat sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Stellung als Markthelfer, Bote oder dergl. Beschäftigung.

Gefällige Adressen beliebe man unter C. B. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mehrere tüchtige Markthelfer, Boten, Arbeiter, Diener, Kutscher, Burschen empf. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Ein junger unverheiratheter militärfreier Mann, welcher eine längere Reihe von Jahren als Markthelfer in einem lebhaften Materialgeschäft dient, und vorzügliche Zeugnisse hat, wünscht sich zu verbessern und sucht Stelle als Hausmann, Markthelfer u. von hier ab sofort oder in drei Monaten. Adressen bittet man Hainstraße 1 im Schuhmachergewölbe gef. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, von Profession Maurer, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Hausmannsposten. Adressen bittet man unter M. H. 29. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein junger Mensch von 22 Jahren sucht eine Stelle als

Büffetkellner.

Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden. Gef. Adressen bittet man niederzulegen Hotel zum Dresdner Bahnhof beim Portier.

Ein Koch, 1 Büffetier mit Caution, 1 Zimmer- u. 1 Restaur.-kellner suchen Stellung. Werthe Adr. Plagwitzer Str. 3, Hof III.

Eine Putzmakerin von auswärts sucht Stellung, auch würde selbige als Verkäuferin gehen.

Zu erfragen Moritzstraße 17, 2 Treppen.

Eine geübte Schneiderin, im Putz und Weißnähen bewandert, sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause.

Näheres zu erfahren Preußergäßchen Nr. 14, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht im Nähen und Ausbessern noch einige Tage der Woche zu besetzen. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Krause, Posamentiergeschäft, Ritterplatz, abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, das im Schneidern, sauberen Ausbessern so wie im Plätten geübt ist, sucht noch einige Tage zu besetzen in anständigen Familien. Gef. Adressen Reichstraße 1 im Korbwaarenladen von F. A. Ziegler.

Eine im feinen Ausbessern und Stopfen geübte Näherin, die auch im Schneidern bewandert ist, sucht noch 2 Tage Beschäftigung in Familien Flossplatz 23 im Gewölbe bei Herrn Kremler.

Ein Mädchen, welches im Plätten und Scheuern geübt, sucht noch einige Tage zu besetzen. Adressen Friedrichstr. 11, 3 Tr. r.

Ein junges gebildetes, gut empfohlenes Mädchen, in sämtlichen weiblichen Arbeiten wohlverfahren, sowie auch der franz. Sprache mächtig, und fähig, Kindern den Elementarunterricht zu erteilen, sucht 15. Sept. oder 1. Oct. Stellung als Bonne oder Gesellschafterin. Adressen bittet man unter C. T. beim Portier des Dresdner Bahnhofs abzugeben.

Ein 19jähriges, sitzames Mädchen aus Freiberg sucht bis 1. October oder später Stellung als Verkäuferin. Näheres zu erfahren Petersstraße Nr. 18, 4. Etage rechts.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei oder Confectionsgeschäft. Näheres zu erfahren Windmühlenstraße Nr. 48 links III.

Ein anständiges junges Mädchen mit sehr gutem Zeugnis sucht Stellung als Verkäuferin, Büff. oder in einer Conditorei. Adr. bittet man bei Herrn Kaufmann Kopens, Wintergartenstraße Nr. 12, abzugeben.

Eine gebildete, allein stehende Wittwe in mittleren Jahren wünscht die selbstständige Leitung einer häuslichen Wirthschaft jetzt oder auch später zu übernehmen.

Gef. Adressen unter A. H. poste restante Halle a/S.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Septbr. Stelle für Kinder und häusl. Arbeit oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen niederzulegen Weststr. 61, im Hofe part. bei Fr. Berger.

Ein junges Mädchen nicht unerfahren in häuslicher Arbeit sucht zum 1. September Dienst. Zu erfragen Lüchowstraße 17b, 1 Etage. Von Nachmittags 3 Uhr an selbst zu sprechen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Küche versteht und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, auch eine Haushaltung selbst zu führen versteht, sucht Dienst zum 1. September. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse 9, im Hof parterre.

Ein sehr anständiges Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Geehrten Herrschaften empfiehlt kostenfrei Mädchen für Küche und Haus, Kindermädchen und Wirthschafterinnen das Local- und Stellenvermittlungsbüreau Grimma'sche Straße Nr. 26.

Eine Restaurations-Köchin sucht Stelle bis 1. oder 15. September.

Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 56 in der Restauration.

Ein Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Adr. bittet man bei Herrn Kaufmann Schirmer, Grimm. Straße, niederzulegen.

Eine mit den besten Zeugnissen versehene Köchin sucht zum 15. September Stellung.

Adressen werden erbeten Salzgäßchen Nr. 4, III.

Tüchtige Mädchen aus Thüringen suchen sofort u. später Dienst für Küchen- und Hausarbeit Sternwartenstrasse 19, Hof 3 Treppen. Frau Müller.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder Kinder. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 18a, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von 17 Jahren, welches gut nähen kann, sucht zum 1. September Stelle als Stuben- oder Kindermädchen Gerberstraße Nr. 43 im Hofe links 1 Treppe bei Raumann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Alles Nähere zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 75.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon 3 Jahre als Jungemagd in Stelle war, sucht sofort oder 1. September anderweitige Stelle. Näheres Weststraße Nr. 42.

Ein ordentliches Mädchen sucht 1. oder 15. September Dienst für Küche und Haus Reichstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Plätten und Serviren, sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Verhältnisse halber bis zum 1. oder 15. September Stelle. Näheres bittet man zu erfragen bei der Herrschaft Großer Blumenberg 1. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit

Marienstrasse Nr. 7 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. September von einem jungen anständ. Mädchen, nicht von hier, eine Stelle als Jungemagd. Selbiges ist im Plätten, allen häuslichen u. weiblichen Arbeiten erfahren. Zu erfragen bei der Herrschaft Lange Straße Nr. 28.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für häusl. Arbeit Schützenstr. 4, 4 Tr. rechts.

Ein nicht zu junges, ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einzelner Herrschaft. Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird von einem fleißigen, jungen Mädchen ein Dienst für Hausarbeit. Adr. erbittet man Universitätsstr., Paulinum I. 3. Etage.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen von 16 Jahren sucht zum 1. Septbr. Dienst für leichte Hausarbeit. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 67, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, sucht zum 1. September Stelle als Jungemagd. Adressen bittet man niederzulegen Petersstr. 34, im Gewölbe.

Eine zuverlässige Kindermuhme in gesetzten Jahren sucht Stelle bei ein oder zwei Kindern.

Sophienstraße Nr. 24, 2 Treppen links.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht zum 15. Septbr. oder 1. October bei einer anständigen Familie Dienst, welches nebst Kochen auch Hausarbeit übernimmt. Werthe Adressen abzugeben Grimma'scher Steinweg 61, im Hofe rechts 3. Et. rechts.

Mehrere Dienstmädchen suchen Dienst für Küche, Haus- und Stubenarbeit, Kochs Hof, Frau Gläser.

Ein ordentl. Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartung. Adr. abzug. Königspl. 18, b. Hausm.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht Aufwartung Webergasse Nr. 1, Productengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Außere Hospitalstraße Nr. 6 parterre rechts.

Eine gesunde Landamme sucht Stelle. Zu erfragen Kleine Stadtmühlengasse Nr. 1, 1 Treppe.

Eine kräftige Land-Amme ist zu treffen Gerberstraße 56, Hof 3. Et. Frau Graichen.

Eine gesunde und milchreiche Land-Amme von 6 Monaten sucht sofort einen guten Posten als Amme Gerberstraße 56, Hof 3. Etage bei Frau Graichen.

Gewölbe gesucht in guter Lage der innern Stadt. Adressen gefälligst abzugeben bei Herrn **J. Lewy, Barfußgäßchen.**

Gesucht werden Logis zu allen Preisen, Vermiether kostenfrei. Adv. Local-Comptoir Thomaskirchhof 1, I. rechts.

Als Musterlager

Suche ich für ein fremdes Haus 2 Zimmer in 1. Etage in der Grimma'schen, Reichs-, Katharinen-, Petersstraße oder Neumarkt für nächste Messe, und bitte um gef. Offerten mit Angabe des Preises. **F. L. Scheffler, Local-Comptoir, Große Fleischergasse Nr. 11, Bärmanns Hof.**

Gesucht pr. 1. Oct. 1 Werkstatt für Feuerarbeiter. 1 kleine Niederlage. **A. Loff, II. Fleischerg. 29 im H. 1 Tr.**

Gesucht wird von einem Fuhrwerksbesitzer, Wohnung und Stallung zu circa 10—12 Pferden mit dem nöthigen Zubehör, am liebsten in der Westvorstadt. Adressen unter 100. sind im Wartezimmer Reichsstraße Nr. 51 niederzulegen.

Logis werden gesucht durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13, II.

Von ruhigen kinderlosen Leuten wird zum 1. October eine Wohnung im Preise von 50 bis 90 fl zu miethen gesucht.

Offerten unter **B. II 33.** erbittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Mann ein freundl. Logis. Offerten mit Preisang. H. R. 6 Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 70—100 fl pr. Michaelis (Johannis- oder Dresdner Vorstadt).

Adressen unter **W. 18.** nimmt das Annoncen-Bureau von **Bernh. Freyer, Neumarkt 39,** entgegen.

Ein junges Ehepaar sucht ein in der Dresdner- oder Marien-vorstadt 2. Etage gelegenes, in 2 oder 3 Monaten beziehbares Logis im Preise von 200 bis 400 fl .

Offerten niederzulegen bei Herren **Grünthal & Meißel, Lauchau Straße.**

Gesucht wird sofort ein Logis im Preise von 30—36 Thlr. Adressen abzugeben Lützowstraße Nr. 13 parterre links.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis oder Stube und Kammer, sofort zu beziehen. Werthe Adressen Schützenstraße 13 im Seifenladen.

Gesucht wird ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör 1. Oct. Adv. bittet man im Bäckergeschäft Universitätsstr. 5 abzugeben.

Gesucht ein Logis von 80—100 fl von pünctlich zahlenden Leuten mit einem Kind innere Stadt oder nahe der Promenade. Werthe Adressen Sternwartenstraße Nr. 41 beim Hausmann.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein kleines Logis. Adressen Johannisgasse Nr. 39, 1 Treppe.

Gesucht wird von einer Dame eine kleine Wohnung oder 2 unmeublirte Zimmer pr. 15. Sept. Adv. gef. abzugeben unter A. A. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm.

Gesucht wird von einem Beamten nebst Frau bis 1. Octbr. eine freundliche Stube mit Kochofen, womöglich in der Nähe der Bahnhöfe. Man bittet gefällige Adressen niederzulegen **Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre.**

Garçon-Logis = Gesuch.

Ein Reisender sucht sofort ein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer in der Gegend des alten Theaters bis zur Post im Preise zu ca. 5 fl . Offerten beliebe man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter Chiffre Q. II 1792 abzugeben.

In Gohlis

wird sofort ein freundliches meublirtes Garçonlogis gesucht. Adressen unter E. L. 36, poste restante Gohlis.

Eine kleine heizbare Stube wird sofort zu beziehen gesucht. Adressen Brühl Nr. 20 im Kleidergeschäft erbeten.

Eine meublirte Stube wird zu miethen gesucht monatlich 3 bis 4 fl . Adressen M. P. 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Garçonlogis wird zum 1. September gesucht.

Gef. Offerten mit Preisangabe unter B. G. L. 75. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem soliden Herrn eine meubl. Stube, womöglich separat, in der Nähe des Fleischerplatzes. Adressen abzugeben Brühl 47, im Hofe quervor 1 Treppe bei Frau Wönnenberg.

Gesucht wird zum 1. October für eine ältere Dame eine geräumige, freundliche Wohn- und Schlafstube ohne Meubles in der innern Vorstadt, vielleicht mit Kost, doch nicht Bedingung. Gefällige Offerten Turnerstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Gesucht

wird von einem anständigen Mädchen eine meublirte Stube in der Pflege der Sternwartenstraße bis 1. September. Adressen bittet man niederzulegen Sternwartenstraße 18c im Gewölbe.

Gesucht wird von einem ordentl. Mädchen ein kleines heizbares Stübchen oder schöne Kammer als Schlafstelle, 12—16 fl . Adressen sind abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen.

Eine Kammer zur Aufbewahrung von Meubles wird zu miethen gesucht. Adv. u. R. 10. Buchh. des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein Pensionair (Schüler) findet in einer gebild. Familie freundl. Aufnahme. Näheres unter P. S. 27. durch d. Exped. d. Bl.

Eine trockene große Niederlage ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 37.

Messvermiethung.

In bester Lage der Grimma'schen Straße hat für die beiden Hauptmessen ein größeres Gewölbe pr. Messe 250 fl zu vermieten das Local-Comptoir von **F. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.**

Gewölbe = Vermiethung.

Für jetzige und folgende Messen ist ein kleines Gewölbe in der Ritterstraße Nr. 29 parterre zu vermieten.

Gewölbe = Vermiethung.

In dem Hause Katharinenstraße 22 ist für nächste Michaelismesse und weiter das Gewölbe zu vermieten durch **Adv. Frenkel, Katharinenstraße 16.**

Ein Gewölbe in guter Lage, bisher als Barbierstube benutzt, aber auch für jedes andere Geschäft passend, ist billig zu vermieten, bezgl. ein Fabriklocal als Werkstelle, für jedes Gewerbe passend, durch das Localcomptoir Grimm, Straße 26.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein elegantes Verkaufsgewölbe mit Roll-Läden, Spiegelscheiben u. Gasanrichtung für 130 fl p. A. Wintergartenstraße 13.

Den 1. October d. J. ist zu vermieten ein kleines Haus mit Gewölbe Ransstädter Steinweg Nr. 27, 2 Treppen.

Gewölbe für Buchh. oder Comptoir etc, sowie kleine Logis, auch Locale (im Innern) f. Buchhdl., Niederlage und Compt. passend, großer Eckplatz zu verm. Lauch. Str. 8 (Hausm.).

Berk-Local mit Wohnung, **Neuschönfeld, Carlstr. 36** links, f. 70 fl , f. Cigarren-, Victualien-, Kürschner-, Puzgesch. passend zu verm. (Hausm. Lauch. Str. 8.)

Zu vermieten ist eine große Werkstelle an ein stilles Geschäft und eine Stube mit Kammer an eine oder 2 Personen Peterssteinweg Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten 2 Logis Weststraße zu je 130 fl , Brühl 60 fl , Eiferstraße 110 fl . **Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13, II.**

Mehrere Wohnungen von 44 bis 240 fl sind noch per 1. Oct. zu vermieten durch das Localcompt. Grimm, Str. 26.

Zu vermieten

vom 1. October dieses Jahres an
1) in Nr. 75 an der Ulrichsstraße eine Parterrewohnung mit Kohlenniederlage,
2) in Nr. 9 an der Roßstraße: a ein halbes Parterre — b. eine halbe 3. Etage durch **Advocat Volkmann, Katharinenstraße Nr. 16, III.**

Weststraße 53 ist schnellen Wegzugs halber zum 1. Octbr. eine halbe 1. Etage für 130 fl jährl. zu verm. u. Näh. part. zu erf.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis, Promenaden-aussicht, Barfußmühle erster Hof rechts 2 Treppen.

Sofort oder zu Michaelis

ist eine wieder freigewordene, ganz neu eingerichtete 2., desgl. eine 3. Etage zu vermieten. Jede enthält 8 Stuben, große Küche, Kammern, geräumigen Vorsaal u. mit Gas- u. Wasserleitung, Waldstraße Nr. 47 (erstes Haus).

Durch plötzliche Verlegung des jetzigen Miethinhabers wird vom 1. Oct. d. J. an das neu und herrschaftl. vorgerichtete hohe Parterre, Schletterstraße Nr. 17, wozu ein Salon, vier Stuben, die nöthigen Kammern, Küche, Keller, Garten u. s. w. gehörig, frei. Miethzins jährlich 300 fl . Specielles noch zu erfahren beim Hausmann Schletterstraße Nr. 17, sowie beim Herrn Maurermeister Vogel, Nürnberger Straße Nr. 9.

Ein feines Logis Zeiger Straße 18, 1. Etage links von 6 Piecen und Zubehör und Balcon ist vom 15. October ab oder zu Neujahr an für 250 fl zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten eine sehr schöne 1. Etage 128 fl und eine 100 fl , 3. Etage 96 fl . Local-Comptoir Sidonienstraße 16. **C. Groß.**

Zu verm. in einem Neubau Logis von 60—80 fl , sowie noch mehrere von 80, 100, 110, 125—300 fl , theils mit und ohne Garten. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. **C. Groß.**

Zu vermieten ab 1. October ein kleines Logis, 2 Stuben, Gärtchen, Zubehör an ruhige Leute für 64 fl Hohe Straße 29, III.

In dem hell und freundlich gelegenen Hofgebäude Turnerstraße Nr. 1 ist verhältnißhalber eine halbe 1. Etage zum 1. October zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Waschhaus frei. Treppen mit Gasbeleuchtung für 120 fl per anno. Näheres Vordergebäude 1. Etage.

Zu vermieten sind Logis von 60—145 fl ; Part., Gohlis m. Gart. 70 fl . Näh. Localcompt. Thomaskirchhof 1, 1. Et. r.

Ein Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche u. ist zu vermieten. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 28, 1 Treppe.

Eine schöne 4. Etage von 3 Stuben u. Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, ist zu 150 fl in einem eleganten Hause, dicht an der Promenade, von Michaelis an, an stille Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Eine freundliche zweite Etage, 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, 120 fl , ist verhältnißhalber noch zu Michaelis zu vermieten Lützowstraßen- und Brandwegede Nr. 17, beim Besitzer, 1. Etage rechts.

Eine sehr freundliche 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten ist in einem nobelen Hause der Zeiger Vorstadt zu 330 Thlr. von Mich. oder Weihnachten zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Ein Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör ist Verhältnisse halber von Michaelis oder Weihnachten ab in der westlichen Vorstadt zu vermieten und das Nähere in der Blumenfabrik von Mathilde Scheller, Stieglitzens Hof, zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundl. 2 halbe Etage mit Wasserleitung, Preis 100 fl . Näheres Sophienstraße 25 b, 1 Treppe rechts.

Als Astermiethe sind zwei nebeneinander liegende Stuben oder Stube und Kammer nahe dem Frankfurter Thore an ordentliche Leute ohne Kinder zu vermieten Reichstraße Nr. 38, Hof 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel, meßfrei, Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage vornheraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche gut meubl. Garçonlogis, Aussicht auf die Promenade u. den Königsplatz, Peterskirchhof 3, IV.

Zu vermieten sogleich oder später ein freundl. Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel Turnerstraße 16, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung am Bayerischen Bahnhof, Carolinenstraße Nr. 9, 3 Etage.

Zu vermieten fein meublirte Zimmer, sowie einige kleinere mit Saal- und Hausschlüssel Petersstraße 19, I.

Zu vermieten zum 1. September eine Stube nebst Alkoven, meßfrei, mit Saalschlüssel, an einen oder zwei Herren Koch's Hof, Markt 3, III. vornheraus.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube Thomaskirchhof Nr. 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Hospitalstraße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist sofort in sehr gesunder Lage eine meubl. Wohnung für Herren Hohe Straße Nr. 1, 2 Treppen rechts Ecke vom Flossplatz, gegenüber der Hohen Straße.

Zu vermieten sofort eine gut meublirte meßfreie separate Stube an 1 oder 2 Herren Petersstraße Nr. 30, 4. Etage rechts 1. Thüre vornheraus (Goldner Hirsch).

Zu vermieten ist ein gut meubl. sep. Zimmer mit Hausschlüssel an Herren Turnerstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube mit Saal- und Hausschlüssel, separater Eingang, Ecke der Bosenstraße, Sternwartenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort auf ca. 4 Wochen ganz billig ein sehr freundliches Zimmer Lehmanns Garten 4. Hausthür 3. Et.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meubl. Zimmer an einen Herrn oder anständige Dame Bauhofstraße 1, IV. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles Elsterstraße Nr. 27 im Hintergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten und zum Ersten zu beziehen ist eine freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube für einen oder zwei Herren Wiesenstraße 12, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine anständ. meubl. Stube mit schöner Gartenansicht Dörrienstr. 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Garçonlogis für Herren Salomonstraße 5 b parterre links.

Zu vermieten ist eine unmeublirte geräumige Stube mit daranstoßendem Alkoven, passend namentlich für einzeln stehende ältere Personen, denen ein ruhiger Aufenthalt erwünscht ist. Preis jährlich 50 fl . Peterskirchhof Nr. 3, III.

Zu vermieten ist ein schönes, freundliches, meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Mittagstisch, Turnerstraße Nr. 12, IV. rechts.

Zu vermieten ist an zwei pünktliche Herren eine meublirte Stube vornheraus 1. Etage Kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn Schützenstraße Nr. 9/10, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer für Herren Tauchaer Straße 27, 3. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen eine neu meubl. Stube mit Alkoven an einen oder zwei solide Herren sowie auch eine Schlafstelle für einen Herrn Sophienstr. 22 parterre.

Zu vermieten ist eine kl. freundl. Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschlüssel Schuhmachergäßchen 10, 3 Tr., Ecke der Reichstr.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. Stube, Haus- u. Saalschl., an 1 oder 2 Herren, Quertstr. 33, durch im neuen Haus 3 Tr.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Logis, Stube mit Kammer, Promenaden- seite, ist per 1. September zu vermieten. — Separater Eingang. — Preis 7 fl .

Näheres daselbst Kleine Fleischergasse Nr. 21, 2 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit schöner Schlafstube ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 16 b, 2. Etage rechts.

Eine recht freundliche meublirte Stube ist sofort zu vermieten Sophienstraße Nr. 12 parterre.

Ein feines Zimmer 1. Etage ist sofort mit oder ohne Pension zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein heizbares Stübchen ist an eine Person mit oder ohne Möbel zu vermieten bei Frau E. Höffner, Peterssteinweg 50 a, 5 Tr.

Zwei freundl. meubl. Stuben nebst Kammern 1. Et. mit Saal- u. Hausschl. sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gartenstr. 3.

Zwei feine Garçonlogis à 5 fl und 8 fl zu vermieten. Adressen unter F. B. durch die Expedition d. Bl.

Garçon-Logis.

Eine meublirte Stube mit Bett ist an eine einzelne Person in der 1. Etage sofort zu vermieten. Näheres Neulirchhof 33 parterre.

Eine fein meublirte 2 fensterige Stube vornheraus ist sofort zu vermieten Peterssteinweg Nr. 50 b, 4. Etage.

Ein anständiges Garçonlogis ist sofort oder später billig zu vermieten Boniatowskystraße Nr. 12, 3 Etage.

Eine fr. gut meubl. Stube ist mit Saal- und Hausschl. gleich oder später zu beziehen Dresdner Vorstadt, Kurze Str. 3 parterre.

Ein freundlich meublirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten Königsstraße Nr. 2, 4. Etage links.

L

Dien

Ein freundl.

oder 1.

Sofort oder

Bett, au

Sogleich ob

men zu ve

Eine meubl

vermieten

Ein freu

be und

vermiete

Eine freu

Wissel ist

Eine freu

Septembe

Ein fein

Ein fein

Zwei sch

Herren

unmeubl

er einzeln

Garçon

gehende

vermieten

Eine gu

alter zu

Eine fre

sofort oder

In eine

mit Haus

Ein an

st, kann

Offen

Bauhofstr

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 235.]

23. August 1870.

Garçon-Logis.

Ein freundliches sonniges Zimmer vornheraus, sehr anständig meublirt, Haus- u. Saalschlüssel, auf Wunsch Schlafcabinet, ist sofort oder 1. Sept. zu vermieten Bauhofstr. 6, II., b. d. Turnerstr. Sofort oder 1. September zu beziehen eine gut meubl. Stube mit Bett, auf Wunsch auch Schlafst., Johannisgasse 36, II. v. h. Sogleich oder später ist eine feinmeublirte Stube an 1 oder 2 Personen zu vermieten, Wintergartenstraße Nr. 13, 4. Etage r. Eine meubl. Stube, separat, Saal- und Saalschlüssel, ist zu vermieten Kleine Windmühlengasse 1, 1 Treppe vorn.

Garçon-Logis.

Ein freundliches fein meublirtes Logis, Wohnstube und Cabinet, beide vornheraus, ist sofort zu vermieten Hobe Straße Nr. 6 parterre. Eine freundlich gut meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten, auch an einen Herrn Conservatoristen, Turnerstraße Nr. 20, 4. Etage 1. Thüre. Eine freundliche, gut meublirte Stube ist sogleich oder am 1. September an einen anständigen Herrn zu vermieten Poststraße Nr. 10, 2. Etage. Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Dosestraße Nr. 13 b, 2 Treppen links. Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Turnerstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Zwei schöne 2fenstr. Vorderstuben sind unmeublirt an 1 oder 2 Herren zu vermieten Duesstraße 18, III, Ecke der Schützstr. Unmeublirt ist eine große fr. Stube an Leute ohne Kinder oder einzelstehende Person zu vermieten Turnerstraße 6, H. III.

Garçon-Logis, Stube mit Cabinet, ruhig und freundlich, ruhende Garten-Aussicht, Morgenseite, ist sofort oder später zu vermieten Blumengasse Nr. 3 a, 3. Etage links.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermieten Wintergartenstraße 14, 3 Treppen rechts.

Eine freundlich meublirte Stube, vornheraus, sep. Eingang, ist sofort oder 1. zu beziehen Johannisgasse 6-8, Tr. A, 4. Et. I.

In einem meßfreien Stübchen ist für einen Herrn Schlafstelle mit Haus- und Saalschlüssel Große Fleischergasse Nr. 27, III.

Ein anständ. Mädchen, welches sein Geschäft außer dem Hause hat, kann sofort Schlafstelle erhalten Emilienstraße Nr. 2 a, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle, auf Verlangen mit Mittagstisch, Bauhofstraße Nr. 6 im Hintergebäude 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Gerichtsweg Nr. 5, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in Nr. 33 Ulrichsgasse im Hofe I. Treppe bei Eduard Müllniß.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl. für Herren Sternwartenstraße 18 c, 2. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 32, im Hofe 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren oder solide Mädchen Täubchenweg Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Gerberstraße Nr. 5 im Thore 1 Tr. bei W. Schröder.

Offen sind freundl. Schlafstellen für Herren, auch ist das 1. freundl. Stube an Herren oder Dame zu vermieten Mühlgasse 9, 2 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Markt Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube Kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof 1 Treppe.

Zu einem kräftigen Mittagstisch, an welchem sich schon mehrere junge Kaufleute betheiligen, werden noch einige Theilnehmer gesucht Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Victoria Regia

Blüht heute und morgen die 6. Blume. Entrée à Person 2 1/2 ₰. Der Ertrag ist zum Besten des Albertvereins bestimmt. Zu gefälligem Besuch ladet ergebenst ein Fr. Mosenthin jun., Kunst- und Handlungsgärtner, Ende Eutritscher Straße links.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6-8.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Schauspieler und Komiker Herren J. Koch und Weigel, der Damen Frau u. Frä. Koch u. Anfang 7 1/2 Uhr. C. Weinert.

Esche's

Restauration und Kaffeegarten, Dampfschiffahrts-Station.

Heute humoristische Soirée und Theater varié, Vorstellung von den rühmlichst bekannten und beliebten Mitgliedern vom Salon varié in Dresden, den Damen: Fräul. Pohl, Fräul. Antoni und dem Komiker Herrn L. Carlsen und Violinisten Herrn A. Rühle, unter Direction des Herrn Musikdirectors E. Giebner. Anfang 8 Uhr.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Concert und Vorstellung der Gesellschaft des Herrn Krause unter Mitwirkung der Komiker Herren Rostock und Wehrmann.

Restauration

zur Garküche,

Universitätsstraße, Silberner Bär.

Mittagstisch (mit Suppe) à 3 1/2 ₰ — auch außer dem Hause.
Bouillon (mit Bröckchen) à Tasse 1 ₰; frisch und kräftig.
Warmes Fleisch (mit Kartoffeln) à Portion 3 ₰.
Kartoffeln (mit Sering und Butter) à Portion 2 1/2 ₰.
Sülze (täglich frisch) à Portion 1 1/2 ₰.
ff. Lagerbier (auf Eis). — Reichhaltige Speisearte.
NB. Heute Schlachtfest, sowie Einweihung der Garküche. Nach dem Concert findet ein gemüthliches Tanzschon statt. Es ladet freundlichst zu recht zahlreicher Betheiligung C. E. Rahms.

Speisehalle Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch, Port. 2 1/2 ₰, von 1/2 12 Uhr an.



Das beliebte Hofer Bier

ist wieder eingetroffen und empfiehlt bestens Glessinger's Restauration, G. A. Schmidt, Geschäftsf.

Italienischer Garten

Heute Dienstag Schlachtfest,

von 9 Uhr Wellfleisch.

G. Hohmann.

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße Nr. 10.

Heute Abend Speckfuchen.

Sommertheater in Plagwitz.

Dienstag den 23. August Benefiz für den Komiker Herrn Anton Stamm. Zum ersten Male (neu): **Der Volksanwalt** oder **Guter Rath ist nicht theuer**. Posse mit Gesang in 1 Act von Emil Bohl, Musik von A. Conrad. Hierauf: **Im Stich gelassen**. Burleske von Willen, Musik von Conrad. — **August Schwubbe** — Otto Regendant. **Aurora Morgenroth** — Fr. Regendant. — Zum Schluß zum 2. Male auf Verlangen: **Sandel und Wandel**. **Otto Regendant.**
Anfang 8 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Die zu Gunsten

der Angehörigen einberufener Reservisten und Landwehrmänner

abzuhaltende musikalische Abendunterhaltung findet heute den 23. August im Restaurationslocale des neuen Theaters statt. Dies Theilnehmenden zur schuldigen Nachricht.
Anfang 8 Uhr.

A. Kabatek, Zitherlehrer.

Schützenhaus.

Heute Concert

von dem Musikchor C. Schlegel im Trianongarten.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgruine; — Wasserfontäne, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Coups in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.

C. Hoffmann.

Krebsuppe

empfiehlt für heute Abend

F. A. Kell, goldner Hirsch.

PANTHEON. Heute Karpfen polnisch oder blau. Bier gut.
F. Römling.

Cotelettes mit Pilzen

empfiehlt für heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachttag Halle'sche Straße Nr. 7. Poego.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt heute Abend

NB. Jeden Morgen frische Bouillon (Mittagstisch à 4 Ngr.), Bierzetter u. Lagerbier famos. Carl Rohde, Klostergasse 4.

Echt Zerbster Bitterbier empfiehlt Fr. Lindörfer, Johannisgasse Nr. 12.

Restauration zum Schlessgraben.
Heute Schweinsknochen. W. Schaal.

Verloren wurde am 22 August Nachmittags gegen halb zwei Uhr ein roth und schwarz gestrichter **Gauschuh** auf dem Weg von der Elsterstraße Nr. 18 bis in die Promenadenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank u. Belohnung Elsterstraße Nr. 18 parterre rechts abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend ein Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Belohnung Petersstr., Hohm. Hof bei Däßler abzug.

Verloren 1 Gliederhundehalsband, Steuernummer 552, 1 Medaillon mit kurzer goldener Kette, am Brand- od. Schleußiger Weg. Gegen Belohnung Körnerstr. 11, IV.

Verloren wurde am Sonntag ein goldener Ring mit Lila Stein. Gegen ansehnliche Belohnung abzugeben Königstraße 10, 1 Treppe.

Verloren wurde Sonntag in der Katharinenstr. ein Paar silb. Strichhöschen. G. Del. v. 15 Ngr. abg. Katharstr. 2 bei Strauch.

Ein großer **Hundemantelkorb** ist verloren worden. Abzugeben in Stadt Wien.

Abhanden gekommen ist ein schwarzer **Pudel** mit Steuerzeichen Nr. 1459. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. A. C. Friedrich, Elisenstraße Nr. 5.

Siegen geblieben ein Ueberzieher, zwei Alpaca-Regenschirme, ein Stod mit Eisenheingriff. Café Anglais, Tuchhalle.

Entlaufen ist am Donnerstag Abend ein schwarzer frisch geschorener **Pudel**. Gegen Belohnung abzugeben Kanstädter Steinweg Nr. 24.

Ein großer langhaariger **Hund** ist uns zugelaufen und kann gegen Futterkosten und Inseeratgebühren abgeholt werden bei Fr. Weiske, Kl. Wahren Nr. 28.

London-Post unter bekannten Namen liegt ein Brief poste restante.

Herr Mag. Brockhaus

würde sich den Dank vieler seiner Verehrer erwerben, wenn er seine am letzten Sonntag gehaltene, ebenso treffliche als beherzigenswerthe **Preddigt** dem Druck übergeben und dadurch auch weiteren Kreisen zugänglich machen wollte.

Notiz.

Fällige **Tratten** der Herren **Melchssner & Queck** zu Buchholz auf **Bornh. Trinius & Co.** hier bitten wir an unserer **Casse** zur Einlösung zu präsentiren.

Leipzig, den 16. August 1870.

Vetter & Co.

Alle, die mir Gegenstände übergeben und sich den Rücklauf bis ult. Juli a. c. vorbehalten, fordere ich auf, bis 15. Sept. d. J. davon Gebrauch zu machen; im Unterlassungsfalle wird anderweit darüber verfügt. Freiberg, Kupfergäßchen Nr. 2.

Vor einiger Zeit wurde von einer Nähmaschinenfabrik eine neu konstruirte Nähmaschine empfohlen, welche man sowohl zu den stärksten Arbeiten, als auch für gewöhnliche Bedürfnisse verwenden könne. Um Angabe des Namens der Fabrik unter der Chiffre A. S. No. 3048. Expedition des Leipziger Tageblattes wird höflichst gebeten.

Die junge Dame mit blondem Lockenkopfe im weiß'n Kleide, welche am letzten Sonntag zwischen 12 und 1 Uhr in der Nähe des Thomaskirchhofs bei einer verschlossenen Hausthür umkehrte, wird ersucht, wenn Annäherung erwünscht, nächsten Mittwoch Abends 8 Uhr vor dem bewußten Hause nochmals zu erscheinen.

Theurer! Heilig ist mir dieses Briefchen, meine besten Wünsche begleiten Dich. Herzlichste Grüße.

S. Heute Nachmittag 3 Uhr gehe ich an den längere Zeit gemiedenen Ort zu S. — E. A.

Das Sä
auf dem
abend be
An uns
wir den
Die Wi
Liebe un
Der un
Bertra
unterstüt
Auch je
hiden un
die bes
nen lohn
Zunäch
D

Am
von Ber
Leipzig

Am
Ebede
ihnen d
D
worden
freudig
Weise
Public
Stand
E

und
dien
bei

bittet

die f
gefle
Ma

W

Aufruf und Bitte.

Und es lönt von den Felbern so schlachtenroth,
Von den Männern im blut'gen Grabe:
"O brecht mit der Wittve und Waise das Brod,
Neigt ihnen den Becher der Labe!
Wenn die Thräne versiegt, wenn der Hunger gestillt,
Dann können von fremder Erde umhüllt,
Dann können erst schlafen wir, schlafen!"

Das Sächsische Armeecorps hat an dem Kampfe gegen Frankreich nunmehr thätigen Antheil genommen; — sächsisches Blut auf dem Schlachtfelde für Deutschlands Ehre und Recht geflossen; — die sächsische Armee hat ihren Waffenruhm von Neuem bewährt.

An uns, sächsische Mitbürger, ist es jetzt, den Ehrensold, welchen wir unserer braven Armee schuldig sind, dadurch abzutragen, wir den Invaliden und den Hinterbliebenen der Gefallenen werththätig unsere Unterstützung und unsere Hilfe leisten. Die Wittwen und Waisen rufen zu uns, daß wir den Verlust des Vaters und des Bruders durch die Gaben und den Trost Liebe und Barmherzigkeit mildern.

Der unterzeichnete Verein hat, unterstützt durch die reichen Gaben, die ihm im Jahre 1866 zugeslossen sind, und getragen von Vertrauen des Publicums, manche Thräne getrocknet, vielen Invaliden nachhaltige und lohnende Arbeit verschafft, Wittwen unterstützt, und namentlich für die Erziehung der Waisen gesorgt.

Auch jetzt wendet er sich an die Liebe und Wohlthätigkeit seiner sächsischen Mitbürger, indem er seine Thätigkeit für die Invaliden und für die Hinterlassenen unserer Soldaten aus dem Jahre 1870 eröffnet. Helfen Sie uns! Der Dank des Vaterlandes und die beseligende Erinnerung an eine gute That, die Freude und die Hoffnung der Invaliden, der Wittwen und Waisen wird Ihnen lohnen!

Zunächst bitten wir um Gewährung von Geldbeiträgen, zu deren Empfangnahme jeder der Unterzeichneten bereit ist. Dresden und Leipzig, am 20. August 1870.

Der Gesamt-Vorstand des Sächsischen Militär-Hülfs-Vereins.

Dr. F. Schwarze,
General-Staatsanwalt
in Dresden.

Bernhard Reil,
Firma: G. H. Stein & Comp.
in Leipzig (Schloßgasse 1).

Advocat Heinrich Göz,
Neumarkt 42.

Vereinsmitglieder in Leipzig:
F. Emil Hoffmann,
Große Windmühlenstraße 24.

Julius & Franz Reil,
Firma: J. G. Salefsky,
Markt 13.

Richard Landmann,
Firma: Landmann & Enke,
Grimma'sche Straße 15.
Moritz Weickert,
Firma: J. D. Weickert,
Grimma'sche Straße 35.

Professor Dr. O. Müller,
Appellationsrath,
Kopplatz 8.

Herm. Schmidt,
Firma: Hammer & Schmidt.

Otto Wigand sen.,
Große Windmühlenstraße 36.

Adv. Friedr. von Zahn,
Neumarkt (Marie).

Am heutigen Tage ist unter Begleitung eines Delegirten der Centralstelle der deutschen Hilfsvereine eine größere Sendung von Verbandstücken, Wäsche, Equidationsgegenständen, Arzneimitteln u. a. m. aus dem Depot des internationalen Hilfsvereins zu Leipzig dem II. deutschen Armeecorps, welchem das Königl. Sächsische Armeecorps angehört, zugeführt worden. Diese Sendung enthält: 220 Jacken, 100 Kopfnetze, 190 Kissenbezüge, 50 Leibbinden, 50 Packt altes Leinen, 300 Matrasen, 40 Schleier, 200 Paar wollene Socken, 400 Paar baumwollene Socken, 20 wollene Tücher, 600 Taschentücher, 1450 Armtücher, 300 Paar Unterhosen, 350 Pack Salbenläppchen, 100 Ueberzüge, 200 Betttücher, 300 wollene Binden, 3900 Leinwandbinden, 300 Gazebinden, 500 Unterlagen, 400 Fußklappen, 250 Einschlagtücher, 3000 Longuetten, 1010 Hemden, 840 Packt Compressen, 100 Paar Schuhe, 3600 Esmarch-Tücher, 400 Handtücher, 2000 Ellen Lazarethstoff, 300 Ellen Krankenleder, 110 Pfund Charpie, 4 Centner Rauchtobak, 20,000 Cigarren, 300 wollene Schlafdecken, 30 Stück Pravaz-Sprizen, 50 Stück Pincetten, 25 Laternen, 400 Spreukissen, mehrere Duzend Eisbeutel und Sonden, Medicamente, 11 Gipsverbände.

Außerdem sind dieser Sendung der dem Depot des internationalen Hilfsvereins entnommenen Gegenstände die von Herrn Köhde gesammelten und zum Transport nach dem Kriegsschauplatz vorbereiteten, in einige 40 Colli verpackten Requisitionen, um auch ihnen die rechtzeitige und sichere Zuführung zu den Truppen zu ermöglichen, beigelegt worden.

Durch die Absendung der obengedachten Gegenstände ist der Depot-Bestand des internationalen Hilfsvereins stark gelichtet worden und wird es der angestrengtesten Thätigkeit der Frauen-Section desselben, deren unermüdbarem Eifer und hingebender Opferfreudigkeit es im Wesentlichen zu danken ist, daß der Verein den jetzt an ihn gestellten Anforderungen rasch und in so ausgiebiger Weise genügen konnte, nicht minder aber auch der fortgesetzten kräftigen Unterstützung der Sammelstellen des Vereins seitens des Publicums bedürfen, um durch Ausgleichung des starken Abganges in den Mitteln des Vereins den Leibern auch ferner in den Stand zu setzen, seine vielfach in Anspruch genommene Hilfe den Forderungen entsprechend zu gewähren.

Die Depot-Deputation des internationalen Hilfsvereins.
Hefler.

Erfrischungen jeder Art, sowie Zeitungen, Tageblätter

und Unterhaltungsschriften, welche zur Aufbeiterung und Zerstreuung verwundeter Krieger in Lazarethen dienen sollen, werden zur Beförderung an Herrn Divisionsprediger Archidiaconus Schello angenommen bei

F. W. Keyser, Petersstraße Nr. 45.

Die Dresdner Diaconissenanstalt

bittet um Unterstützung in ihrer Thätigkeit für

verwundete und erkrankte Krieger aller Nationen,

die sie theils im Felde versorgen will, für welche sie aber auch im eignen Spitals 130 Betten (im Nothfall werden noch mehr aufgestellt) zur Aufnahme bereit hält.

Zu diesem Zwecke werden durch die Unterzeichneten Gaben an Geld, Verbandstücken, Charpie, Bett- und Leibwäsche, Männerkleidern, sowie Equidationen für Kranke dankbar entgegengenommen und befördert, auch soll öffentlich darüber quittirt werden.

J. C. Kreller & Co., Sternwartenstraße Nr. 42.

Gebrüder Lodde, Petersstraße Nr. 41.

J. D. Weickert, Grimma'sche Straße Nr. 35.

Pietro del Vecchio, Markt Nr. 9.

Nur Geld nimmt an:

Allgemeiner deutscher Arbeiterunterstützungsverband.

Die hiesigen Mitglieder werden zu einer Versammlung Dienstag den 23. Abends 8 Uhr im Pantheon freundlichst eingeladen. Wichtige Erscheinen ist im Interesse jedes Einzelnen dringend nothwendig.

Der Bevollmächtigte.

Fünfzehnte Quittung

über Sammlung für bedrängte Familien einberufener verheirateter Reservisten und Landwehrleute
Professor Dr. Riffen als vierter Wochenbeitrag 7 ^{ap} — Personal des Fiaker-Dimmius-Vereins 4 ^{ap} 17 ^{ap} 5 ^{ap} — Rathhaus
Händler 25 ^{ap} — Dr. Rmpf. (20 Frck.) 5 ^{ap} 11 1/2 ^{ap} — Pfennigsammlung in einer deutschen Familie 1 ^{ap} — Clara und
Anna 1 ^{ap} — A. S. 1 ^{ap}. Summa 44 ^{ap} 29 ^{ap} (incl. fr. Quittungen 1434 ^{ap} 14 ^{ap}).

Expedition des Leipziger Tageblattes.

VI. Quittung

des Süßvereins für die Angehörigen einberufener Reservisten und Landwehrmänner.

(Schluß.)

Es sind ferner eingegangen:

**Hausammelliste 51: Wintergarten- u. Georgen-
straße:** 28) Dr. Tröndlin 5 ^{ap}, 29) Fr. E. Tröndlin 5 ^{ap},
30) Ferd. Walther 1 ^{ap}, 31) Tittelbach 1 ^{ap}, 32) H. 5 ^{ap},
33) L. S. Enke 5 ^{ap}, 34) Richter 1 ^{ap}, 35) E. Hoffmann 5 ^{ap},
36) Rich. Schnabel 2 ^{ap}, 37) A. W. 1 ^{ap}, 38) Dr. W. 2 ^{ap},
39) D. F. 1 ^{ap}, 40) H. Kluge 2 ^{ap}, 41) L. Espenhahn 1 ^{ap},
42) L. Kraus 1 ^{ap}, 43) H. Sachs 1 ^{ap}, 44) D. Umbach 1 ^{ap},
45) F. Hentschel 3 ^{ap}, 46) F. W. Weindolt 2 ^{ap}, 47) F. A. R.
Pinde 2 ^{ap}, 48) Fr. M. Hermann 20 ^{ap}, 49) D. Schwidert
10 ^{ap}, 50) Liebeskind-Platzmann 5 ^{ap}, 51) H. Böhme 1 ^{ap},
52) Frau Schulze 5 ^{ap}, 53) M. Moser 1 ^{ap}, 54) L. Hausch sen.
1 ^{ap}, 55) A. Plenz 5 ^{ap}, 56) Emil Meyer 25 ^{ap}, 57) H. Peters
1 ^{ap}, 58) Otto Sening 10 ^{ap}, 59) Fr. Schwerin 5 ^{ap}, 60) Fr.
Elze 5 ^{ap}, 61) Trillhoff 10 ^{ap}, 62) Wiese 12 1/2 ^{ap}, 63) Meyer
10 ^{ap}, 64) Fr. Bönisch 2 ^{ap}, 65) E. Marsch 1 ^{ap}, 66) E.
Härtig 2 ^{ap}, 67) Fr. Riedel 1 ^{ap}, 68) R. Jänichen 1 ^{ap},
69) D. Schwarz 1 ^{ap}, 70) W. Kochliger 1 ^{ap}, 71) D. Schwarz
1 ^{ap}, 72) F. Schmidt 1 ^{ap}, 73) E. Schmidt 1 ^{ap}, 74) Ober-
died 10 ^{ap}, 75) Frau Hiller 10 ^{ap}, 76) L. Krub 2 ^{ap},
77) Dr. Blumenstengel 1 ^{ap}, 78) Fr. Jungnick 5 ^{ap}, 79) Fr.
Neumann 20 ^{ap}, 80) Fr. Fehler 5 ^{ap}, 81) Pester 5 ^{ap},
82) Fr. Starke 5 ^{ap}, 83) A. Schneider 2 ^{ap}, 84) Schulz 1 ^{ap},
85) E. Voigtländer 15 ^{ap}, 86) A. B. 1 ^{ap}, 87) Moriz Kuhl 2 ^{ap}.

**Hausammelliste 59: Moritzstraße, Rudolphstraße,
Zimmerstraße, Weststraße Nr. 66 — 70 und des
Alten Amtshofes:** 88) E. Kraft 5 ^{ap}, 89) Otto Sebel-
meyer 2 ^{ap}, 90) Dr. Günther 2 ^{ap}, 91) Dr. Gebhardt 1 ^{ap},
92) Augusta Jauch 2 ^{ap}, 93) J. G. Wittenbecher 1 ^{ap}, 94) B.
Wegel 1 ^{ap}, 95) Kohl 2 ^{ap}, 96) R. S. 1 ^{ap}, 97) Wieprecht
5 ^{ap}, 98) Al. Werthauer 2 ^{ap}, 99) Runge 5 ^{ap}, 3100) Bon-
jon 20 ^{ap}, 1) Hemleben 15 ^{ap}, 2) F. Stolle 2 ^{ap}, 3) F. Schmidt
1 ^{ap}, 4) Weigel 10 ^{ap}, 5) Witten 2 1/2 ^{ap}, 6) Fr. Lattey 1 ^{ap},
7) Conrad 5 ^{ap}, 8) Fr. Dr. Großmann 1 ^{ap}, 9) Grummich
20 ^{ap}, 10) Fr. Klepzig 1 ^{ap}, 11) Müller 5 ^{ap}, 12) Ludwig
15 ^{ap}, 13) Gorst 2 1/2 ^{ap}, 14) Ritter 1 ^{ap}, 15) Krohn 10 ^{ap},
16) Henr. Lange 5 ^{ap}, 17) Kraus 5 ^{ap}, 18) Henr. Pfänder
5 ^{ap}, 19) Aug. Rauer 3 ^{ap}, 20) Fr. Prof. Raschig 1 ^{ap}, 21)
Scheibe 10 ^{ap}, 22) Fr. Schröder 15 ^{ap}, 23) Rüdriem 5 ^{ap},
24) Ullmann 7 1/2 ^{ap}, 25) G. S. Boden 10 ^{ap}, 26) W. 10 ^{ap},
27) Theresie Samossy 10 ^{ap}, 28) F. Günther 1 ^{ap}, 29) Fr. B.
Dürr 2 ^{ap}, 30) Pauli 10 ^{ap}, 31) Fr. Hartung 1 ^{ap}, 32) Ida
Hentschel 5 ^{ap}, 33) E. Legge 1 ^{ap}, 34) Henne 5 ^{ap}, 35) Quas-
dorf 5 ^{ap}, 36) Bärwinkel 5 ^{ap}, 37) Funke 5 ^{ap}, 38) Zwiebler
2 1/2 ^{ap}, 39) Dr. Hennig 1 ^{ap}, 40) Fr. Granzner 1 ^{ap}, 41) E.
A. 10 ^{ap}, 42) Th. 2 1/2 ^{ap}, 43) Stoye 1 ^{ap}, 44) Gente 2 ^{ap},
45) Reile 5 ^{ap}, 46) J. W. S. 7 1/2 ^{ap}, 47) Waldmann 15 ^{ap},
48) Fr. Waldmann 15 ^{ap}, 49) Winkler 7 1/2 ^{ap}, 50) Fr. W.
Finsterbusch 5 ^{ap}, 51) A. W. Birkholz 2 ^{ap}, 52) Wagner 10 ^{ap},
53) Händel 5 ^{ap}, 54) Fräul. Keirhardt 5 ^{ap}, 55) Schilling
10 ^{ap}, 56) Claus 5 ^{ap}, 57) M. R. 2 1/2 ^{ap}, 58) H. G. 5 ^{ap},
59) Gechter 1 ^{ap}, 60) F. E. S. 5 ^{ap}, 61) Ungen. 5 ^{ap}, 62)
F. R. 2 1/2 ^{ap}, 63) F. E. Steinbuch 5 ^{ap}, 64) Rietfcher 2 1/2 ^{ap},
65) Schurath 2 1/2 ^{ap}, 66) Hema 10 ^{ap}, 67) Schmidt 5 ^{ap},
68) E. Büttner 2 ^{ap}, 69) Diebold 5 ^{ap}, 70) Fr. Fischer 5 ^{ap},
71) Stod 20 ^{ap}, 72) R. B. 15 ^{ap}, 73) Zschiesche 15 ^{ap}, 74)
Kuschle 5 ^{ap}, 75) Lorenz 2 1/2 ^{ap}, 76) Röder 2 1/2 ^{ap}, 77) Frau
Reichardt 5 ^{ap}, 78) Hesse 10 ^{ap}, 79) Döhmel 5 ^{ap}, 80) L. J.
L. 2 ^{ap}, 81) Ehrmann 10 ^{ap}, 82) Hellvoigt 15 ^{ap}, 83) Beholdt
2 1/2 ^{ap}, 84) Goersch 5 ^{ap}, 85) Rabis 2 1/2 ^{ap}, 86) Ruprecht
5 ^{ap}, 87) Werner 2 1/2 ^{ap}, 88) S. & E. 7 1/2 ^{ap}, 89) Anna u.
Adele W. 2 ^{ap}, 90) Fr. Langsch 20 ^{ap}, 91) Reilig 10 ^{ap}, 92)
Diedhoff 10 ^{ap}, 93) Schffert 20 ^{ap}, 94) Fischer 5 ^{ap}, 95) Leise-
bein 5 ^{ap}, 96) B. E. 5 ^{ap}, 97) Neumann 5 ^{ap}, 98) Elis. Bütt-
ner 1 ^{ap}, 99) L. S. 1 ^{ap}.

**Hausammelliste 63: Goethe- und Parkstraße:
3200) E. verw. Loffe 5 ^{ap}, 1) Koefler & Holz 5 ^{ap},
2) Amend & Schulze 5 ^{ap}, 3) Otto 2 1/2 ^{ap}, 4) Adv. Rinkeisen
5 ^{ap}, 5) Schumann 5 ^{ap}, 6) Adv. Weber 2 ^{ap}, 7) Rödrig 5 ^{ap},
8) Am. verw. Lubeus 1 ^{ap}, 9) Dr. v. Wächter 5 ^{ap} 2. Beitr.,
10) Prof. E. S. Weber 5 ^{ap} 2. Beitr., 11) Schulze & Niemann
50 ^{ap}, 12) Adv. Prasse 5 ^{ap} 2. Beitr., 13) Graf 2 ^{ap}, 14)
Rehler 1 ^{ap}, 15) Richter 1 ^{ap}, 16) Bilde & Federlin 5 ^{ap},
17) Dost 3 ^{ap}, 18) Schmidt 10 ^{ap}, 19) R. Gensel 3 ^{ap}, 20)
Riebow 15 ^{ap}, 21) Frau Wehle 5 ^{ap}, 22) Auguste Wehle 10 ^{ap}**

23) A. Schneider 5 ^{ap}, 24) G. Seeliger 1 ^{ap}, 25) S. J. Beck
1 ^{ap}, 26) Frau Brühl 5 ^{ap}, 27) Frau Neumann 2 1/2 ^{ap},
28) R. 7 1/2 ^{ap}, 29) Seidel 2 1/2 ^{ap}, 30) E. Gerhardt 1 ^{ap},
31) Schiewirt 10 ^{ap}, 32) Wwe. Horn 5 ^{ap}, 33) Frau Stieglitz
4 ^{ap}, 34) Frau Peschel 10 ^{ap}, 35) W. Hoyer 10 ^{ap}, 36) G.
H. Böhme 1 ^{ap}, 37) Uster 20 ^{ap}, 38) J. Sohle 3 ^{ap}, 39)
Charlotte Rothe 10 ^{ap}, 40) Frau Reistrick 5 ^{ap}, 41) R. R.
11 ^{ap}, 42) L. Bernisch 1 ^{ap}.

Hausammelliste 45: Egel- und Inselstraße: 43)
Marie Kömich 1 ^{ap}, 44) Fräul. Wolff 1 ^{ap}, 45) Dr. Hofmann
2 ^{ap}, 46) Frau Sieland 1 ^{ap}, 47) A. Richter 1 ^{ap}, 48) Hans-
mann Stödel 15 ^{ap}, 49) Frau Dr. Ledig 2 ^{ap}, 50) E. Doerfer
2 ^{ap}, 51) R. Weined 5 ^{ap}, 52) Frau Pastor Seyffert 7 1/2 ^{ap},
53) Hausmann Rudolph 2 1/2 ^{ap}, 54) stad. ph. Berndt 1 ^{ap},
55) Marie verw. Bürger 15 ^{ap}, 56) Hoffmann 10 ^{ap}, 57)
Gnom. Wohlebe 5 ^{ap}, 58) Frau Arnold 1 ^{ap}, 59) Luise Bonning
1 ^{ap}, 60) R. Kressmer 1 ^{ap}, 61) J. Wagner 1 ^{ap}, 62) Dr.
R. König 1 ^{ap}, 63) Herm. Waplers Töchter 3 ^{ap}, 64) dessen
Dienstmädchen 5 ^{ap}, 65) W. Göhre 1 ^{ap} 15 ^{ap}, 66) E. Koch-
2 ^{ap}, 67) A. Brochhoff 5 ^{ap}, 68) Frau Eiler 5 ^{ap}, 69)
H. B. Heg 2 ^{ap}, 70) S. Serbe 3 ^{ap}, 71) D. Kindler 1 ^{ap},
72) S. A. B. 2 ^{ap}, 73) Frau Sander 4 ^{ap}, 74) W. Struner
1 ^{ap}, 75) A. Wagner 2 ^{ap}, 76) Frau Stadtr. Winter 3 ^{ap},
77) Senfal Schlosser 2 ^{ap}, 78) Fräul. Car. Schlosser 1 ^{ap},
79) Paul. verw. Winkler 2 ^{ap}, 80) Prof. J. E. Lobe 1 ^{ap},
81) Joh. Fr. Schröder 1 ^{ap}, 82) Frau Dr. Fischer 1 ^{ap}, 83)
Geschw. Böttcher 3 ^{ap}, 84) Ed. Seyffert 1 ^{ap}, 85) J. Viden-
hahn 2 ^{ap}, 86) A. v. D. 4 ^{ap} 15 ^{ap}, 87) G. A. Lüder 2 ^{ap},
88) E. Weniger u. W. Franke 1 ^{ap}.

**Hausammelliste 7: Klostersgasse und Thomas-
gäßchen:** 89) Dr. S. Prosch 3 ^{ap}, 90) J. Erlar 10 ^{ap},
91) Louise Zimmer 1 ^{ap}, 92) Herm. Rind 5 ^{ap}, 93) L. Ernst
senr. 3 ^{ap}, 94) E. Geuther 1 ^{ap}, 95) Marie Ernst geb. Wepand
2 ^{ap}, 96) W. verw. Thiemer 10 ^{ap}, 97) R. Körmes 1 ^{ap},
98) A. Lobstädt 1 ^{ap}, 99) Wolff & Lucius 2 ^{ap}, 3300) Richter
& Sparig 10 ^{ap}, 1) Anna Hirsch 1 ^{ap}, 2) S. Kopsch 1 ^{ap},
3) E. E. Rehser 3 ^{ap}, 4) A. Ehrig 2 ^{ap}, 5) L. Gerhardt 1 ^{ap},
6) W. Ripsche 1 ^{ap}, 7) Rosenkranz, Lauterbach & Reichert 10 ^{ap},
8) Zinngießer Heyde 10 ^{ap}, 9) E. Claus 1 ^{ap}, 10) Schneide-
meister Beit 20 ^{ap}, 11) Dohn 1 ^{ap}, 12) Voigt 10 ^{ap}, 13) Wäh-
nig 2 ^{ap}, 14) Baader 5 ^{ap}, 15) Kintsch 5 ^{ap}, 16) S. Schulze
2 ^{ap}, 17) E. Köhbe 10 ^{ap}, 18) M. Müller 1 ^{ap}, 19) J. E.
Lannerts Erben 10 ^{ap} monatl., 20) J. G. Schmidt 15 ^{ap},
21) D. Bierbaum 1 ^{ap}, 22) D. Müller 1 ^{ap}, 23) E. Kress-
mar 10 ^{ap}, 24) F. A. Hennigle 15 ^{ap}, 25) Dr. Gerhardt 5 ^{ap},
26) F. Werder 2 ^{ap}, 27) Fr. Courvoisier 1 ^{ap}, 28) Riquet &
Co. 20 ^{ap}, 29) S. L. 10 ^{ap}, 30) Dr. E. 1 ^{ap}, 31) A. Selter
15 ^{ap}, 32) P. Littel 1 ^{ap}, 33) E. A. Hothorn 1 ^{ap}, 34) W.
Weinert 10 ^{ap}, 35) A. Zander 20 ^{ap}, 36) F. A. Hahn 1 ^{ap},
37) Fr. Söhlmann 2 ^{ap}, 38) Dr. Ristner 3 ^{ap}, 39) L. B. 1 ^{ap},
40) A. L. W. 1 ^{ap}.

**Hausammelliste 25: Königsplatz 1—8, Mühl-
gasse, Obstmarkt, An der Wasserkunst, Fleisengasse:**
41) G. B. 2 ^{ap}, 42) Chr. Hoffmann 5 ^{ap}, 43) W. Hoffmann-
Linde 8 ^{ap}, 44) Fr. Gröppler 5 ^{ap}, 45) Fr. Anschütz 12 ^{ap},
46) Fr. F. 1 ^{ap}, 47) Fr. Morgenstern 1 ^{ap}, 48) Fr. D. Goppel
1 ^{ap}, 49) Meyer 15 ^{ap}, 50) Schausfuß 4 ^{ap}, 51) Krösch 10 ^{ap},
52) Schmiere 10 ^{ap}, 53) Michaelis 5 ^{ap}, 54) Fr. Schneider
5 ^{ap}, 55) E. Reis 1 ^{ap}, 56) El. Meyer 1 ^{ap}, 57) Fr. Wille
5 ^{ap}, 58) Dr. J. R. 1 ^{ap}, 59) D. Süßmilch 5 ^{ap}, 60) Bethge
1 ^{ap}, 61) S. S. 1 ^{ap}, 62) W. Edhardt 3 ^{ap}, 63) Gen.-Conl.
v. Ardenne 10 ^{ap}, 64) F. S. 3 ^{ap}, 65) Act. Coccius 2 ^{ap},
66) Feder 2 1/2 ^{ap}, 67) Ahlich 7 1/2 ^{ap}, 68) Neumann 2 ^{ap},
69) Fr. Klunkert 1 ^{ap}, 70) Springsklee 1 ^{ap}, 71) S. Schmidt
5 ^{ap} 12 ^{ap}, 72) Dietrich 10 ^{ap}, 73) Berger 7 1/2 ^{ap}, 74) Pohl
7 1/2 ^{ap}, 75) Charpentier 1 ^{ap}, 76) Klepzig 5 ^{ap}, 77) Kofsz-
zewski 10 ^{ap}, 78) E. Dettmer 1 ^{ap} 15 ^{ap}, 79) Kresse 10 ^{ap},
80) Präsident Pape 10 ^{ap}, 81) S. Voigtländer 1 ^{ap}, 82) Hertel
10 ^{ap}, 83) R. L. 10 ^{ap}, 84) F. Pflug 1 ^{ap}, 85) Adv. Rudolph
1 ^{ap}, 86) Schwidert 5 ^{ap}, 87) Thum 10 ^{ap}, 88) M. Künite
10 ^{ap}, 89) L. Künite 10 ^{ap}, 90) Quertl 5 ^{ap}, 91) Fr. Lang-
stengel 5 ^{ap}, 92) Banner 1 ^{ap}, 93) Geh. Just. R. Schmidt 8 ^{ap},
94) E. Kühn 1 ^{ap}, 95) W. Friedrich 2 ^{ap}, 96) Habermann 1 ^{ap},
97) Jungbanns 10 ^{ap}, 98) S. Schmidt 15 ^{ap}, 99) Raegler 10 ^{ap},
3400) Dule 5 ^{ap}, 1) S. Sommer 1 ^{ap}, 2) Gäßeler 20 ^{ap},
3) Leuchte 15 ^{ap}, 4) G. G. 5 ^{ap}, 5) F. S. Mann 5 ^{ap}, 6)
Rose u. Böhme 40 ^{ap}, 7) B. 2 ^{ap}, 8) Hoffmann 5 ^{ap}, 9) Bie-
gert 5 ^{ap}, 10) R. 2 1/2 ^{ap}, 11) Wendtschuch 2 ^{ap}, 12) Graf
Sullowski 1 ^{ap}, 13) Gronig 5 ^{ap}, 14) Schent 5 ^{ap}, 15) Flei-
scher 15 ^{ap}, 16) Robert 5 ^{ap}, 17) Beder 2 1/2 ^{ap}, 18) Berthold

19) Würdig 5 1/2, 20) A. W. 10, 21) F. Schubert 10, 22) Gähler 1 1/2, 23) Winter 2, 24) Schenke 10, 25) Ziele 2 1/2, 26) A. Böhme 5, 27) J. G. Böhme 1, 28) S. Drucker 5, 29) G. Händel 1, 30) Dreysfig 1, 31) Säugling 1.

Hausammelliste bei den Herren Buchhändlern:
W. Engelmann 100, 33) F. A. Brodhaus 100, 34) Dabeimerpedition 25, 35) F. Goldmar 100, 36) R. F. Wähler 50, 37) D. Wigand 25, 38) L. Vof 50, 39) A. Felix 25, 40) E. A. Seemann 10, 41) E. F. Ame- lang's Verl. 50, 42) B. G. Teubner 50, 43) E. F. Fleischer 20, 44) J. G. Mittler 25, 45) Beit & Co. 10, 46) Arnoldische Buchh. 10, 47) D. Hermann 25, 48) L. A. Kuttler 50, 49) D. Spamer 15, 50) F. W. Grunow 10, 51) R. Frieße ferner 10, 52) Fues' Verl. 10, 53) F. Brand- better 10, 54) F. Hofmeister 25, 55) E. L. Hirschfeld 10, 56) L. Rogberg 5, 57) G. Wigand 20, 58) A. H. Hirsch 10, 59) G. E. Schulze 25, 60) R. Hartmann 10, 61) Breitkopf & Härtel ferner 100, 62) J. Klinkhardt 10, 63) J. F. Hartnoch 10, 64) W. Drey 2, 65) R. Weigels Buchh. ferner 3, 66) H. Haessel ferner 5, 67) E. G. Voerner 10, 68) Gebhardt & Reiland 10, 69) E. Störmer 3, 70) A. Lorenz 2, 71) H. Schulze ferner 5, 72) H. Weis- bach ferner 2, 73) H. Hunger 2, 74) Kirchhoff & Wigand 30, 75) E. F. Peters 25, 76) E. W. D. Raumburg 2, 77) D. Holze 20, 78) E. Stoll 2, 79) E. J. Günther ferner 2, 80) E. Schmidt ferner 2, 81) D. Klemm 2, 82) G. Gräbner 3, 83) A. Edelmann 10, 84) F. Förster 2, 85) A. H. Payne 10, 86) E. B. Lord ferner 3, 87) E. E. Kollmann ferner 3, 88) Reichenbach'sche Buchh. 3, 89) B. Senff ferner 5, 90) Th. Vigner ferner 2, 91) A. Dörfel ferner 10, 92) E. F. Schmidt 3, 93) G. Böndel's Schulbuch. 3, 94) Vist & Franke 10, 95) E. H. Reclam sen. 2, 96) H. Matthes 2, 97) Köhling'sche Buchh. ferner 2, 98) H. Hartung ferner 3, 99) J. Müller ferner 3, 3500) Rein'sche Buchh. 10, 1) L. Bernisch ferner 2, 2) M. Schäfer 3, 3) L. Staadmann 10, 4) F. Voewe 2, 5) E. Graubner 10, 6) Hahn'sche Verh. 10, 7) B. Schlicht ferner 5.

Mehrere hier nicht genannten Firmen zahlten schon früher.

Hausammelliste 42a: Antonstraße: 8) Zehne 2 1/2, 9) Ufflein 1, 10) Arldt 10, 11) Fr. Meißner 5, 12) Heinrich 2 1/2, 13) Diezmann 2 1/2, 14) Spange 2 1/2, 15) Leichmann 2 1/2, 16) Krentler 2 1/2, 17) J. Michaelis 5, 18) A. Michaelis 5, 19) Braune 5, 20) Rost 5, 21) Linke 10, 22) Schieferlein 5, 23) Zwanzig 2 1/2, 24) Zenzsch 5, 25) Dennert 2, 26) Agner 5, 27) Gra- nert 5, 28) Petershagen 10, 29) Hader 2, 30) Löwe 5, 31) Lifting 10, 32) Küster 1, 33) Fleiß 10, 34) Dittmayer 5, 35) Lamm 5, 36) Chemnitz 2, 37) Lum- piß 5, 38) Steiniger 5, 39) Gerhardt 5, 40) Heber 5, 41) Munkwitz 5, 42) Stephan 2, 43) Münch 10, 44) A. Bieweg 15, 45) Degen 1, 46) Göbe 5, 47) Lanterbach 5, 48) Lehner 2 1/2, 49) Barthel 2 1/2, 50) Stephan 1, 51) Weillinger 2 1/2, 52) Bothner 1, 53) Schädler 2 1/2, 54) Braune 2, 55) Fr. Krumbholz 15, 56) Marbach 5, 57) Dietrich 2 1/2, 58) John 10, 59) Uple 5.

Hausammelliste bei den Herren Grossisten:
3560) A. Dieze 5, 61) A. Leppoc u. Drucker 30, 62) Schimmel u. Co. 100, 63) Heirke u. Hausner 20, 64) v. Posern 20, 65) Reilberg u. Co. 20, 66) Ad. Meyer jr. 50, 67) E. F. Staats 50, 68) Oscar Plagmann 10, 69) E. Hörisch 10, 70) Schulze u. Co. 50, 71) E. Elze 2, 72) E. Brune 5, 73) A. Hamdy 10, 74) F. Hlinisch 50, 75) A. F. Dürbig 100, 76) A. Oldenbourg 10, 77) A. Thieme 50, 78) J. M. Oppenheim u. Co. 100, 79) Wolf u. Teschenmacher 5, 80) Linnike u. Geibel 20, 81) B. Sandbank u. Co. 10, 82) J. E. Weinoldt sr. 10, 83) E. W. R. Fischer 3, 84) R. Jahn 5, 85) J. G. Teubner u. Co. 30, 86) H. Bang 5, 87) Ed. Künstler 10, 88) Th. Morgenstern u. Co. 25, 89) Ernst Kühne 20, 90) Kraft u. Geißler 10, 91) R. Neuber 5.

Durch die Königl. Expedition der Leipz. Zeitung: 92) Dr. Geride 2, 93) Dr. Kaiser 2.

Durch die Allgem. Deutsche Credit-Anstalt: 94) Jul. Erdel 30.

Hausammelliste Nr. 9: Gainsstraße (III): 95) F. S. 5, 96) Rudhofer 5, 97) Reichscand. S. 1, 98) S. Ahnert 1, 99) R. Lupprian 1, 3600) Gehle 1, 1) Ida Dähne 1 monatlich, 2) Adv. Ties 5, 3) H. Bed 3, 4) E. F. Zieger 3, 5) Dr. Stolle 1.

Sammelstelle der Herren Weinich & Co.: 6) Meyner u. Dito 10, 7) G. R. Schlenk 5, 8) Anna Jahr 5, 9) Schlossermeister Wendel 3.

Sammelstelle durch Herrn Conditor Hanisch: 10) E. D. 2, 11) Aus den Sparbüchern von Rätchen, Lieschen,

Fris, Hans 3 fl. Südb. u. 10, 12) W. L. 15 monatlich.

Sammelstelle des Herrn B. J. Hansen: 15) Henni- ger u. Co. 10, 16) B. J. Hansen 5, 17) D. Dähnert 2 für August, 18) R. L. 1, 19) B. G. u. 10, 20) Regelgesell. Lunaria 13, 21) Anton Beder 3, 22) Dr. Mor. Schäfer 3, 23) Dr. Bähr 1 7 1/2.

Sammelstelle der Herren Schirmer & Schick: 24) E. Hohlfeld 10, 25) B. Schumann 15, 26) bei einer Hochzeit in Marktleeberg 2, 27) A. H. 3, 28) Minna R. 40, 29) E. A. W. 40, 30) D. L. 1.

Sammelstelle der Herren Hammer & Schmidt: 31) G. Mann Lotteriegewinn 1, 32) Frz. Jangenberg 5, 33) A. R. E. M. 11, 34) Central-Comité der Carneval-Gesellschaft 200, 35) E. W. Raumann 5, 36) Red. d. Illustr. Ztg. 4.

Sammelstelle des Herrn Rich. Heine: 37) Sammelb. des Blauenschen Hof 5.

Sammelstelle des Herrn Gust. Rus: 38) E. u. M. R. 1, 39) Familie J. 3, 40) J. Franke 15, 41) R. A. 2, 42) Dr. Leudart 15, 43) Leimsiedelei 15, 44) Dr. Dohmke 3, 45) H. Schirmer 5, 46) A. M. 1, 47) Frau Dr. Mühlmann 1, 48) Fril. B. Kirchner 1, 49) Fril. F. Mühlmann 1, 50) T. A. 10, 51) D. G. 1, 52) R. 1, 53) L. R. 10, 54) Pauline Hennig 1, 55) H. 5, 56) Unterstützungsverein f. Handlungsgehilfen in Leipzig 50, 57) E. Schunk 5, 58) Familie Gebhardt- Schumann 5, 59) Dr. B. 3, 60) A. M. 1, 61) 1 Luther- thaler und 1 Paar silberne Strichböschchen von einer Wittwe, 62) die jungen Herren der L. B. 5, 63) Groß 5, 64) Dr. ph. G. M. 6, 65) E. S. 1, 66) Frau Marie R. 20.

Sammelstelle der Börsehalle: 67) S. A. Byl 10, 68) Ung. 2, 69) Herzdorf 1, 70) Podobsky 1, 71) E. Wed 2 wöchentl., 72) E. Wed Comptoirpers. 3 wöchentl., 73) P. A. 1, 74) E. D. Wolff 5.

Sammelstelle des Herrn Schütte-Felsche: 75) G. Hardegen 10, 76) Frau Dr. Bellot 5, 77) W. Seemann 5, 78) Regelgef. Trachenberger 20, 79) Ritm. v. Bofe 1, 80) Apoth. Paulde 1, 81) Siegesthaler 1, 82) G. H. Ahrer sr. 10, 83) R. Ahrer 5, 84) A. Samberg 2, 85) Walter Bräutigams Sparb. 15, 86) Adv. Marbach 3, 87) Frau A. Wintler 5, 88) J. G. S. 1, 89) F. F. 1.

Sammelstelle des Herrn Witzleben: 90) Regelgesell. Urania 25, 91) M. P. 1, 92) Frau Sommer 6, 93) E. Franke 1, 94) Prof. Frischke 6, 95) F. R. 1, 96) F. Zieger 5, 97) E. Baarmann 10.

Sammelstelle der Expedition der Leipziger Nach- richten: 98) 70 fl. österr. in engerem Kreis ges. von Herrn Gust. Hennigle und Herrn Brunnenarzt Dr. Kraus in Karlsbad, 99) H. Steinbrecht 10.

Sammelstelle des Herrn C. Müller, Colonnaden- straße: 3700) R. L. 2 1/2, 1) E. Hartig 4. Beitr. 1, 2) Lehrer Werner 4. Beitr. 1, 3) Hahn sen. 2. Beitr. 2.

Bei uns sind ferner eingegangen: 4) Gebr. Felix 100, 5) Schwestern Berndt 20, 6) 125 Nettoertrag des Concerts vom 15. Aug. bei Honorand von den Gesangvereinen Merkur und Sängerkreis, 7) durch L. Gumpel S. R. S. 10, 8) Agentur und Privatbank zu Gotha 200, 9) Heinrich Bickert 25, 10) Wm. Schlämich 15, 11) F. Mendheim 5, 12) W. Mendheim 5, 13) Neunte Zahlung des Leipziger Tageblattes 68, 14) Dunter u. Humblot 70, 15) Dunter u. Humblot aus dem Verkauf der Dreydorff'schen Predigt 24, erster Beitr., 16) Ertrag der Ausstellung des L. Gärtner-Vereins 304, 29, 3, 17) B. P. 2, 18) Photogr. Eulenstein 25, 19) Regelgesell. Fidelity bei Gerth 10, 20) Dr. Schäfer 50, 21) H. Kühn 1, 22) D. Gescheider 1, 23) A. S. 20.

Betrag dieser Gaben 7400. 27. 4.

Betrag der fünf ersten Quittungen 19015. 16. 3.

Gesamtbetrag der bis jetzt ein- gegangenen Gaben 26416. 13. 7.

Da die Namensunterschriften in den Sammelisten häufig sehr unleserlich sind, so können wir für die Richtigkeit der Namens- angaben nicht überall einstehen, sind aber zu Nachweisen an die verehrl. Unterzeichner auf unserem Bureau (Alte Waage II.) jeder- zeit bereit. Ueber die an Unterstützungsbedürftige der Stadt und der nächstliegenden Dörfer von uns ausgehenden Unterstützungen werden wir demnächst Bericht erstatten. Wir sagen den edlen Gubern und den Herren, welche sich dem mühevollen Geschäft des Sammelns von Beiträgen unterzogen haben, unsern herzlichsten Dank und bitten, in Verträglichung der täglich wachsenden Anforderungen um gest. fernere Gaben.

Leipzig, 20. August 1870. Für den Central-Ausschuß: G. Plaut, Cassirer.

Einen warmgefühlten Dank bringen dem Dichter Herrn **Adolph Böttger** für das tiefgefühlte, sittlich ernste Gedicht im gestrigen Tageblatte dar
Leipzig, den 22. August 1870.

mehrere Bürger Leipzigs.

Heute Abend nach 7 Uhr akad. Docent.-Ver. bei Bonorand, Rosenthal.

So wie die Männer

die französischen Affenbärte (Cotelettes) abschneiden, werden die Frauen auch die Ehignons ablegen!

Surrab, Germania.

Sinter unseren trefflichen Truppen stehen noch sämtliche deutsche Schützenbündler — weit hinten.

H. B.

Warum vermeiden Sie mir zu begegnen? Was geschehen ist, thut mir leid; ich möchte es gern wieder gut machen. Bitte, geben Sie mir Gelegenheit Sie zu sprechen! Ein freundlicher Gruß würde mich ermutigen Ihnen zu schreiben, wo wir uns treffen können.

A. Z.

Rothe Tafel!

Gohlis, Schillerschlösschen.

Sonntag. — Wo und wann

kann ich Sie sprechen?

Ich ging Ihnen bis zur Brücke nach und empfahl mich.

Braunes Band.

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vereinsbrauerei. Landsleute willkommen.

Merkur! Heute Abend Uebung, Stadt Gotha.
D. B.

Tonica.

Heute Abend 8 Uhr Uebung im Vereinslocal. Um pünktliches Erscheinen bittet
d. B.

Frauenbildungsverein.
Mittwoch den 24. August 1870.

Der Soffenverein

danke hierdurch herzlich für die vielen Gaben an Geld, mit denen seine Mitglieder beschenkt worden sind; ebenso für die reichlichen Spenden an Wolle, die von den Firmen: **Ayrer, C. W. Bähr, Büniger & Janke, Görtsch, Jahn, Juckoff, Rosenkranz, Lauterbach & Reichelt, Röderka, Wagner & Göhlig, Willferodt & Sppler** dem Verein gütig zur Verwendung zugesandt worden. Die Unterzeichnete erklärt sich als Vorsitzende des Vereins bereit weitere freundlich zugebaute Geschenke an Geld oder Wolle dankbar entgegenzunehmen.

Mrs. Crowe, geb. v. Barby, Egelstraße Nr. 3 I.

Dank,

innigen Dank Allen, welche mich in meinem Unternehmen, Verbandzeug, wollene Binden, Charpie, Chocolate, Thee, Kaffee, Cigarren an die Lazareth in Mannheim zu senden, so freundlich unterstützten; die erste Sendung ging gestern Nachmittag dahin ab, eine zweite wird Ende dieser Woche expedirt werden, und bitte ich hierdurch zugleich, mir alles Versprochenes bis dahin zuzusenden zu wollen.

Leipzig, 21. August 1870.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hedwig Violet,
Hospitalstraße 6, 2 Treppen.

Heute Morgen wurden wir durch die schnelle und glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut.

Reudnitz, 22. August.

Robert Krause,
Friederike Krause geb. Schütz.

Durch die glückliche Geburt eines muntern Jungen wurden hoch erfreut

Leipzig, 21. August 1870.

Ernst Laetsch,
Anna Laetsch geb. Gerhold.

Heute Morgen 1/3 Uhr wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.

Plagwitz, 22. August.

Georg Modes und Frau.

Gestern Abend 6 Uhr verschied nach längerem Leiden, doch plötzlich und unerwartet, in ihrem 65. Lebensjahre unsere gute, brave Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Frau **Amalie Ballhorn geb. Brückner,**
was hierdurch theilnehmenden Freunden und Bekannten schmerzlich anzeigen

Leipzig und Nürnberg, den 22. August 1870.

die Hinterlassenen.

Am 21. huj. verschied in Weithain mein Commis

Herr Emil Fischer.

Ich verliere an ihm einen treuen Mitarbeiter, dem ich stets ein ehrendes Andenken bewahren werde.

Leipzig, den 22. August 1870.

Friedrich Hofmeister.

Seinen lieben Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter Sohn und Bruder **Emil Fischer,** Buchhandlungscommis im Geschäft des Herrn Hofmeister, heute Morgen 7 Uhr sanft entschlafen ist.

Weithain, 21. August 1870.

Familie Fischer.

Gestern Nachmittag 1/4 Uhr folgte meine kleine liebe Edeline ihrem vor fünf Monaten vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach.

Leipzig und Dresden, den 23. August.

Auguste verwittw. Petersohn,
geb. Großmann.

Gestern starb nach langen schweren Leiden unsere geliebte Gattin und Mutter,

Elisabeth Dorothea Rathmann,

geb. von Spreckelsen,

im 60. Lebensjahre, innig betrauert von

Leipzig, 22. August 1870.

den Hinterlassenen.

Allen lieben Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung die traurige Nachricht, daß es Gott gefallen hat, am 17. d. M. unsere geliebte Tochter, Schwester und Braut **Lina** von ihren langen Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Lavin.

Florenz.

Familie Bonorand.

Luigi Gili.

Am 16. d. Mts. starb zu Colmnitz unsere theuere Frieda. Dies statt besonderer Meldung.

Leipzig, am 21. August 1870.

Bezirksgerichts-Referendar **Wenzl** und Frau.

Nach langen schweren Leiden verschied heute unter hartem Todeskampfe in Gott ergeben unsere gute Mutter, Frau verwittwete **Caroline Ziesche geb. Lippold.**

Im Namen der Hinterlassenen **Henriette Ziesche,**
Herrmann Ziesche, Soldat des Schützenregiments 108.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Verluste unserer guten lieben Mutter sagen Allen unseren herzlichsten Dank.

Leipzig, 20. August 1870.

Die Familie **Thomas.**

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme bei dem uns betroffenen Todesfalle sagen wir allen Bethiligten hierdurch den innigsten Dank.

Gohlis, den 19. August 1870.

Julius Daase und Frau.

Berspätet.

Am Grabe der dahingeschiedenen

Jungfrau Louise Gannert.

Ruhe sanft! Nur Mühe und Beschwerde
Waren Deines Lebens ein'ge Freud'.

Nie belächelt von dem Glück der Erde

Gingst Du ein zur ew'gen Seligkeit.

Ruhe sanft! Du Vielgeprüfte, Theure,

Die Du mußtst früh von binnen gehn,

Scheiden aus dem trauten Kreis der Lieben —

Ruhe sanft! Im Himmel Wiederseh'n!

Chemnitz, den 21. August 1870.

H. P.

Berichtigung. In der 6. Quittung des Hülfsvereins ist bei Nr. 1546 statt — 15 Mgr. zu lesen 15 Thlr. — und in der 2. Beil. zu Nr. 234 des al. Hausammelliste 37 hinter Hausammelliste 23 einzufügen.

60r Verein.

Das Begräbniß unseres Mitgliebes Herrn **Schlieder** findet Mittwoch früh halb 7 Uhr vom Hospital aus statt. Es werden die Mitglieder eingeladen, recht zahlreich sich zu betheiligen.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch Gräupchen u. Kohlrabi mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- Abel n. Frau, Rent. a. Berlin, S. de Pologne.
- Agust, W. u. L., Feldbdiakonen a. Dresden,
- Kruh, Fabr. a. Remscheid, und
- Kell, Kfm. a. Bunzlau, Lebe's Hotel.
- Kranoff n. Fam., Gutsbes. a. Petersburg, Hotel
- de Kuffe.
- Andrä, Kfm. a. Gumbinnen, Hotel de Baviere.
- Anastasius, Jug. a. Butarest, Hotel de Prusse.
- Barth, Dr., Rent. a. Königsberg, Hotel Hauffe.
- Bayer n. Frau, Part. a. München, und
- Berlins, Rent. a. Boston, Hotel de Pologne.
- Brüggemann, Buchhdlr. a. Döbeln, Lebe's S.
- Breeh, Uhrm. a. Kummelsburg, Stadt Eöln.
- Bantowig n. Fam., Kfm. a. Meerane, und
- v. Begelein, Frau Rent. a. Berlin, St. Nürnberg.
- Brobbel, Kfm. a. Reichenbach, S. j. Berl. S.
- Beyer,
- Bed und
- Barthel a. Dresden, Feldbdiakonen, Lebe's Hotel.
- Bärnell, Major a. London, Hotel de Pologne.
- Busch, Gutsbes. a. Herschell, Stadt Gotha.
- v. Brandenstein, Rittergutsbes. a. Denzen, Münch-
- ner Hof.
- Besthorn, Kfm. a. Achersleben, und
- Bontemps n. Frau, Capitain a. Rovigno, Hotel
- j. Magd. b. Bahnh.
- v. Bülow, Freiherr n. Frau, Major a. Alten-
- burg, Hotel de Prusse.
- Burdhardt, Kfm. a. Kofweim, Hotel St. London.
- Busch, Assessor a. Zwickau, Hotel St. Dresden.
- v. Bücker, Baron n. Fam., Rent. a. Berlin,
- Stadt Nürnberg.
- Bachmann, Fleischerstr. a. Liebenwerda, Stadt
- Braunschweig.
- Bachmann, Gutsbes. a. Rottenhof, und
- Berlowitz, Kfm. a. Bern, Brüsseler Hof.
- Leif, Theaterdir. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Glassen, Frau Privat. a. Hamburg, Hotel zum
- Magdeb. Bahnh.
- Cohn, Kfm. a. Schmalkalden, goldnes Sieb.
- Deunhardt, Priorin a. Hildesheim, St. Eöln.
- Dieter, Frau Rent. a. Straßund, Hotel Stadt
- London.
- Döbler, Feldbdiakon a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
- David, Rent. a. Chicago, Hotel de Kuffe.
- Dahlson, Major a. London, und
- Diétrich n. Fam. u. Jungfer, Rent. a. Stettin,
- Hotel de Pologne.
- Döring, Kfm. a. Plauen, goldner Hahn.
- Erbacher, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Eggers, Part. a. Hamburg, Hotel de Kuffe.
- Emden, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Pologne.
- Ebert, Kohlenwerksbes. a. Zwickau, Münchner S.
- Flahme, Frau Rent. n. Töchter a. Spandau,
- Stadt Nürnberg.
- Fährlich n. Frau, Kfm. a. Potsdam, S. de Prusse.
- Fiel, Rent. a. New-York, Hotel de Pologne.
- Fleischer, Kfm. a. Memelsdorf, S. j. Berliner B.
- Fischer, Maschinenstr. a. Bernburg, g. Hahn.
- Frische, Fabr. a. Einsiedel, Würzburger Hof.
- Fritze, Kfm. a. Cassel, S. j. Magdeb. Bahnh.
- Fournes, Kfm. a. Oera, Deutsches Haus.
- Fuchs, Fabr. a. Erfurt, Stadt Gotha.
- Fischer, Fleischerstr. a. Langensalza, St. Eöln.
- Fischhammer n. Frau, Rent. a. Breslau, Hotel
- de Pologne.
- Friedrich, Kfm. a. Gleiwitz, Hotel j. Palmbaum.
- Fischer, Buchhalter a. Aue, und
- Fisch n. Sohn, Feldbdiakonen a. Dresden, Lebe's
- Hotel.
- Fries, Dr., Privatm. a. Berlin, S. de Baviere.
- Kranke, Kfm. a. Werbau, Münchner Hof.
- Gleis, Adv. a. Ohrdruff, und
- Grünwald, Kfm. a. New-Orleans, S. Hauffe.
- Gilbert, Apotheker a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Gutmacher, Rittergutsbes. a. Wessing, Hotel j.
- Palmbaum.
- Glanther, Feldbdiakon a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Gleis, Part. a. München, Hotel de Pologne.
- Graham, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.
- Strellmann, Baumstr. a. Gößnitz, goldner Hahn.
- Grosse n. Frau, Fleischerstr. a. Zeitz, w. Schwan.
- Grlach, Kfm. a. Klosterbuch, Brüsseler Hof.
- Herber, Musikdir. a. Wien, Hotel Hauffe.
- Höhne n. Fam., Kfm. a. Zwickau, Lebe's Hotel.
- Hafemann, Schausp. a. Mannheim, St. Hamb.
- Hanisch, Kfm. a. Lorgau, Stadt Eöln.
- Hilching, Kfm. a. Dresden, und
- Hänfeler, Schausp. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Humler, Dir., und
- Hornwig n. Fam., Dr. phil. a. Berlin, Hotel
- zum Berliner Bahnh.
- Heller n. Frau, Part. a. Halberstadt,
- Hogel, R. u. D., Kfste. a. Kofstädt,
- Hochmuth, Feldbdiakon a. Dresden, und
- Hanns n. Frau, Rent. a. Texas, Lebe's Hotel.
- Hibevig, Kfm. a. Bittenberg, Hotel de Prusse.
- Hoffmann, Frau Rent. n. Tochter a. Straßund,
- Hotel St. London.
- Hönsch, Kfm. a. Zittau, goldner Hahn.
- Holz n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel St.
- Dresden.
- v. Huebenet, Hauptm. a. Warschau, St. Berlin.
- Jünke, Kfm. a. Danzig, Hotel de Baviere.
- Jähne, Bildhauer a. Dresden, Deutsches Haus.
- Jebide, Kfm. a. Frankenhäusen, S. j. Nordb. S.
- Kotler, Jug. a. Gölzern, und
- Kempie, Dr., Privatm. a. Stettin, Hotel Hauffe.
- Kiener, Rent. a. New-York, Hotel de Pologne.
- Kerdyk, Student a. Rotterdam, Hotel j. Magde-
- burger Bahnh.
- Kaiser, Frau Rent. n. Fam. a. Berlin, Stadt
- Nürnberg
- Künzel, Rentant a. Mägeln, Lebe's Hotel.
- Krahl, Kfm. a. Solingen, S. j. Nordb. Hof.
- Kohler, Frau Privat. a. Berlin, Wärb. Hof.
- v. Korff, Baron, Rittergutsbes. a. Riga, g. Hahn.
- Klein Schmidt, Kfm. a. Berlin, und
- Kreitemaier, Vergolder a. Hamburg, w. Schwan.
- Knorr, Kfm. a. Meerane, Brüsseler Hof.
- Knorr, Kfm. a. Plauen und
- Langensfeld n. Sohn a. Santow, Kfste., Hotel j.
- Palmbaum.
- Langmead, Fräul. a. London, Lebe's Hotel.
- Lecky, Dr., Adv. a. Dresden, Hotel Hauffe.
- Leffler, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
- Leind, Pianofortefabr. a. Schmalkalden, weißer
- Schwan.
- Leibnitz n. Tochter, Def. a. Dresden, Hotel St.
- Dresden.
- Laibe a. Eisenstock und
- Ladi a. Odessa, Kfste., Hotel St. London.
- Lind, Kfm. a. Hochheim, und
- Lindner, Student a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Möckel, Fabr. a. Apolda, Lebe's Hotel.
- v. Mantusfel, Baron n. Fam. u. Bed., Herr-
- schaftsbes. a. Klobawa,
- Müller n. Frau, Rent. a. Hamburg, und
- Meier, Adv. a. Ohrdruff, Hotel Hauffe.
- Müller n. Frau, Rent. a. Hamburg, St. Nürnberg.
- Münzner a. Freiberg,
- Müller a. Dresden, Feldbdiakonen, und
- Meuschner n. Frau, Kfm. a. Dresden, Lebe's S.
- Mibau, Rent. a. Chicago, und
- Mannheimer, Kfm. a. Hamburg, S. de Kuffe.
- Mann a. Dessau,
- Mantel a. Leisnig, Kfste., und
- Mann, Fabr. a. Zerbst, Hotel j. Palmbaum.
- v. Mindwig n. Frau, Baron a. Berlin, Hotel
- j. Nordb. Hof.
- Müller, Architekt a. Altenburg, Deutsches Haus.
- Matthys, Jug. a. Altenburg, und
- Michael, Kfm. a. Halle, S. j. Magdeb. Bahnh.
- Margulies a. Brody und
- Marsfeld a. Sarster, Kfste., Hotel de Prusse.
- Maier, Kfm. a. Breslau, Hotel St. London.
- Meperon, Frau Rent. n. Fam. a. Lublin, Hotel
- St. Dresden.
- Rowell, Fräul. Rent. a. Stockholm, Lebe's S.
- Raue, Kfm. a. Jümenau, S. j. Palmbaum.
- Otto, Architekt a. Dresden, Münchner Hof.
- Otto, Mühlenbes. a. Plau, S. St. Dresden.
- v. Planitz, Frau Rent. a. Dresden, Lebe's S.
- Pappe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
- Posselt, Kfm. a. Hannover, und
- Petermann n. Frau, Stadtcassirer a. Kofweim,
- Lebe's Hotel.
- Pollack, Kfm. a. Christiania, Hotel de Prusse.
- Paulsdorf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Reimelt, Kfm. a. Breslau, Hotel j. Palmbaum.
- Ritzers, Kfm. a. Breslau, Hotel Hauffe.
- Reibetanz, Privatm. a. Chemnitz, Stadt Braun-
- schweig.
- Renzlich, Maschinenfabr. a. Crimmitschau, Stadt
- Nürnberg.
- Rauch n. Frau, Kfm. a. Cassel, S. St. London.
- Rabold, Kfm. a. Gotha, Münchner Hof.
- Ruppert, Fabr. a. Zeititz, braunes Roß.
- Richter, Fräul. a. Dresden, S. j. Nordb. Hof.
- Reichelt, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.
- Schmieder, Decorationsmaler a. Gößnitz, Hotel
- de Pologne.
- v. Santos a. Krimpen und
- Schmafen a. Rotterdam, Studenten, Hotel zum
- Magdeburger Bahnh.
- Sulzbacher a. Bamberg,
- Streng a. Fürth, Kfste., und
- Schulz, Rechtsanwalt a. Schwerin, Hotel zum
- Palmbaum.
- Scholben, Rent. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
- Schmidt n. Frau, Lehrer a. Halle,
- Schmidt, Rent. a. Bloomington, und
- Stehr, Feldbdiakon a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Siebigl, Fräul. Privat. a. Dessau, Hotel zum
- Palmbaum.
- Salzig, Kfm. a. Berlin, S. j. Nordb. Hof.
- Stodhardt, Fabr. a. Hannover, und
- Strohschneider, Frau Rent. n. Sohn u. Jungfer
- a. Salzburg, Hotel de Baviere.
- Strobbach, Fabrikbes. a. Ostitz, Stadt Eöln.
- Strube a. Regensburg und
- Schalpsort a. Crimmitschau, Kfste., braun. Roß.
- Schumann, Fabrikbes. a. Crimmitschau, und
- Schwalbe n. Tochter, Kfm. a. Chemnitz, Hotel
- de Prusse.
- Starklof, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
- Seyffert, Kfm. a. Würzen,
- Scheffel, Mühlenbes. a. Chemnitz, und
- Stolpe, Buchhdlr. a. Vest, Stadt Berlin.
- Sparinger, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
- Theising, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
- v. Tarnowski n. Fam. u. Dienerfch., Hofrath a.
- Roskau, Hotel de Prusse.
- Thiele, Feldbdiakon a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Tuder, Kfm. a. Boston, S. j. Nordb. Hof.
- Urban, Adv. a. Zwickau, Münchner Hof.
- Ullenhuth, Kfm. a. St.-Louis, Wärburger Hof.
- Bierarm, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
- Vorberger, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Welch, Frau Rent. n. Tochter, und
- Welch n. Frau u. Jungfer, Jurist aus Boston,
- Hotel de Prusse.
- Wernicke, Amim. a. Salzwedel, S. j. Magdeb. S.
- Waff, Künstler a. München, Hotel j. Palmbaum.
- Wenke, Frau Rent. n. Schwester aus Berlin,
- S. j. Berliner Bahnh.
- Winkelmann n. Frau u. Jungfer, Rent. aus
- Berlin, Hotel Hauffe.
- Wellner, Feldbdiakon a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Widel, Destill. a. Kiel,
- Wolf, Gastwirth a. Seebach, und
- Weg, Kfm. a. Schmalkalden, goldnes Sieb.
- Wagner, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
- Ziegler, Frau Oberbürgerstr. a. Berlin, St.
- Nürnberg.
- Zippan, Monteur a. Frankfurt a. D., Hotel j.
- Berliner Bahnh.
- Ziegler n. Frau, Rent. a. Stuttgart, Hotel de
- Pologne.
- Zlodetz, Feldbdiakon a. Dresden, Lebe's Hotel.

Nachtrag.

* Leipzig, 22. August. Ein in Pont-à-Mousson, jedoch ohne Datum, ausgegebenes Telegramm (wahrscheinlich vom Abend des 21) meldet: In der Schlacht am 18. August waren vorzugsweise engagirt: die Garde, das 2., 7., 8., 9. und 12. (sächsische) Armee-corp; in Reserve befanden sich das 3. und 10. Corp; von letz-

terem waren nur geringe Abtheilungen im Gefecht, größtentheils Artillerie. Der Feind war in festungsähnlicher Position mit seiner ganzen Armee, ausgenommen das Corp Mac Mahon und 2 Divisionen Failly. Beim Einbruch der Nacht waren sämtliche Höhen erstürmt. Der Verlust ist noch nicht annähernd zu übersehen. Generalmajor v. Craushaar (Sachsen 1. Infanterie-Brigade Nr. 45), Obrist Roeder (1. Garde-Infanterie-Regiment),

Oberlieutenant von Erdert (2. Garde-Inf.-Reg.) sind todt. Dauer der Schlacht von 12 Uhr Mittags bis 9 Uhr Abends. Mehrere Tausende Gefangene gemacht.

Der Kronprinz von Preußen sollte, französischen Nachrichten zufolge, am 20. August nur noch drei Stunden von Chalons entfernt sein. Tags vorher schon war in Paris das Gerücht von einem ernsten Zusammenstoß umgegangen. In Leipzig wollte man am Sonntag Abend Aehnliches einer hier durchgegangenen Privatdepesche abgehört haben.

x. Leipzig, 22. August. Die neueste amtliche Depesche meldet den Tod auf dem Schlachtfelde vor Metz des Generals v. Craushaar. Es ist dies der Brigade-Commandeur der beiden vor Kurzem ihr 200 jähriges Jubelfest feiernden sächsischen Grenadier-Regimenter Nr. 100 und 101, des Leib-Grenadier-Regiments und des Grenadier-Regiments „König Wilhelm von Preußen“. Ernst Adolph v. Craushaar, geboren 1815 zu Hohenbuda bei Senftenberg, in die Armee eingetreten 1826, Vortruppführer 1831, Lieutenant das Jahr darauf, zehn Jahre später Premierlieutenant, Hauptmann 1849, Major 1855, Oberlieutenant 1863, Oberst 1866, Generalmajor 1867. Der Verstorbene war ein auch der Presse gegenüber äußerst liebenswürdiger Offizier, in Leipzig wohlbekannt von seiner Anstellung im ersten Jäger-Bataillon her.

w. Leipzig, 22. August. Das General-Postamt in Berlin hat unterm 12 ds., also nach kurzer Frist, die früher erlassene Verfügung über die zeitweilige Aufhebung des Postanweises-Berkehrs von und nach den Postanstalten in den großherzoglich hessischen Provinzen Rheinhessen und Starkenburg, sowie in dem Ober-Post-Directionsbezirke Trier zurückgenommen. Es sind also Postanweisungen nach Rheinhessen und Starkenburg, sowie nach dem Ober-Post-Directionsbezirke von Trier wieder im früheren Umfange zulässig.

r. Leipzig, 23. August. Ein hiesiger Bürger theilt uns mit, daß er von einer Reise nach den Kriegslazarethen von Wörth und Umgegend, wohin er eine große Sendung von Verbandstücken und Erfrischungen überbrachte, gestern zurückgekehrt ist. Es war ihm eine Freude, zu bemerken, daß Seitens der Sanitäts-Verwaltung alles Menschenmögliche gethan worden ist, um Ordnung in das Lazarethwesen zu bringen und die Lage aller Verwundeten auf jede Weise zu verbessern. Das gesammte ärztliche und Pflegepersonal gönnt sich kaum eine Ruhestunde und ist durch die aufopfernde Hingebung der Zustand in den stark belegten Krankenhäusern schon ein weit besserer geworden. Allerdings soll dazu auch die Kunde von dem glücklichen Fortgang der deutschen Waffenerfolge wesentlich mitgewirkt haben. Unserem Gewährsmann war es durch Zufall möglich, den Crobierer der ersten französischen Kanone, Feldwebel Meyer vom 1. schlesischen Jägerbataillon Nr. 5, zu sprechen. Derselbe befand sich selbstverständlich in Folge seines glücklichen Fanges in sehr guter Stimmung und erzählte über die Art und Weise, wie er ihn bewerkstelligte, Folgendes: Er habe mit einem Zuge von neun Mann, während die Schlacht auf das Heftigste tobte, den Befehl erhalten, sich durch einen Hohlweg an eine Batterie heranzuschleichen und die Bedienungsmannschaft derselben auf das Korn zu nehmen. Dieser Auftrag sei exact ausgeführt und die Kanoniere des nächststehenden feindlichen Geschützes sämmtlich außer Gefecht gesetzt worden; in dem Augenblick, wo es der Gegner bespannen und aus der Geschützklinie zurückziehen wollte, ist nun Meyer an der Spitze seiner Leute mit gefälltem Bojonett hervorgebrochen und hat das Geschütz nach kurzem Kampfe genommen.

* Leipzig, 23. August. Ein preussischer Offizier schreibt vom Kriegsschauplatz: Wir sind jetzt schon ziemlich weit in Frankreich; unsere Schwadron hat auch bereits einige Gefangene gemacht. Bis jetzt marschirten wir immer an der Spitze, seit Montag aber sind wir abgelöst. — Etwas so Entsetzliches, wie die Schlacht bei Forbach, habe ich noch nie gesehen; wie lagen da Todte und Verwundete herum. Am andern Morgen um 2 Uhr mußten wir aus dem Lager ausbrechen, um die Franzosen anzugreifen, die wieder vordrängen wollten. Doch kamen wir nicht zum Gefecht, denn die Franzosen nahmen, als wir näher kamen, Reißaus, wir aber immer hinter ihnen her; bis heute keine Nacht Ruhe. Wenn wir in ein Dorf kamen, waren alle Einwohner geflohen; auch nichts zu Leben fanden wir vor, denn die Franzosen hatten ausgesprengt, die Preußen plünderten Alles und

schlugen Alle todt. Von unserer Schwadron sind drei Mann verwundet, 4 gefangen. Es darf Dich das nicht wundern, denn waren die Franzosen zu einem Ende des Dorfes hinaus, so kamen wir schon zum andern hinter ihnen hinein. Dem feindlichen Lager waren wir oft auf 3—400 Schritte nahe, so daß wir des Nachts sehen konnten, wie die Soldaten an ihren Lagerfeuern lochten. Die Franzosen stellen auch nie Vorposten aus. Auf einem ihrer verlassenem Lagerplätze fanden wir auf einem großen Rauchen die Worte geschrieben: „Hier hat Bismarck das letzte Mal gefressen, bis hierher und nicht weiter.“ Unsere Schwadron ist jetzt von der Spitze abgelöst und zur Infanterie commandirt. Die Franzosen haben sich bei Metz festgesetzt, das wird ein harter Kampf werden; es ist leicht möglich, daß wir bald ins Gefecht kommen. Hier hat es seit März nicht geregnet, man sieht es auch den Feldern an; die Gegend ist hier so gebirgig, wie ich sie noch nicht gesehen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. August. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Actien 136; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 190; Lombarden 106; Amerik. 94; Italiener 5% Anl. 50. Auf Verkaufsbordre markt, überwiegend Brief.

Berlin, 22. August, 1 Uhr 30 M. Oesterr. Franz. Staatsbahn 188; Lombarden 105 1/2; Oesterr. Credit-Actien 134 1/2; Amerikaner 93 7/8; Italiener 5% Anleihe 49 3/4; 60er Loose 73 1/2. Tendenz: Matt.

Berlin, 22. August. Berg.-Märk. Eisenb.-Actien 115 1/2; Berlin-Anh. do. 180; Berlin-Görl. do. 62; Berlin-Stettiner do. 129 7/8; Bresl.-Schw.-Freib. do. 108; Berlin-Potsd.-Magdeb. do. 200 1/2; Rbln.-Wind. do. 127 1/2; Böh. Westbahn do. 95 3/4; Galiz. Carl-Ludw. do. 96 1/2; Böhm.-Zittau do. 72; Mainz-Ludwigsh. do. 129; Magdeb.-Halberst. do. 115; Magdeb.-Leipz. do. 180; Oberschles. Lit. A. do. 163 1/2; Rheinische do. 110; Reichensb.-Bardubitzer do. 67 1/2; Franzosen do. 188; Lombarden do. 105 1/2; Thüringer do. 126; Rumänier do. 62 3/4; Preuß. Anl. 5% 98 3/4; do. do. 4 1/2% do. 1868 89 3/4; do. do. Consol. 89 7/8; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2% 78; Preuß. Präm.-Anleihe 114; Ital. 5% Anleihe 49 3/4; Oesterr. Papier-Rente 45 3/4; do. Silberrente 53 3/4; do. Loose v. 1860 73 1/2; do. do. von 1864 —; Russ. Prämien-Anl. 1864 109 1/2; do. Boden-Credit 83; Amerik. 93 7/8; Discout.-Command. 134; Darmst. 121; Savaer Bank do. 95 1/2; Gotthard do. do. 100; Leipziger Credit do. 111; Meiningen do. do. 114 1/2; Preuß. Bank-Anth. 138; Oesterr. Credit 134 1/2; Sächs. Bank 124 1/2; Weimariische Bank 87 1/2; Wien 2 Monat —; Wien kurz 81 1/2; do. lang 80 1/2; Petersburg kurz 82 3/4; do. 3 Mon. 81 1/2; Russ. Bank-Noten 74 3/4; Oesterr. do. 81 1/2; Cent.-Boden-Credit-Actien —; Norddeutsche Bundes-Anleihe 94 1/2; Sächs. Hypothekenbank 38. Tendenz: Matt.

Frankfurt a/M., 22. Aug. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104 3/4; Berliner Wechsel 104 3/8; Hamburger Wechsel 87 1/2; Londoner Wechsel 118 7/8; Pariser Wechsel 93 7/8; Wiener Wechsel 93 1/2; 6% Verein. St.-Anl. pro 1862 92 5/8; Oesterr. Credit-Act. 234; 1860er Loose 73; 1864er Loose —; Reich. Silber-Rente 53 3/4; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 332; Bad. Loose —; Salzig 224 1/2; Darmstädter Bankact. 309; Lombarden 184; Sächs. Pfandbriefe —; Spanier —; Nordd. Anleihe —. Tendenz: Matt.

New-York, 20. Aug. Ab. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 114 1/2; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1882 112 5/8; do. pr. 1885 111 1/2; 1865r Bonds 110 1/2; 10/40er Bonds 108 3/8; Illinois 136; Erie. 23; Baumw. Middl. Upl. 19 3/8; Petroleum raff. 25 1/2; Mais —; Weiz. (extra state) 5.85. *Goldagio höchster Course 115 5/8; niedrigster Course 114 1/2; schwankte während der Börse bis um 1 1/2.

Berliner Productenbörse, 22. Aug. (Schluß.) Weizen loco — G.; pr. d. M. 72 1/2 G.; pr. Frühj. — G.; Herbst 72 1/2 G.; R. — Roggen loco 51 G.; pr. d. M. 51 3/4 G.; pr. Septbr.-October 51 3/4 G.; pr. October-November 51 3/4 G. Rind. 4. Tendenz: höher. — Spiritus loco 16 1/2 G.; pr. d. M. 16 1/2 G.; pr. August-September 16 1/2 G.; pr. Sept. 16 1/2 G.; pr. Octbr. 17 1/2 G.; pr. Frühjahr — G. Rindig. — Tendenz: höher. — Kübel loco 14 1/2 G.; pr. d. Mon. 14 1/2 G.; pr. Septbr.-October 13 3/8 G.; pr. Frühj. — G. Rind. — Tendenz: höher. — Hafer pr. August 31 1/2 G.; pr. Septbr.-Oct. 28 G.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 22. August 16°

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 22. Aug. Mittags 12 Uhr 14°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.